

Geschäftsbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

Unternehmensbericht	4–26	Corporate Governance	65–76
Performance/Mehrjahresvergleich	5	Einleitung	66
Aktionärsbrief	10	1. Einleitende Bemerkungen zu spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft	66
Portfolio Update Q4 2021	14	2. Gruppenstruktur und Aktionariat	66
Portfolio auf einen Blick	18	3. Kapitalstruktur	68
Ausblick	19	4. Beschränkungen der Übertragbarkeit	68
Top Story	25	5. Verwaltungsrat	68
		6. Vermögensverwaltung	73
Finanzbericht	27–64	7. Entschädigung	73
Konsolidierte Jahresrechnung	28	8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre	74
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	28	9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	74
Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	29	10. Revisionstelle	75
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	30	11. Handel mit eigenen Aktien	76
Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	31	12. Informationspolitik	76
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	32	13. Handelssperrzeiten	76
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	50		
Jahresrechnung BB Biotech AG	55		
Bilanz per 31. Dezember	55		
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	56		
Anhang zur Jahresrechnung BB Biotech AG	57		
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	62		

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Vergütungsbericht	77–83	Über uns	110–127
Einleitung	78	Unternehmensprofil	111
1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung	78	Investmentstrategie	112
2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats	79	Investmentprozess	114
3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)	81	Verwaltungsrat	116
4. Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (geprüft)	81	Investment Manager	119
5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder (geprüft)	81	Aktionärsinformationen	123
6. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG	81	Fakten	124
7. Managementverträge	81	Unternehmenskalender	125
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	82	Kontakt	126
ESG	84–109		
Vorwort	85		
Materialitätsanalyse	87		
Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene	90		
Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene	92		
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene	105		

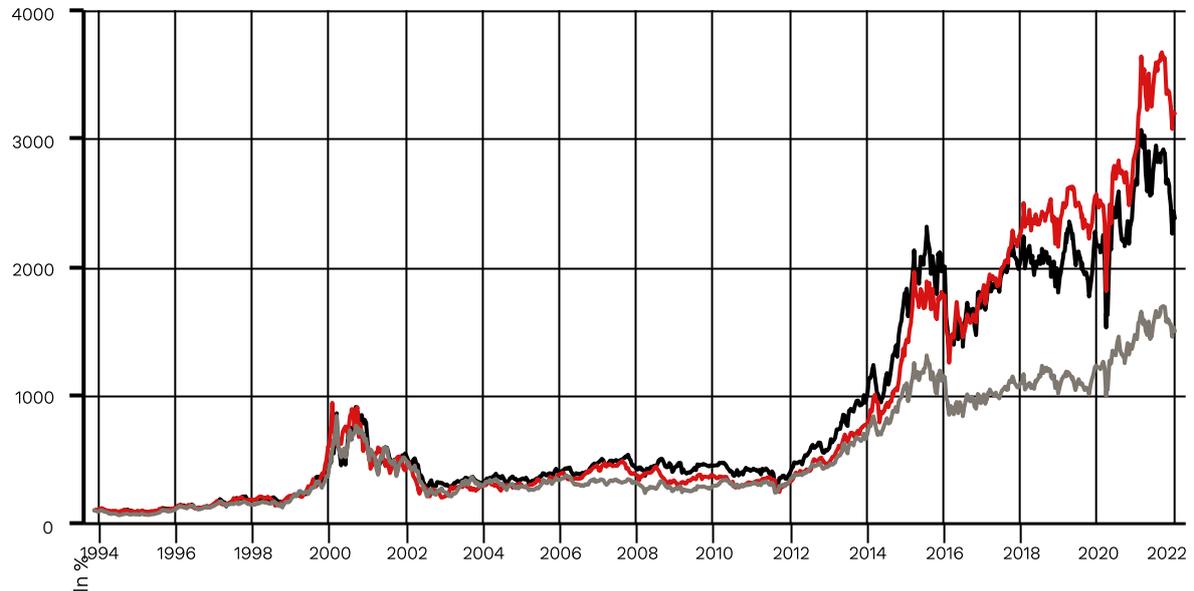
Unternehmensbericht

Unternehmensbericht	4–26
Performance/Mehrjahresvergleich	5
Aktionärsbrief	10
Portfolio Update Q4 2021	14
Portfolio auf einen Blick	18
Ausblick	19
Top Story	25

Performance/Mehrjahresvergleich

Indexierte Wertentwicklung seit Lancierung

BB Biotech AG (SIX)-CHF



● Innerer Wert (NAV) CHF indexiert ● Aktienkurs CHF indexiert ● Nasdaq Biotech Index (NBI) TR indexiert

Jährliche Wertentwicklung

31.12.2021

	AKTIE	NAV	NBI TR
2021	8.3%	(11.5%)	3.0%
2020	19.3%	24.3%	15.8%
2019	18.5%	23.4%	23.0%
2018	(5.2%)	(14.5%)	(8.0%)
2017	22.9%	23.4%	16.4%

Kumulierte Wertentwicklung

31.12.2021

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	8.3%	(11.5%)	3.0%
3 Jahre	53.3%	35.7%	46.7%
5 Jahre	78.6%	43.3%	57.1%
Seit Start ¹⁾	3 095%	2 278%	1 397%

¹⁾ 09.11.1993

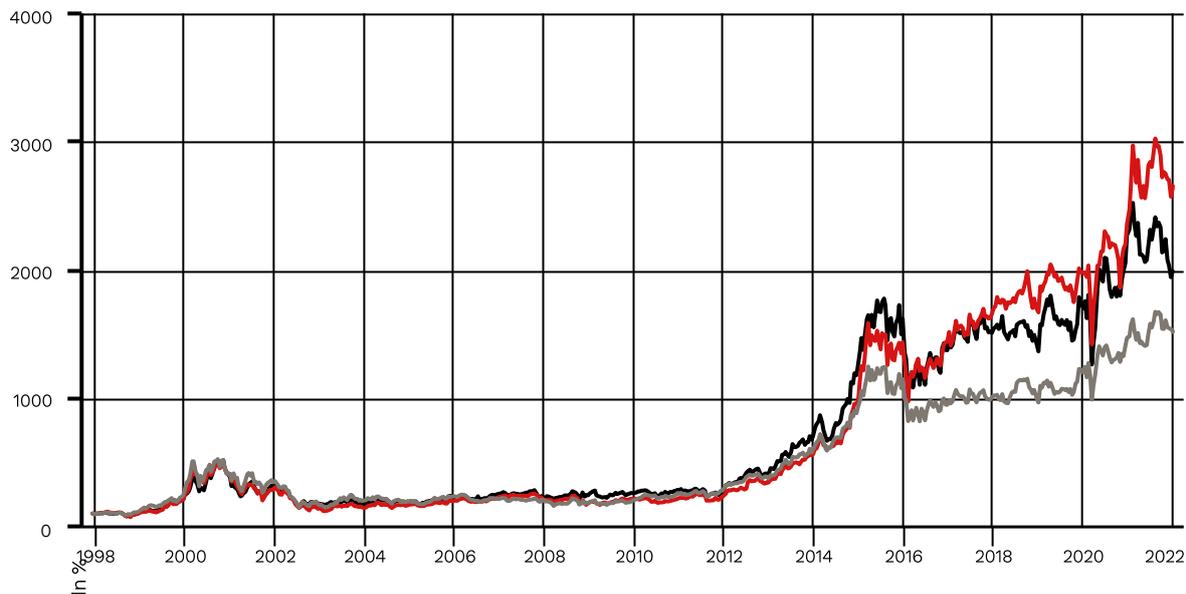
Annualisierte Wertentwicklung

31.12.2021

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	8.3%	(11.5%)	3.0%
3 Jahre	15.3%	10.7%	13.6%
5 Jahre	12.3%	7.4%	9.4%
Seit Start ¹⁾	13.1%	11.9%	10.1%

¹⁾ 09.11.1993

BB Biotech AG (XETRA)-EUR



● Innerer Wert (NAV) EUR indexiert ● Aktienkurs EUR indexiert ● Nasdaq Biotech Index (NBI) TR indexiert

Jährliche Wertentwicklung

31.12.2021

	AKTIE	NAV	NBITR
2021	13.3%	(7.8%)	7.4%
2020	18.1%	24.8%	16.1%
2019	23.4%	28.1%	27.6%
2018	(2.2%)	(11.1%)	(4.3%)
2017	12.9%	12.5%	6.7%

Kumulierte Wertentwicklung

31.12.2021

	AKTIE	NAV	NBITR
1 Jahr	13.3%	(7.8%)	7.4%
3 Jahre	65.4%	47.4%	59.1%
5 Jahre	82.4%	47.3%	65.5%
Seit Start ¹⁾	2 556%	1 889%	1 416%

¹⁾ 10.12.1997

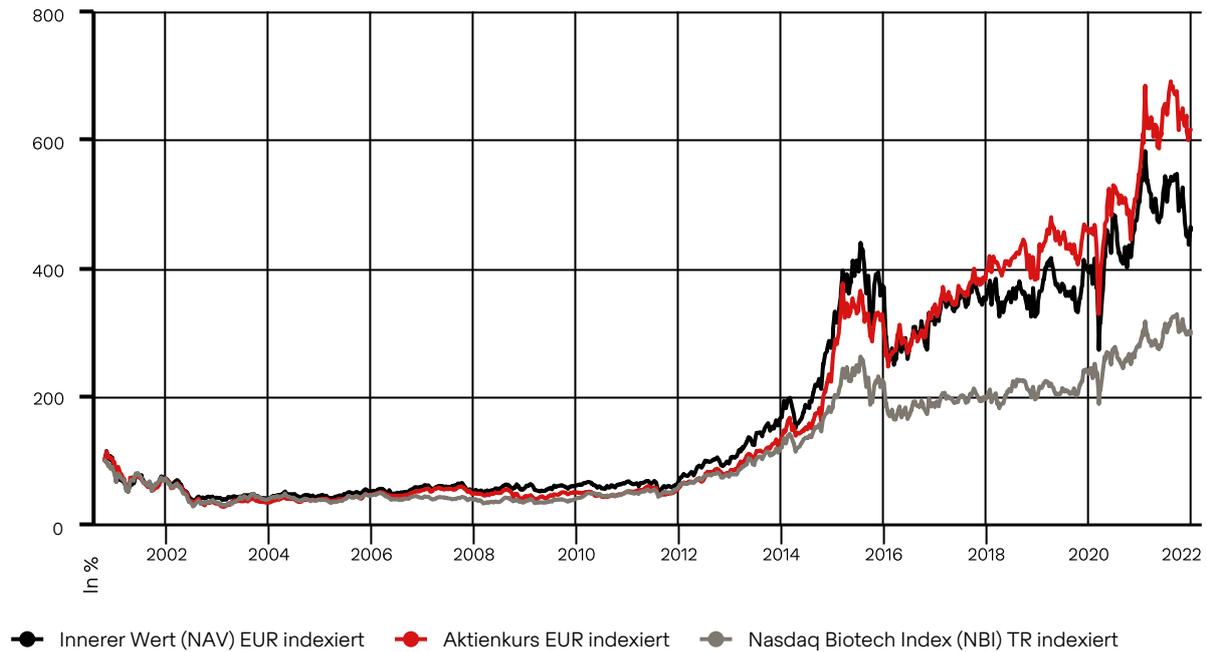
Annualisierte Wertentwicklung

31.12.2021

	AKTIE	NAV	NBITR
1 Jahr	13.3%	(7.8%)	7.4%
3 Jahre	18.2%	13.8%	16.7%
5 Jahre	12.8%	8.1%	10.2%
Seit Start ¹⁾	14.6%	13.2%	12.0%

¹⁾ 10.12.1997

BB Biotech AG (MILAN)-EUR



Jährliche Wertentwicklung 31.12.2021

	AKTIE	NAV	NBITR
2021	13.0%	(7.8%)	7.4%
2020	19.7%	24.8%	16.1%
2019	22.6%	28.1%	27.6%
2018	(1.3%)	(11.1%)	(4.3%)
2017	12.2%	12.5%	6.7%

Kumulierte Wertentwicklung 31.12.2021

	AKTIE	NAV	NBITR
1 Jahr	13.0%	(7.8%)	7.4%
3 Jahre	65.9%	47.4%	59.1%
5 Jahre	83.7%	47.3%	62.5%
Seit Start ¹⁾	516%	359%	197%

¹ 19.10.2000

Annualisierte Wertentwicklung 31.12.2021

	AKTIE	NAV	NBITR
1 Jahr	13.0%	(7.8%)	7.4%
3 Jahre	18.4%	13.8%	16.7%
5 Jahre	12.9%	8.1%	10.2%
Seit Start ¹⁾	8.9%	7.4%	5.3%

¹ 19.10.2000

Mehrjahresvergleich

	2021	2020	2019	2018	2017
Börsenkapitalisierung am Ende der Periode (in CHF Mio.)	4 274.1	4 107.9	3 670.3	3 235.4	3 576.1
Innerer Wert am Ende der Periode (in CHF Mio.)	3 283.5	3 887.5	3 393.0	2 884.5	3 538.7
Anzahl Aktien (in Mio. Stück)	55.4	55.4	55.4	55.4	55.4
Handelsvolumen (in CHF Mio.)	2 101.0	2 315.6	2 004.2	2 610.7	2 864.7
Gewinn/(Verlust) (in CHF Mio.)	(404.8)	691.2	677.4	(471.3)	687.5
Schlusskurse am Ende der Periode in CHF	77.15	74.15	66.25	58.40	64.55
Schlusskurse (D) am Ende der Periode in EUR	74.05	68.00	61.40	52.00	55.68
Schlusskurse (I) am Ende der Periode in EUR	74.40	68.50	61.00	52.00	55.20
Kursperformance (inkl. Ausschüttungen) ¹⁾	8.3%	19.3%	18.5%	(5.2%)	22.9%
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in CHF	92.20/73.40	74.70/45.44	73.20/59.35	74.10/56.10	67.80/52.10
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in EUR	86.20/67.80	69.00/43.04	64.70/52.10	64.80/48.60	59.10/48.42
Prämie/(Discount) (Jahresdurchschnitt)	19.5%	9.2%	11.8%	9.7%	(2.5%)
Barausschüttung / Dividende in CHF (*Antrag)	3.85*	3.60	3.40	3.05	3.30
Investitionsgrad (Quartalswerte)	108.6%	106.8%	109.1%	108.4%	103.1%
Total Expense Ratio (TER) p.a. ²⁾	1.22%	1.25%	1.26%	1.25%	1.27%

¹⁾ Alle Angaben in CHF %, Total-Return-Methodologie

²⁾ Basierend auf der Marktkapitalisierung

Aktionärsbrief

Der gesamte Biotechsektor wie auch BB Biotech fanden im Jahr 2021 ein volatiles Marktumfeld vor. Der Biotech- und der Pharmasektor reagierten auf die pandemische Ausbreitung der Delta-Variante und die aufkommende Omikron-Welle des SARS-CoV-2-Virus mit der Bereitstellung von Booster-Impfstoffen, therapeutischen Antikörpern und kürzlich mit neuen antiviralen Medikamenten. Die Entwicklung neuer Behandlungsmodalitäten, wie etwa genetische, zell- und RNA-basierte Therapien, schreitet weiterhin mit grossen Schritten voran und dürfte die Therapiemöglichkeiten für schwerwiegende und chronische Krankheiten in den kommenden Jahren verbessern.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im 4. Quartal 2021 bauten die wichtigsten globalen Aktienindizes ihre Gewinne aus. Viele Märkte erreichten neue Allzeithochs trotz eines erneuten Wiederanstiegs der COVID-19-Infektionszahlen infolge der Ausbreitung der Omikron-Variante in den letzten Wochen des Berichtsjahres. Dow Jones (+21.0% in USD), Dax (+15.8% in EUR), SPI (+23.4% in CHF) wie auch der technologieorientierte Nasdaq Composite (+22.2% in USD) verbuchten für das Gesamtjahr kräftige Zuwächse. Der Nasdaq Biotech Index (NBI) trat während des Jahres 2021 auf der Stelle (0.0% in USD) und blieb hinter den breiteren Märkten zurück.

Obwohl sich die Zulassungsbehörden im Jahr 2021 vor allem auf die SARS-CoV-2-Situation konzentrierten, hat allein die amerikanische Arzneimittelbehörde FDA eine beeindruckende Anzahl an Präparaten zugelassen, darunter insgesamt 50 Arzneimittel und 10 Biopharmazeutika (Impfstoffe, Blut und- Zellprodukte). Ausserdem erhielten zahlreiche diagnostische Tests, Impfstoffe gegen COVID-19 sowie mehrere weitere Wirkstoffe von der FDA die Notfallzulassung (EUA).

Im Gegensatz zur negativen Wertentwicklung des zugrundeliegenden Portfolios erzielte die Aktie von BB Biotech im Jahr 2021 eine Gesamttrendite von +8.3% in CHF und +13.3% in EUR, womit sie sich mehr oder weniger im Einklang mit den europäischen Aktienindizes entwickelte und besser als die Biotechindizes abschnitt. Die Stärkung des US-Dollars gegenüber dem CHF und dem EUR im Jahresverlauf wirkte sich leicht positiv auf die Performance in CHF und EUR aus. Der Innere Wert (NAV) des Portfolios sank 2021 um 11.5% in CHF, 7.8% in EUR und 14.2% in USD.

Im 4. Quartal gab der Aktienkurs von BB Biotech um 8.3% in CHF und 4.7% in EUR nach. Die Aktie erwies sich als widerstandsfähiger verglichen mit der Korrektur, die kleine und mittlere Portfoliounternehmen erlitten. Der Innere Wert (NAV) des Portfolios fiel im 4. Quartal um 14.2% in CHF, 10.9% in EUR und 12.5% in USD, während der NBI Index im gleichen Zeitraum 6.9% in USD verlor.

Die konsolidierten Viert Quartalzahlen 2021 von BB Biotech zeigen einen Nettoverlust von CHF 546 Mio. gegenüber einem Nettogewinn von CHF 665 Mio. während desselben Vorjahreszeitraums. Das konsolidierte Zahlenwerk für das Gesamtjahr 2021 ergibt einen Nettoverlust von CHF 405 Mio. gegenüber einem Nettjahresüberschuss von CHF 691 Mio. im Vorjahr.

Erweiterung des Verwaltungsrats der BB Biotech AG vorgeschlagen

Vor dem Hintergrund eines zunehmend herausfordernden Umfelds für die Biotechbranche freut sich BB Biotech, Dr. Pearl Huang, CEO von Cygnal Therapeutics, und Dr. Laura Hamill, ehemalige Executive Vice President Worldwide Commercial Operations bei Gilead, zur Wahl in den Verwaltungsrat der BB Biotech AG vorzuschlagen. An der für den 17. März 2022 festgelegten Generalversammlung stellen sich alle vier bisherigen Verwaltungsräte der Wiederwahl durch die Aktionäre. Damit wird vorgeschlagen, den Verwaltungsrat von BB Biotech auf sechs Mitglieder zu erweitern.

Dividendenvorschlag von CHF 3.85 pro Aktie

Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung vom 17. März 2022 eine reguläre Dividende von CHF 3.85 je Aktie vorschlagen. Das entspricht einer Dividendenrendite von 5% auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der Aktie von BB Biotech im Dezember 2021 und steht im Einklang mit der 2013 eingeführten Ausschüttungspolitik.

Dividende 2022

CHF 3.85

(Vorschlag)

Portfolioanpassungen im 4. Quartal 2021

Im 4. Quartal ergänzte das Investmentteam von BB Biotech das Portfolio um keine neuen Beteiligungen, sondern konzentrierte sich auf sukzessive Anpassungen bestehender Portfoliositionen. Es stockte während dieses Zeitraums bestehende Positionen im Onkologiebereich auf, darunter Relay Therapeutics, MacroGenics und Fate Therapeutics. Gleichzeitig baute es sein Engagement in kommerziellen Unternehmen (Neurocrine und Myovant) und Firmen mit Fokus auf genetische Therapien (Wave Life Sciences, Generation Bio und Ionis) aus. Das Investmentteam nahm Gewinne bei Intra-Cellular mit, nachdem die FDA die Zulassung für Caplyta zur Behandlung von Patienten mit bipolarer Störung erteilt hatte. Die Aktie von Moderna unterlag im 4. Quartal 2021 beachtlichen Kursschwankungen, da Anleger unterschiedliche Szenarien für die Omikron-Variante einpreisten. Das Investmentteam nutzte diese Kursvolatilität für kurzfristige Engagements in der Aktie und realisierte letztendlich weitere Gewinne. Insgesamt stieg der Investitionsgrad der Beteiligungsgesellschaft im 4. Quartal 2021 infolge der erwähnten zusätzlichen Investitionen in bestehende Positionen sowie einer rückläufigen Kapitalbasis um rund 4% und lag zum Jahresende bei 111%.

Im 4. Quartal ergänzte das Investmentteam von BB Biotech das Portfolio um keine neuen Beteiligungen, sondern konzentrierte sich auf sukzessive Anpassungen bestehender Portfoliositionen.

Portfolioupdate 4. Quartal 2021

Das 4. Quartal 2021 hielt mehrere bedeutende Meilensteine für unsere Portfoliobeteiligungen bereit, so etwa Studienergebnisse, regulatorische Entscheidungen und Produktlizenzierungen. Da die Omikron-Variante zwar äusserst ansteckend, aber weniger gefährlich als frühere SARS-CoV-2-Varianten zu sein scheint, und die mRNA-Auffrischimpfungen einen guten Schutz gegen schwere Krankheitsverläufe dieser Mutante bieten, wenden Anleger ihre Aufmerksamkeit bei der Betrachtung von Pipeline-Updates nun wieder chronischen und schweren Erkrankungen zu.



Ausblick für 2022 – spannende Fundamentaldaten und M&A-Transaktionen erwartet

Wir gehen davon aus, dass die weltweiten Impf- und Booster-Kampagnen fortgeführt werden, mit deren Hilfe die Ausweitung von SARS-CoV-2-Varianten wie Omikron bekämpft werden. Erwartungen, dass Omikron sich als die «finale» heftige Variante des Virus entpuppen könnte, erscheinen verfrüht. Nachdem die Impfstoff- und Arzneimittelhersteller eine schnelle Anpassungs- und Reaktionsfähigkeit unter Beweis gestellt haben, ist davon auszugehen, dass Unternehmen wie Moderna weiterhin wachsam bleiben und sehr rasch auf aktuelle und künftige Virusvarianten reagieren, ihren Schwerpunkt aber gleichzeitig auf längerfristige Pipeline-Strategien abseits von COVID-19 erweitern werden.

Wir streben nach wie vor ein ausgewogenes Portfolio an, das neben etablierteren Mid Caps auch Technologieführer in der frühen Entwicklungsphase umfasst.

Wir streben nach wie vor ein ausgewogenes Portfolio an, das neben etablierteren Mid Caps auch Technologieführer in der frühen Entwicklungsphase umfasst. Das Investmentteam rechnet damit, dass Unternehmen beider Kategorien auch in Zukunft beachtliche Fortschritte vermelden werden. Der Erfolg von Produktlancierungen wie etwa das von Argenx entwickelte Vyvgart zur Behandlung von gMG-Patienten oder Intra-Cellulars Caplyta bei bipolarer Störung sind nicht nur für diese Unternehmen eine wichtige Messgrösse, sondern auch für die gesamte Branche. Für Unternehmen in der Entwicklungsphase erweist sich die Leitung der zahlreichen klinischen Studien in einem weiterhin von Corona bestimmten Umfeld als Herausforderung. Wir bauten unser Engagement in onkologischen Entwicklungsunternehmen mit Blick auf anstehende Ergebnisse der vielen klinischen Versuchsreihen im Jahr 2022 aus.

Da die Bewertungen vieler kleiner und mittelgrosser Unternehmen gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken sind, sehen wir mit Blick auf Neubewertungen interessante Anlagechancen. Gleichermassen verfügen die etablierteren mittelgrossen Portfoliounternehmen wie Neurocrine, Incyte und Ionis über attraktive Produkte und Technologien. Dies könnte das Interesse neuer Anleger wecken – oder letzten Endes sogar strategischer Partner, die besagten Firmen als M&A-Ziele ins Visier zu nehmen.

Die Entwicklung klinischer Produktkandidaten, die auf neuen Technologien basieren, wie etwa genetische Arzneimittel, schreitet ständig voran. So wollen Crispr Therapeutics und sein Entwicklungspartner Vertex Ende 2022 den Zulassungsantrag für CTX001 zur Behandlung von Patienten mit Beta-Thalassämie und Sichelzellanämie einreichen. Im Falle der Zulassung wäre damit möglicherweise bereits im Jahr 2023 eine Ex-vivo-Gentherapie verfügbar. Dies dürfte die Aufmerksamkeit der Anleger erneut auf diesen Bereich lenken. Ferner werden in den kommenden 12 bis 24 Monaten weitere RNA-basierte Medikamente lanciert, unter anderem von Alnylam und Ionis. Wie üblich werden die Anleger sich darauf konzentrieren, die möglichen Auswirkungen der politischen Entwicklungen in den USA einzuschätzen, wobei die Ende 2022 anstehenden Zwischenwahlen von besonderem Interesse sind.

Unser längerfristige Anlagehorizont und die damit verbundene Portfoliostruktur erlauben es uns, sich bei Anlageentscheidungen von der allgemeinen Anlegermeinung abzugrenzen – und das hoch spezialisierte Investmentteam hält die Wachstumsaussichten für den Biotechsektor und die Bewertungen seiner Portfoliounternehmen für vielversprechend. Zudem gehen wir davon aus, dass nach den vergangenen zwei Jahren, die von den SARS-CoV-2-Schlagzeilen beherrscht wurden, im Jahr 2022 wieder die Branchenerfolge bei der Entwicklung von Arzneimitteln gegen schwere und chronische Krankheiten in den Mittelpunkt rücken und freuen uns auf weitere spannende Nachrichten von unseren Portfoliounternehmen.

Für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG



Dr. Erich Hunziker
Präsident



Dr. Clive Meanwell



Prof. Dr. Mads Krosgaard Thomsen



Dr. Thomas von Planta

Portfolio Update Q4 2021

Das 4. Quartal 2021 hielt mehrere bedeutende Meilensteine für unsere Portfoliobeteiligungen bereit, so etwa Studienergebnisse, regulatorische Entscheidungen und Produktlizenzierungen. Da die Omikron-Variante zwar äusserst ansteckend, aber weniger gefährlich als frühere SARS-CoV-2-Varianten zu sein scheint, und die mRNA-Auffrischimpfungen einen guten Schutz gegen schwere Krankheitsverläufe dieser Mutante bieten, wenden Anleger ihre Aufmerksamkeit bei der Betrachtung von Pipeline-Updates nun wieder chronischen und schweren Erkrankungen zu. Die klinischen Ergebnisse, die der Biotechsektor und unsere Portfoliounternehmen im 4. Quartal präsentiert haben, fielen unterschiedlich aus. Das negative Marktumfeld zog überzogene Marktmeldungen nach sich, wobei positive Lageberichte nicht unbedingt zu höheren Bewertungen führten.

Zahlreiche Meilensteine und klinische Versuchsdaten

Die Ergebnisse spätklinischer Entwicklungsprogramme boten im 4. Quartal 2021 ein gemischtes Bild. Sage Therapeutics legte weitere positive Daten seiner laufenden Shoreline-Studie für Zuranolone bei Patienten mit schweren depressiven Störungen vor. Bei täglicher Gabe von 50 mg sprachen 75% der Patienten nach der ersten zweiwöchigen Behandlung laut Messung am 15. Tag auf die Therapie an (Verringerung um mindestens 50% ggü. dem Ausgangswert) und 40% der Patienten erreichten eine Remission. Darüber hinaus benötigte die grosse Mehrheit der Patienten nach zweiwöchiger Einnahme der täglichen 50-mg-Dosis keine oder höchstens eine weitere zweiwöchige Anschlusstherapie, um den verbesserten Gesundheitszustand beizubehalten. Sage Therapeutics und sein Entwicklungspartner Biogen planen die Einreichung des Zulassungsantrags für Zuranolone bei post-partaler Depression in den USA für Ende 2022, was eine mögliche Markteinführung Ende 2023 zuliesse.

Biogen präsentierte Ergebnisse seiner Phase-III-Zulassungsstudie VALOR zu Tofersen (BIIB067), einem Antisense-Wirkstoff zur Behandlung von Patienten mit Mutation der Superoxid-Dismutase 1 (SOD1) bei amyotropher Lateralsklerose (ALS). Tofersen hat den primären Endpunkt verfehlt, der in der besseren Bewertung auf der «Revised Amyotrophic Lateral Sclerosis Functional Rating Scale» (ALSFRS-R) in Woche 28 gegenüber dem Ausgangswert bestand. Allerdings wurden in mehreren Parametern der sekundären und explorativen Endpunkte in Bezug auf die biologische Aktivität und die klinischen Funktionen Tendenzen zugunsten von Tofersen festgestellt. Deshalb teilte Biogen mit, es werde weiterhin in die klinische Studie ATLAS investieren, welche das Unternehmen in präsymptomatischen Erwachsenen mit einer Mutation des SOD1-Gens durchführt. Zudem wird ALS-Patienten im Rahmen eines erweiterten Zugangsprogramms der frühzeitige Zugang zu dem Medikament ermöglicht.

Radius Health legte im 4. Quartal 2021 die Ergebnisse von drei Phase-III-Studien vor. Die ATOM-Studie erreichte einen positiven Ausgang des primären Endpunkts, der prozentualen Veränderung der Knochenmineraldichte (BMD) der Lendenwirbelsäule (LS) bei männlichen Osteoporose-Patienten nach 12 Monaten gegenüber dem Placebo. Die noch bedeutsamere wearABLE-Studie verfehlte ihren primären Endpunkt, der in der Nichtunterlegenheit (NI) des Abaloparatid-Transdermal-Systems (300 Mikrogramm) gegenüber dem subkutan injizierten und zugelassenen Tymlos (80 Mikrogramm) bei der prozentualen Veränderung der Knochenmineraldichte der Lendenwirbelsäule nach 12 Monaten im Vergleich zum Ausgangswert besteht. Das Abaloparatid-Pflaster zeigte einen Anstieg der BMD der LS von 7.1%, während die subkutane Tymlos-Version 10.9% erreichte. Das Pflaster verfehlte daher trotz seiner anabolen Aktivität die NI-Marge von 2.0%.

Die Menarini Group, Partner von Radius Health bei der Entwicklung und Vermarktung des Krebspräparats elacestrant, legte positive Daten der EMERALD-Studie vor. Beide primären Endpunkte wurden erreicht und die Studie zeigte ein statistisch signifikantes progressionsfreies Überleben (PFS) in der Gesamtpopulation und in der Subgruppe mit ESR1-Mutation. Das im Rahmen der EMERALD-Studie ermittelte Sicherheitsprofil elacestrants ist vergleichbar mit früheren Studien. Angesichts dieser Ergebnisse planen Menarini Group und Radius Health für 2022 die Einreichung der Zulassungsunterlagen in den USA und in der EU.

Relay Therapeutics und Fate Therapeutics präsentierten vielversprechende Daten ihrer Machbarkeitsstudien. Relay Therapeutics veröffentlichte für RLY-4008, einem hochselektiven, irreversiblen und oral verabreichten niedermolekular potenten Inhibitor von FGFR2, klinische Interimsdaten einer First-in-Human-Studie bei Patienten mit FGFR2-verändertem Cholangiokarzinom und zahlreichen anderen soliden Tumoren. Die Daten deuten darauf hin, dass RLY-4008 die erste Therapie in der Entwicklung ist, die gezielt an FGFR2 binden kann und vor allem bei der Behandlung von Patienten mit FGFR2-veränderten Tumoren Toxizitäten durch Off-Isoforme wie FGFR1 und FGFR4 vermeidet. Unter Patienten mit Cholangiokarzinom, die zuvor mit keinem pan-FGFR-Inhibitor behandelt wurden, zeigte RLY-4008 bei allen sechs Patienten mit einer FGFR2-Fusion eine Tumorschrumpfung, wobei sich bei drei Patienten eine bestätigte partielle Rückbildung zeigte. Drei der sechs Patienten nehmen weiterhin an der Studie teil, ein vierter unterzog sich in kurativer Absicht einer Operation. Weitere Daten der Dosisescalationskohorten werden 2022 erwartet.

Fate Therapeutics, ein weiteres Onkologieunternehmen in unserem Portfolio, meldete vielversprechende vorläufige Dosisescalationsdaten seines FT596-Programms zur Behandlung des rezidierten grosszelligen B-Zell-Lymphoms. Die vorgelegten Daten zeigen, dass CAR-Killerzellen, die aus einer Linie induzierter pluripotenter Stammzellen (iPSC) gewonnen werden, einen erheblichen therapeutischen Nutzen für stark vorbehandelte Patienten mit dringendem Therapiebedarf haben. Über die Hälfte der Patienten, denen eine höhere Einzeldosis der Kombination aus FT596 und Rituximab verabreicht wurde, wiesen eine vollständige Ansprechrate mit einem vorteilhaften Sicherheitsprofil auf, das sich deutlich von einer konventionellen CAR-T-Zell-Therapie unterscheidet. Wir gehen davon aus, dass das Unternehmen 2022 weitere Versuchsdaten vorlegen wird: zum einen zu Patienten, die mit einer noch höheren Dosis behandelt wurden zum anderen zu Patienten, die sich bereits zuvor einer Behandlung unterzogen haben, und insbesondere auch zur generellen Dauer des Ansprechens.

Moderna veröffentlichte wichtige Updates zu seinen mRNA-Impfstoffkandidaten. Vor allem meldete das Unternehmen beruhigende Zahlen für seine SARS-CoV-2-Auffrischimpfung (mRNA-1273). Die zugelassene Dosis von 50 Mikrogramm hat den Antikörperspiegel zur Omikron-Neutralisierung fast um das 37-Fache erhöht, der Booster mit einer Dosis von 100 Mikrogramm sogar um das 83-Fache. Das Unternehmen betrachtet mRNA-1273 daher als erste Verteidigungslinie gegen Omikron, entwickelt aber gleichzeitig einen Omikron-spezifischen Boosterimpfstoff (mRNA-1273.529), der im Januar 2022 in die klinische Phase eingetreten ist. Neben seinen Bemühungen im Bereich der Corona-Impfstoffe legte

Moderna aktuelle Daten zu seinem ersten quadrivalenten Grippeimpfstoffkandidaten (mRNA-1010) vor, der die Antikörpertiter für alle vier getesteten Stämme bei älteren und jüngeren Erwachsenen bei gutem Sicherheitsprofil effektiv erhöht. mRNA-1010 kodiert entsprechend der Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für das Hämagglutininprotein (HA) von vier saisonalen Influenzaviren, einschliesslich der Linien A/H1N1, A/H3N2 sowie Influenza B/Yamagata und B/Victoria. Moderna wird voraussichtlich im Jahr 2022 Daten zu seinen Impfstoffkandidaten mRNA-1011, der ein zusätzliches Hämagglutininantigen (HA) besitzt, und zu mRNA-1012, der zwei zusätzliche HA-Antigene umfasst, veröffentlichen. Des Weiteren entwickelt das Unternehmen mit mRNA-1020 und mRNA-1030 zwei Grippeimpfstoffkandidaten der nächsten Generation, die Neuraminidaseantigene enthalten, um die Immunität über Hämagglutinin hinaus zu erweitern. Sie sind Teil der übergreifenden Unternehmensstrategie, einen jährlichen Auffrischungsimpfstoff zu entwickeln, der neben Grippe und Corona auch vor anderen respiratorischen Infekten wie RSV oder hMPV schützt.

Generation Bio, eines unserer Portfoliounternehmen aus dem Bereich der präklinischen Forschung, entwickelt Gentherapien, die frei von viraler Verpackung und viralen Vektoren sind. Das Unternehmen musste Anleger im 4. Quartal 2021 leider darüber in Kenntnis setzen, dass die jüngste Generation von Lipidnanopartikeln (LNP) in Kombination mit ceDNA-Plasmiden Expressionsniveaus weder beibehalten noch von Mäusen auf nichtmenschliche Primaten (NHP) translatieren konnte. Um funktionale Kombinationen aus LNP und ceDNA zu entwickeln, die bei NHP zu höheren Expressionsniveaus führen, muss Generation Bio seine Entwicklung neu überdenken und kann erst dann zu klinischen Versuchen am Menschen übergehen. Dies könnte strategisch betrachtet dazu führen, dass die Entwicklung der ophthalmologischen Programme den Forschungserfolgen im Bereich Lebererkrankungen davoneilt. Weitere Updates zu präklinischen Fortschritten werden für 2022 erwartet.

Zahlreiche Meilensteine bei regulatorischen Entscheidungen

BB Biotechs Porfoliounternehmen legten im 4. Quartal 2021 Updates zu zahlreichen regulatorischen Entscheidungen vor, die unter anderem folgende Wirkstoffe betreffen:

- Vyvgart (Efgartigimod alfa-fcab) von Argenx wurde von der FDA die Zulassung zur Behandlung erwachsener Patienten mit generalisierter Myasthenia gravis (gMG) erteilt, die positiv auf Antikörper gegen Acetylcholinrezeptoren (AChR) reagieren
- Caplyta (Lumateperon) von Intra-Cellular erhielt die FDA-Zulassung zur Behandlung depressiver Episoden in Verbindung mit bipolarer Störung I oder II (bipolare Depression) als Einzeltherapie oder als Begleittherapie mit Lithium oder Valproat
- Leqvio (Inclisiran) von Novartis/Alnylam wurde von der FDA für erwachsene Patienten mit heterozygoter familiärer Hypercholesterinämie (HeFH) oder atherosklerotischer Herz-Kreislauf-Erkrankung (ASCVD), deren LDL-Cholesterinspiegel weiter gesenkt werden muss, als unterstützende Behandlung zusätzlich zu einer Diät zugelassen

Nutzbringende Kooperationen im 4. Quartal 2021

Da die M&A-Aktivitäten fast zum Erliegen gekommen sind und weder die Branche noch unsere Portfoliounternehmen bedeutende Transaktionen gemeldet haben, stieg das Interesse an Geschäftsentwicklungsaktivitäten. AstraZeneca hat eine neue globale Entwicklungs- und Vermarktungsvereinbarung mit Ionis Pharmaceuticals für eplontersen abgeschlossen, früher bekannt als IONIS-TTR-LRX. Eplontersen ist ein auf der Ligand-Conjugated-Antisense-Technologie (LICA) basierender Wirkstoff in der klinischen Phase III zur Behandlung von Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie (ATTR-CM) und Transthyretin-Amyloidose mit Polyneuropathie (ATTR-PN). Der Wirkstoff soll die Produktion von Transthyretin (TTR-Protein) senken und zielt auf die Behandlung hereditärer wie auch nicht hereditärer Formen der TTR-Amyloidose (ATTR) ab. Die beiden Unternehmen werden eplontersen in den USA gemeinsam entwickeln und vermarkten, während AstraZeneca dessen Entwicklung und Vermarktung im Rest der Welt übernimmt, mit Ausnahme von Lateinamerika. Ionis erhält eine Vorauszahlung in Höhe von USD 200 Mio., weitere Zahlungen von bis USD 485 Mio. bei Erfüllung bestimmter Bedingungen nach erfolgter Zulassung, bis zu USD 2.9 Mrd. an umsatzabhängigen Meilensteinzahlungen, die nach Umsatzschwellen zwischen USD 500 Mio. und USD 6 Mrd. gestaffelt sind, sowie Lizenzgebühren, die sich je nach Region im niedrigen zweistelligen bis mittleren 20er-Prozentbereich bewegen.

Portfolio auf einen Blick

Wertschriften per 31. Dezember 2021

Gesellschaft	Anzahl Wertschriften	Veränderung seit 31.12.2020	Währung	Aktienkurs	Kurswert in Mio. CHF	In % der Wertschriften	In % des Eigenkapitals	In % der Gesellschaft
Moderna	1 663 349	(1 191 614)	USD	253.98	385.7	10.6%	11.7%	0.4%
Argenx SE	970 538	49 206	USD	350.19	310.3	8.5%	9.5%	1.9%
Ionis Pharmaceuticals	10 232 973	2 012 973	USD	30.43	284.3	7.8%	8.7%	7.2%
Neurocrine Biosciences	3 015 400	(19 600)	USD	85.17	234.5	6.4%	7.1%	3.2%
Vertex Pharmaceuticals	1 030 000	130 000	USD	219.60	206.5	5.7%	6.3%	0.4%
Fate Therapeutics	3 701 336	1 671 336	USD	58.51	197.7	5.4%	6.0%	3.9%
Incyte	2 897 000	(3 000)	USD	73.40	194.1	5.3%	5.9%	1.3%
Alnylam Pharmaceuticals	1 110 000	(45 000)	USD	169.58	171.8	4.7%	5.2%	0.9%
Intra-Cellular Therapies	3 538 419	–	USD	52.34	169.1	4.6%	5.1%	4.3%
Arvinas	2 176 903	–	USD	82.14	163.2	4.5%	5.0%	4.1%
Agius Pharmaceuticals	4 312 292	153 390	USD	32.87	129.4	3.6%	3.9%	7.9%
Sage Therapeutics	3 170 104	1 630 000	USD	42.54	123.1	3.4%	3.7%	5.4%
Relay Therapeutics	4 085 962	2 676 605	USD	30.71	114.6	3.1%	3.5%	3.8%
Biogen	500 000	(37 000)	USD	239.92	109.5	3.0%	3.3%	0.3%
Macrogenics	7 275 564	2 460 000	USD	16.05	106.6	2.9%	3.2%	11.9%
Myovant Sciences	6 122 039	1 365 000	USD	15.57	87.0	2.4%	2.6%	6.6%
Revolution Medicines	3 421 462	3 421 462	USD	25.17	78.6	2.2%	2.4%	4.6%
Kezar Life Sciences	4 918 148	385 000	USD	16.72	75.1	2.1%	2.3%	9.2%
Crispr Therapeutics	949 584	48 700	USD	75.78	65.7	1.8%	2.0%	1.2%
Essa Pharma	5 015 814	5 015 814	USD	14.20	65.0	1.8%	2.0%	11.4%
Scholar Rock Holding	2 275 125	19 474	USD	24.84	51.6	1.4%	1.6%	6.5%
Radius Health	7 705 714	250 000	USD	6.92	48.7	1.3%	1.5%	16.3%
Exelixis	2 835 000	–	USD	18.28	47.3	1.3%	1.4%	0.9%
Beam Therapeutics	606 821	210 000	USD	79.69	44.1	1.2%	1.3%	0.9%
Molecular Templates	10 792 003	4 411 672	USD	3.92	38.6	1.1%	1.2%	19.2%
Nektar Therapeutics	2 620 676	–	USD	13.51	32.3	0.9%	1.0%	1.4%
Generation Bio Co.	3 853 180	1 520 000	USD	7.08	24.9	0.7%	0.8%	6.8%
Mersana Therapeutics	4 135 000	2 250 000	USD	6.22	23.5	0.6%	0.7%	5.8%
Esperion Therapeutics	4 477 964	530 000	USD	5.00	20.4	0.6%	0.6%	7.1%
Black Diamond Therapeutics	3 440 000	2 050 000	USD	5.33	16.7	0.5%	0.5%	9.5%
Wave Life Sciences	4 602 858	2 000 000	USD	3.14	13.2	0.4%	0.4%	7.8%
Homology Medicines	1 737 122	–	USD	3.64	5.8	0.2%	0.2%	3.0%
Alder Biopharmaceuticals – Contingent Value Right	2 766 008	–	USD	0.88	2.2	0.1%	0.1%	
Total Wertschriften					3 641.1	100.0%	110.9%	
Übrige Aktiven					3.0		0.1%	
Übrige Verpflichtungen					(360.6)		(11.0%)	
Innerer Wert					3 283.5		100.0%	

Wechselkurs per 31.12.2021: USD/CHF: 0.9129

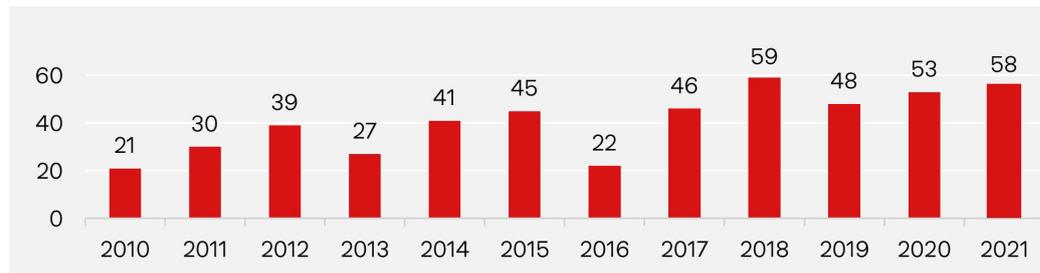
Der Fokus wird sich verlagern

Während sich viele Biotechunternehmen auf die Behandlung seltener Krankheiten spezialisiert haben, zeigen sie als Folge der Pandemie vermehrt Interesse, ihre Spitzentechnologie für Indikationen einzusetzen, die einen bedeutend grösseren Anteil der Bevölkerung betreffen. Gleichzeitig richtet sich die Aufmerksamkeit der Investoren wieder stärker auf chronische und schwere Erkrankungen aus. Der Stellenwert von SARS-CoV-2-Impfstoffen und -Medikamenten verringert sich. Die Biotechindustrie wird an die Dynamik der Vorjahre anknüpfen mit guten Chancen, dass das Investoreninteresse wieder zurückkehrt.

Anhaltend positive Dynamik

Die Biotechbranche dürfte ein unverändert starkes Momentum aufweisen. Wir gehen allerdings davon aus, dass sich dieses weg von SARS-CoV-2-Impfstoffen und .Medikamenten hin zu den umfassenden, nicht abgedeckten medizinischen Bedürfnissen der Patienten mit chronischen und schweren Erkrankungen verschiebt. Die Pandemie hat dazu geführt, dass prävalente Krankheiten ein höherer Stellenwert zugemessen wird. Unseren Beobachtungen zufolge ist die Biotechbranche zunehmend gewillt, sich dieser Krankheiten anzunehmen. Wichtige technologische Fortschritte, die sich bisher vor allem auf Medikamente zur Behandlung seltener Krankheiten konzentriert haben, werden häufiger in klinischen Studien auf breiteren Indikationen eingesetzt. Insgesamt hat die Anzahl der Zulassungen deutlich zugenommen: Waren es Anfang der Nullerjahre noch rund 20 pro Jahr und im letzten Jahrzehnt etwa 30 bis 40, so sind es in den letzten Jahren rund 50 neu zugelassene Produkte jährlich. Trotz der Auswirkungen der Pandemie auf die Branche und die Aufsichtsbehörden wurden im Jahr 2021 von der CDER-Division der US-amerikanischen FDA 50 Produkte zugelassen. Weitere 10 Produkte erhielten eine Zulassung seitens der Division CBER (Impfstoffe und zellbasierte Produkte). Dieser Trend dürfte sich im Jahr 2022 fortsetzen, da die Aufsichtsbehörden ihre Ressourcen neu vermehrt auf Nicht-COVID-Pandemie-Themen richten und somit den Fortschritt innovativer Technologien unterstützen, klinische Projekte begutachten und wichtige Zulassungsanträge prüfen kann. Im Anschluss an die behördliche Zulassung bildet der Zugang zum Gesundheitswesen eine weitere wesentliche Hürde auf dem Weg zum Erfolg. Die kürzlich erfolgte kontroverse Zulassung von Aduhelm durch die FDA wurde von den Centers for Medicare and Medicaid Service (CMS) in Frage gestellt, indem letztere in ihrem Entwurf von Leitlinien zur Kostenübernahme nur eine äusserst eingeschränkte Vergütung vorsahen. In einer ungewöhnlichen Aktion, die nicht zwingend Teil ihres Auftrags sein dürfte, verlangen die CMS von Biogen weitere klinische Studien, um die Wirksamkeit des Produkts zu belegen. Obwohl die kritische Haltung gegenüber Aduhelm kaum überraschen dürfte, befürchten zahlreiche Anleger, dass dieser Entscheid der CMS einen Präzedenzfall bilden und weitreichende Folgen für die Branche nach sich ziehen könnte.

Anzahl FDA-Medikamentenzulassungen



Quelle: FDA, Evaluate Pharma Februar 2022

In rein quantitativer Hinsicht ist die Gesamtzahl der klinischen Studien und teilnehmenden Patienten derzeit deutlich höher als vor der Pandemie. Zahlreiche Indikationsgebiete werden im Verlauf des Jahres 2022 eine Vielzahl von Studienergebnissen erleben. Relevant für unser Portfolio sind beispielsweise die erwarteten Meldungen von Moderna zu seinem Omikron-spezifischen Booster-Impfstoff und seinem Influenza-Impfstoff mRNA-1010. Die Ergebnisse der Phase-II-Studie für letzteren werden im 1. Halbjahr 2022 erwartet. Diese Studie umfasst eine direkte Kontrolle in Form eines Studienarms mit einer konventionellen Standard-Grippeimpfung und strebt eine gleichwertige Immunogenität, Toleranz und Sicherheit an. Die nächsten Generationen der Grippeimpfstoffe von Moderna sollen bezüglich Immunogenität und somit auch bezüglich Impfstoffwirksamkeit und -effizienz überlegen sein, indem sie zusätzliche Antigene (mRNA-1020/1030) oder noch weitere Stämme neben den vier von der WHO ausgewählten (mRNA-1011/1012) einbeziehen und ein rascheres Verfahren sowie einen engeren Zeitrahmen vorsehen als das derzeit gebräuchliche Protokoll für die saisonale Grippe. Letztendlich umfasst die Vision von Moderna Kombinationsimpfstoffe, die mit einer einzigen Impfung pro Jahr mehrere Erreger von Atemwegserkrankungen (z.B. SARS-CoV-2, Influenza, RSV, hMPV, PIV3 etc. sowie eine Differenzierung nach regionalen und geografischen Risiken) abdecken und für Risikopopulationen wie ältere Menschen und Kinder bestimmt sind.

In rein quantitativer Hinsicht ist die Gesamtzahl der klinischen Studien und teilnehmenden Patienten derzeit deutlich höher als vor der Pandemie.

Zu den auf Basis von RNA entwickelten oder auf RNA ausgerichteten Medikamentenentwicklungen, die für 2022 von Bedeutung sind, zählen auch die Mittel zur Verringerung von TTR-Amyloidose-Symptomen von Alnylam und Ionis. Alnylam wird die mit grosser Spannung erwarteten Phase-III-Ergebnisse für Onpattro zur Behandlung von ATTR-Amyloidose-Patienten mit Kardiomyopathie bekanntgeben, während Ionis zusammen mit seinem Entwicklungs- und Vertriebspartner AstraZeneca Daten für das TTR-LICA-Medikament Eplontersen zum Einsatz bei ATTR-Amyloidose-Patienten mit Polyneuropathie veröffentlichen dürfte.

In der Onkologie werden die ausstehenden Ergebnisse für Bempegaldesleukin von Nektar Therapeutics mit Spannung erwartet. Hierbei handelt es sich um ein pegyliertes Interleukin-2 für Melanompatienten mit Metastasen. Das Unternehmen wird Daten zu seinem Zytokin-Medikament bekanntgeben und diese mit dem aktuellen Behandlungsstandard, einem PD1-Antikörper, vergleichen. Bei einem positiven Ergebnis erwarten wir, dass Zytokine im

Allgemeines vermehrt in den Fokus rücken und zahlreichen anderen Kombinationsstudien in der Onkologie ein höherer Stellenwert zugemessen wird. Zusätzlich zu den anhaltenden Bemühungen bei der Immuntherapie in der Onkologie werden zahlreiche Pipelinekandidaten in der Onkologie im Verlauf des Jahres 2022 Wirksamkeitsstudienresultate veröffentlichen. Hierzu zählen auch unsere Portfoliounternehmen [Relay Therapeutics](#) und [Revolution Medicines](#).

Neue Technologien werden ihr Disruptionspotenzial entfalten

Für Biotechinvestoren werden die neusten technologischen Fortschritte im Medikamentenbereich auch im Jahr 2022 und darüber hinaus im Zentrum des Interesses stehen. Im letzten Jahr wurden wichtige Datenpunkte vorgestellt. Weitere Wirksamkeitsnachweise für eine Reihe von Ansätzen zur Genomeditierung wie auch bei Gen- und Zelltherapien der nächsten Generation werden derzeit erwartet. Ein aktuelles Beispiel für eine bahnbrechende Entwicklung ist die Ex-vivo-Genomeditierung-Behandlung CTX001 von [Crispr Therapeutics](#) und [Vertex](#) gegen Sichelzellanämie und die Bluttransfusionen erfordernde Beta-Thalassämie. Als Einmalbehandlung, die eine Knochenmarktransplantation umfasst, hat CTX001 bis anhin bei allen behandelten Patienten eine funktionelle Heilung herbeigeführt. Crispr Therapeutics und Vertex haben die Einreichung der Registrierungsdaten für das 2. Halbjahr 2022 in Aussicht gestellt, was eine potenzielle Markteinführung im Jahr 2023 impliziert. Es handelt sich um die erste Zulassung und bedeutende Markteinführung eines Produkts im Bereich der Genomeditierung.

Die zahlreichen Herausforderungen im Zusammenhang mit hoch dosierten, mittels viraler Vektoren dargereichten Gentherapien bilden für nicht virale Gentherapien und unsere Anlagehypothesen für [Generation Bio](#) zugleich ein zentrales Differenzierungsmerkmal. Das Unternehmen verfolgt einen technologischen Ansatz, der ein zellspezifisches Lipid-Nanopartikel-Abgabesystem (ctLNP) für die Verkapselung eines DNA-Konstrukts (Closed-Ended DNA, ceDNA) nutzt, das typischerweise das betreffende oder benötigte Protein codiert. Während der präklinischen Experimente mit verschiedenen Gattungen ergab dieser Ansatz bei der Übertragung von Mäusen auf nichtmenschliche Primaten, welche die ausgeprägteste Nähe zur menschlichen Physiologie und klinischen Studien aufweisen, leider kein ausreichendes Expressionsniveau. Generation Bio muss nun dieses auf die Leber ausgerichtete Konstrukt umgestalten, die Variabilität zwischen den einzelnen Empfängern verringern und die Übertragungsfähigkeit von einer Spezies auf die andere verbessern, ehe im Anschluss klinische Studien mit Menschen durchgeführt werden können. Ein Update zum Fortschritt bei der nächsten Generation dürfte 2022 erfolgen. Zahlreiche Biotechnologieunternehmen arbeiten an der Herausforderung, genetisches Material in bestimmte Organe oder Gewebe einzubringen. Nach unserer Ansicht ist [Moderna](#) – eine unserer grössten Positionen – in dieser Hinsicht eines der führenden Unternehmen. Dessen Vorsprung basiert auf der Entwicklung von Lipid-Nanopartikeln (LNP) mit Tropismen für Muskel- und lymphatisches Gewebe, wie sie im SpikeVax SARS-CoV-2-Impfstoff und weiteren LNP-Formulierungen zur einmaligen oder wiederholten Abgabe an die Leber, Lunge oder das blutbildende System zum Einsatz kommen.

Bei den zellbasierten Therapien entwickelt unser Portfoliounternehmen [Fate Therapeutics](#) Produkte, die von induzierten pluripotenten Stammzellen ausgehen. Die Pipeline-Kandidaten FT516 und FT596, die sich mit unterschiedlichen Aktionsmechanismen auf CD20 und CD19/CD20 ausrichten, verzeichnen kontinuierlich Fortschritte. Es liegen vielversprechende erste Ergebnisse mit einer robusten Wirksamkeit in der Tumorbekämpfung bei Blutkrebsarten vor. Im Jahr 2022 erwarten wir weitere Wirksamkeitsnachweise bei Patienten, die höhere Dosen erhalten, und – wichtiger noch – Erkenntnisse zur Nachhaltigkeit dieser Reaktionen aufzeigen. Vertex hat ein frühes, aber beeindruckendes Ergebnis für VX-880 bekanntgegeben. Bei VX-880 handelt es sich um eine allogene, aus menschlichen

Stammzellen abgeleitete Inselzellen-Therapiestudie, die im Hinblick auf ihre Eignung für Patienten mit Typ-1-Diabetes mit Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung und schwerer Hypoglykämie untersucht wird. Obwohl die Infusion vollständig differenzierter, funktionsfähiger Inselzellen zwingend mit der permanenten Verabreichung einer gleichzeitigen immunsuppressiven Therapie verbunden ist, weisen die Ergebnisse für den ersten Patienten mit geringer Dosierung auf ein transformatives Potenzial hin. Der Patient konnte die exogene Insulinzufuhr in bedeutendem Ausmass verringern, während sich zugleich die Blutzuckerkontrolle rapide verbesserte. Im Jahr 2022 sollten weitere Patienten mit diesem Ansatz behandelt werden. Zudem sind Aussagen zu Fortschritten bei der nächsten Generation zu erwarten, die anstelle von Immunsuppressiva eine Schutzvorrichtung für das Zelltransplantat beinhaltet.

RNA-basierte Therapeutika wie siRNA und ASO machen bedeutende Fortschritte. Dies erlaubt es, den Einsatz nicht nur auf seltene und spezielle Erkrankungen einzuschränken, sondern findet nun auch bei häufigeren Krankheiten Anwendung. Mitte des laufenden Jahres dürfte Alynxam die Ergebnisse für APOLLO-B, eine klinische Studie zur Behandlung von ATTR-Amyloidose-Patienten mit Kardiomyopathie mit Onpattro (Patisiran), bekanntgeben. Bei Erfolg könnte sich das Marktpotenzial von Onpattro substantiell erweitern, da die aktuell zugelassene Indikation sich auf weltweit rund 50 000 Patienten mit erblicher ATTR-Amyloidose und Polyneuropathie bezieht. Eine Erweiterung würde 200 000 bis 300 000 Patienten mit Wildtyp- oder hereditärer ATTR-Kardiomyopathie zugutekommen. Zudem will Novartis – der Entwicklungs- und Vertriebspartner für Leqvio (Inclisiran) – den breiten Markt der Hypercholesterinämie erschliessen und hat daher Anfang 2022 Vertriebsmassnahmen für dieses Produkt in den USA eingeleitet.

BB Biotech Investmentstrategie

Unsere Investmentstrategie sieht vor, Kapital in vielversprechende Technologieplattformen und aussichtsreiche Wirkstoffe in der frühen klinischen Phase zu investieren und die entsprechenden Firmen bei der klinischen Entwicklung, der behördlichen Zulassung, der Markteinführung und der Generierung von nachhaltigem Umsatz- und Gewinnwachstum zu begleiten, bis sie schliesslich zu reiferen Unternehmen herangewachsen sind. Am Ende dieses langfristig ausgelegten Anlagezyklus verkaufen wir unsere Beteiligung an den Unternehmen und investieren die Erlöse in neue verheissungsvolle Kandidaten. Kleinere und mittelgrosse Firmen bleiben auf diese Weise attraktive Lizenzpartner für Pharmariesen und grosskapitalisierte Biotechunternehmen, entweder durch Abschluss attraktiver Geschäftsentwicklungsvereinbarungen oder letztendlich durch Konsolidierung.



Auswirkung der Rechnerkapazitäten auf die biopharmazeutische Industrie

Die Rechnerkapazitäten und die digitale Transformation der Biotechnologiebranche stehen in allen Bereichen der Medikamentenentwicklung im Fokus. Ausgefeilte Analytik, künstliche Intelligenz (AI) und maschinelles Lernen (ML) kommen bei der Identifikation der Zielmoleküle, der Erforschung neuer Medikamente und der Auswahl der vielversprechendsten Kandidaten bis hin zur Verbesserung des Studiendesigns und der Auswahl der Patienten zur Anwendung. Zahlreiche junge Unternehmen nutzen diese Methodologien, aber die klinischen Wirksamkeitsnachweise sind nach wie vor dünn gesät und dürften sich erst im Laufe der Zeit einstellen. Relay Therapeutics hat mit seinem FGFR2-spezifischen Hemmer RLY-4008 zuallererst nachgewiesen, dass sein Dynamo-Plattform-Ansatz für die Modellierung und Analyse von Proteinbewegungen, der in frühen klinischen Studien zum dynamischen Verständnis der Interaktionen von Wirkstoff und pharmakologischem Ziel beiträgt, mit höchster Genauigkeit zu überlegenen Eigenschaften von Wirkstoffkandidaten führen kann. Die meisten Unternehmen streben dieses Ziel an, einige ausgewählte Projekte befinden sich bereits in der klinischen Entwicklung. Die etablierten Pharmaunternehmen investieren hier zunehmend in firmeninterne Kapazitäten, gehen aber auch externe Partnerschaften ein, um mehr von den Marktführern im Bereich AI/ML zu lernen. Bei den meisten in diesem Feld aktiven Technologieunternehmen handelt es sich nach wie vor um private Unternehmen, sodass wir für die nächsten Jahre vermehrt von Börsengängen und Listings an Finanzmärkten ausgehen. Damit rückt die Aussicht auf eine raschere, günstigere und sich durch eine höhere Erfolgsquote auszeichnende Medikamentenentwicklung stärker ins Blickfeld.

Die Eigentumsverhältnisse werden relevanter

Das Geschäftsmodell der Biotechunternehmen hat sich in den letzten zehn Jahren radikal verändert – weg vom Innovationsträger für grosse Pharma- und/oder Biotechunternehmen und stattdessen vermehrt hin zu voll integrierten Biopharmaunternehmen. Das Halten der Pipelinekandidaten während klinischer Entwicklung, regulatorischer Zulassungen bis hin zum teilweise globalen Produktvertrieb erfordert zwar mehr Kapital, führt aber zu höheren Kapitalrenditen für Unternehmen, die erfolgreiche klinische Studien vorzuweisen haben und den Vertrieb kapitaleffizient und erfolgreich aufziehen. Hierzu ist ein eingehenderes Verständnis des Profils der einzelnen Produkte erforderlich, ferner Preissetzungsmacht und ein Leistungsversprechen für alle Stakeholder im Gesundheitswesen, damit die langfristigen Aussichten eines Produkts im Zusammenhang mit dem etablierten Behandlungsstandard sowie des zukünftigen Wettbewerbs erkennbar werden.

In der Biotechnologie kommt es selten zu Markteinführungen grosser Produkte. Aus diesem Grund überwachen die Anleger frühe Kennzahlen zur Markteinführung und projizieren die Verschreibungsentwicklung bis hin zu den hypothetischen Spitzenumsätzen und kumulativen Cashflows, die sich mit den einzelnen Produkten erzielen lassen. Aduhelm (Aducanumab) stellte im Jahr 2021 ein negatives Beispiel dar, da die Markteinführung aufgrund von kontroversen Produktdaten, einer nicht kosteneffizienten Preisstrategie und dem fehlenden Zugang zu den Medicare-Leistungsempfängern in den USA überaus enttäuschend verlief. Dieser Fall warf nicht nur auf Biogen, sondern auf die gesamte Branche ein negatives Licht. Die derzeit laufende weltweite Markteinführung von Vyvgart der Firma Argenx stellt hoffentlich ein positives Gegenbeispiel dar. Vyvgart wird zur Behandlung von Myasthenia gravis eingesetzt und dürfte in unserem Portfolio sowie für die Branche im Allgemeinen von höchster Bedeutung sein. Auch die von Intra-Cellular derzeit betriebene US-Markteinführung von Caplyta dürfte nun im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen, da der Verwendungszweck des Medikaments neben der Behandlung von Schizophrenie nun als zweite Indikation auch bipolare Patienten umfasst.

Wir gehen davon aus, dass die Anleger auf breiter Front erneut Investitionsbedarf für den Biotechsektor entwickeln, sobald erfolgreiche Markteinführungen von Medikamenten belegen, dass das voll integrierte Biotechgeschäftsmodell weiterhin positive und wettbewerbsfähige Anlagerenditen – eine Kennzahl, die im Niedrigzinsumfeld mit seinen Kapitalüberschüssen weniger beachtet worden ist – erwirtschaften kann.

Politik und Gesundheitsreform – Kongresswahlen in den USA

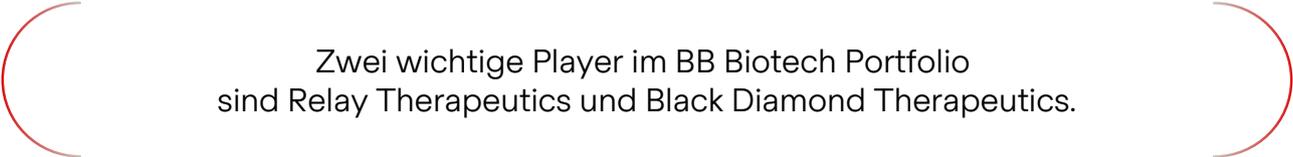
In den USA hat die Regierung Biden Robert Califf als neuen FDA Commissioner vorgeschlagen. Der Senatsausschuss trägt die Nominierung mit, die Abstimmung im Gesamtsenat und die Bestätigung sind aber noch offen. Wir gehen davon aus, dass Califf Janet Woodcock ersetzen und die innovationsorientierte Ausrichtung der FDA beibehalten wird. Die Kongresswahlen im November 2022 sind von grosser Bedeutung für das Gesundheitswesen der USA. Die Beobachter werden sich ausgiebig mit potenziellen Veränderungen der Mehrheitsverhältnisse im Kongress befassen. Sollten die Republikaner die Kontrolle über beide Kammern des Kongresses erhalten, wäre dies ein Rückschlag für die Pläne der Demokraten und für Vorschläge von einem individuellen Mandat mit möglichen Begrenzungen der Kosten für Krankenversicherungen bis hin zu Preissenkungen für rezeptpflichtige Medikamente. Letztere sollen über die Änderung der Gesetze bewerkstelligt werden, welche es Medicare derzeit verbieten, mit den Herstellern über niedrigere Medikamentenpreise zu verhandeln.

Derzeit wird die Biotechnologiebranche von den USA dominiert, aber China holt angesichts der wachsenden Reife der Biotechbranche und dem sich verändernden regulatorischen Umfeld deutlich auf. Das ausgeprägte Wachstum der chinesischen Betreiber von Auftragsforschung, -entwicklung und -herstellung bewirkt eine Verlagerung vom früheren Schwerpunkt Generika hin zur Innovation im Allgemeinen.

Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) – ein Thema, das nicht neu ist, dessen Entwicklung aber in den letzten zehn Jahren stark Fahrt aufgenommen hat. Die Sprach- (Siri) und Textanalyse (Google Translate) sind nur einige Beispiele für die bahnbrechenden Erfolge, welche mit künstlicher Intelligenz bereits erzielt werden konnten. Dabei spielten sowohl die dynamischen Veränderungen im Informatikfeld als auch Innovationen im Gebiet des Machine Learning eine Rolle. Besonders interessant sind hier KI-Verwendungen im Gesundheitssektor, wie in der Wirkstofffindung und -entwicklung.

Gezielte Anwendungen spannen sich über den gesamten Entwicklungsprozess von Medikamenten von der präklinischen Toxikologie, der Pharmakologie, der Konzeption von klinischen Studien bis hin zum Zulassungsprozess oder sogar der Vermarktung. So kann künstliche Intelligenz beispielsweise dafür genutzt werden, geeignetere Entwicklungskandidaten schneller und günstiger zu identifizieren. Hierbei ist zentral, dass Mensch und Maschine kollaborieren müssen und dass eine Balance zwischen in silico und in vitro Experimenten gefunden wird. Das Ziel ist die Unterstützung des Wissenschaftlers durch die Anwendung von KI.



Zwei wichtige Player im BB Biotech Portfolio sind Relay Therapeutics und Black Diamond Therapeutics.

Sowohl grosse als auch kleine Unternehmen suchen nach einem Eintritt in das Feld. Dabei besteht die Gefahr, dass sich alle Player ziellos darauf stürzen. Wenn dann frühe Erfolge ausbleiben, ist die Ernüchterung gross, auch für Anleger. Bei Grossunternehmen besteht ausserdem die Schwierigkeit, dass KI nicht als Kernkompetenz hochgehalten wird und dementsprechend nur geringe Ressourcen zur Verfügung hat. Dementsprechend orientieren sich die besten Talente in diesen Hybridfeldern aus Technologie und Gesundheitswissenschaften bei der Wahl ihres Arbeitsplatzes primär an Innovationsführern, welche von Grund auf ihren Fokus auf KI legen. Dabei ist nicht nur die Tech-Expertise wichtig, sondern auch das Wissen in den Bereichen von Biologie und Medizin. Der Prozess der Medikamentenentwicklung ist komplex und stark reguliert. Aus diesem Grund ist der Einstieg in Bereiche wie Digital Health und KI im Gesundheitswesen auch für Techriesen wie Apple, IBM oder Amazon schwierig. Für die Auswahl eines neuen Investments interessiert sich BB Biotech vor allem für Lösungen, welche Patientenbeschwerden lindern oder gar heilen kann, wobei der Weg oder die Methode zur Entwicklung eines Kandidaten eine geringere Rolle spielt. Diese Innovationen findet BB Biotech überwiegend in den USA, aber auch in China und Europa. Bei letzterem gilt vor allem UK als führend.

Zwei wichtige Player in ihrem Portfolio sind zum einen Relay Therapeutics – eine Firma mit Zugang zum weltweit schnellsten Computer, mit welchem Forscher bekannte Proteinstrukturen dynamisch simulieren können und kleinste Unterschiede identifizieren. Diese Technologie können sie für die Wirkstofffindung nutzen. Zum anderen ist die Firma Black Diamond Therapeutics interessant. Sie nutzt maschinelle Lernverfahren um die Auswirkungen verschiedener Mutationen auf ein onkologisch relevantes Protein zu verstehen, zu kategorisieren und differenziell mit einem einzelnen Wirkstoff zu blockieren. Doch auch das Team von BB Biotech selbst benutzt KI für ihren Investmentprozess. Hier spielen «Advanced Analytics» eine grosse Rolle. Mit Hilfe grosser Datensätze wie EHRs (elektronische Gesundheitsakte) oder Krankenversicherungsdaten wird versucht, Märkte aus medizinischer aber auch wirtschaftlicher Sicht besser zu verstehen. Ausserdem werden Tools entwickelt, um neue Informationen und Nachrichten zu verfolgen und zu verarbeiten, um ein möglichst umfassendes Verständnis einer Domäne aufzubauen.

Finanzbericht

Finanzbericht	27–64
Konsolidierte Jahresrechnung	28
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	28
Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	29
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	30
Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	31
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	32
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	50
Jahresrechnung BB Biotech AG	55
Bilanz per 31. Dezember	55
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	56
Anhang zur Jahresrechnung BB Biotech AG	57
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	62

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

in CHF 1 000	Anmerkungen	2021	2020
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		2 835	6 816
Forderungen gegenüber Brokern		–	1 521
Wertschriften	4	3 641 112	3 954 659
Übrige Aktiven		135	139
		3 644 082	3 963 135
Total Aktiven		3 644 082	3 963 135
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bankverbindlichkeiten	5	355 000	63 000
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		–	6 576
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	5 431	5 709
Steuerverbindlichkeiten		158	303
		360 589	75 588
Total Verbindlichkeiten		360 589	75 588
Eigenkapital			
Aktienkapital	7	11 080	11 080
Eigene Aktien	7	(9 205)	(8 241)
Gewinnreserven	7	3 281 618	3 884 708
		3 283 493	3 887 547
Total Passiven		3 644 082	3 963 135
Innerer Wert pro Aktie in CHF		59.40	70.30

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 15. Februar 2022 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Anmerkungen	2021	2020
Betriebsertrag			
Nettogewinn aus Wertschriften	4	–	741 511
Zinsertrag		–	7
Dividendenertrag		–	243
Übriger Betriebsertrag		4	23
		4	741 784
Betriebsaufwand			
Nettoverlust aus Wertschriften	4	(343 595)	–
Finanzaufwand		(986)	(883)
Fremdwährungsverluste		(962)	(1 857)
Verwaltungsaufwand	8	(52 595)	(41 755)
Übriger Betriebsaufwand	9	(6 607)	(6 040)
		(404 745)	(50 535)
Betriebsergebnis vor Steuern	12	(404 741)	691 249
Gewinnsteuern	10	(67)	(75)
Periodenergebnis		(404 808)	691 174
Gesamtergebnis für die Periode		(404 808)	691 174
Ergebnis pro Aktie in CHF	11	(7.31)	12.48
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	11	(7.31)	12.48

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2020	11 080	–	3 381 893	3 392 973
Dividende	–	–	(188 360)	(188 360)
Handel mit eigenen Aktien (inkl. Bestandesveränderung)	–	(8 241)	1	(8 240)
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	–	–	691 174	691 174
Bestand am 31. Dezember 2020	11 080	(8 241)	3 884 708	3 887 547
Bestand am 1. Januar 2021	11 080	(8 241)	3 884 708	3 887 547
Dividende	–	–	(199 440)	(199 440)
Handel mit eigenen Aktien (inkl. Bestandesveränderung)	–	(964)	1 158	194
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	–	–	(404 808)	(404 808)
Bestand am 31. Dezember 2021	11 080	(9 205)	3 281 618	3 283 493

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Anmerkungen	2021	2020
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit			
Einnahmen Wertschriftenverkäufe	4	926 988	1 008 571
Ausgaben Wertschriftenkäufe	4	(962 091)	(699 354)
Dividenden		–	243
Zinseinnahmen		–	7
Zahlungen für Dienstleistungen		(59 545)	(46 973)
Bezahlte Gewinnsteuern		(139)	(45)
Total Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		(94 787)	262 449
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividende		(199 440)	(188 360)
Verkäufe von eigenen Aktien	7	9 653	20
Käufe von eigenen Aktien	7	(9 459)	(8 260)
Aufnahme/(Rückzahlung) von Bankkrediten	5	292 000	(87 000)
Zinsausgaben		(986)	(883)
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		91 768	(284 483)
Fremdwährungsdifferenz		(962)	(1 857)
Veränderung flüssige Mittel		(3 981)	(23 891)
Flüssige Mittel am Anfang des Jahres		6 816	30 707
Flüssige Mittel am Ende des Jahres		2 835	6 816

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Gesellschaft und Geschäftstätigkeit

Die BB Biotech AG (die Gesellschaft) ist eine an der SIX Swiss Exchange, im «Prime Standard Segment» der Deutschen Börse sowie im «Star Segment» der Italienischen Börse kotierte Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Schaffhausen, Schwertstrasse 6. Ihre Geschäftstätigkeit besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Diese Beteiligungen hält sie indirekt durch die in ihrem Besitz stehenden Tochtergesellschaften.

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange für die Kotierung von Investmentgesellschaften für die Periode 1.1.2021 bis 31.12.2021 erstellt. Die Konsolidierung erfolgte auf Basis der Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften, die nach einheitlichen Richtlinien erstellt wurden. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt mit Ausnahme der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (inkl. derivativer Instrumente), die «at fair value through profit or loss» gehalten werden, aufgrund von historischen Werten. Die Erstellung des IFRS-konformen konsolidierten Jahresabschlusses verlangt Annahmen und Schätzungen des Managements, die Auswirkungen auf Bilanzwerte und Erfolgspositionen des laufenden Geschäftsjahres haben. Unter Umständen können die effektiven Zahlen von diesen Schätzungen abweichen.

Es wurden keine neuen oder angepassten Standards und Interpretationen, welche für die Gruppe anwendbar und ab dem 1. Januar 2021 in Kraft sind, im vorliegenden konsolidierten Jahresabschluss berücksichtigt.

Die folgenden angepassten Standards wurden verabschiedet, sind aber für die Gruppe erst zukünftig anwendbar und wurden im vorliegenden konsolidierten Jahresabschluss nicht vorzeitig angewendet:

- IAS 1 (amended, effective January 1, 2022) – Classification of Liabilities as Current or Non-current
- IFRS 3 (amended, effective January 1, 2022) – Reference to the Conceptual Framework
- IAS 37 (amended, effective January 1, 2022) – Onerous Contracts – Cost of fulfilling a Contract
- Annual Improvements to IFRS Standards 2018-2020 (effective January 1, 2022) – IFRS 9, IFRS 16

Die Gruppe hat die Auswirkungen der obenerwähnten angepassten Standards analysiert und kam zu der Schlussfolgerung, dass diese angepassten Standards keine wesentlichen Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge haben.

Konsolidierungsbasis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Gesellschaft und die von ihr kontrollierten Tochtergesellschaften. Kontrolle liegt üblicherweise vor, wenn die Gesellschaft die Fähigkeit hat, die finanzielle und operative Tätigkeit einer anderen Gesellschaft nachhaltig zu beeinflussen und deren variablen Gewinnen/Verlusten ausgesetzt ist. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, ab dem die Gesellschaft Kontrolle über die Tochtergesellschaften erlangt, und werden ab dem Zeitpunkt dekonsolidiert, ab dem die Kontrolle erlischt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode. Alle gruppeninternen Geschäftsvorgänge, Gruppenguthaben und -schulden werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 31. Dezember.

Umrechnung von Fremdwährungen

Aufgrund des ökonomischen Umfelds (primäre Börsenkotierung, Investoren, Kosten und Performancemessung), in dem die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften operieren, ist der Schweizer Franken die funktionale Währung aller Gesellschaften. Die konsolidierte Jahresrechnung der Gesellschaften wird in Schweizer Franken – der Präsentationswährung der Gruppe – dargestellt. Geschäftsvorgänge in ausländischen Währungen werden mit dem am Tag des Geschäftsvorgangs gültigen Wechselkurs umgerechnet. Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse der einzelnen Gesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen der Einzelabschlüsse werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Wechselkursdifferenzen aus Wertschriftenbeständen «held at fair value through profit or loss» werden als Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften erfasst.

Die folgenden Fremdwährungskurse wurden für die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung verwendet:

Währung	31.12.2021	31.12.2020
USD	0.91290	0.88520
ANG	0.51287	0.49730
EUR	1.03740	1.08134

Finanzielle Vermögenswerte

Die Gruppe klassifiziert ihre finanziellen Vermögenswerte in die folgenden Kategorien:

- Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»
- Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»

Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»

Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost» sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie stellen grundsätzlich finanzielle Vermögenswerte dar, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden um vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen, welche ausschliesslich Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, sofern sie nicht eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag haben. Andernfalls werden sie als langfristige Vermögenswerte klassifiziert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel entsprechen Konti und Call-Geldern bei Banken mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten.

Forderungen gegenüber Brokern

Die Forderungen gegenüber Brokern resultieren aus offenen Wertpapiergeschäften und sind unverzinslich.

Diese Beträge werden bei der erstmaligen Erfassung zum «fair value» und in der Folge «at amortized cost» bewertet. Zu jedem Berichtsstichtag bewertet die Gruppe die Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber Brokern mit einem Betrag in der Höhe des Lifetime Expected Credit Loss («ECL»), wenn das Kreditrisiko seit der erstmaligen Erfassung signifikant gestiegen ist. Hat sich das Kreditrisiko zum Berichtszeitpunkt gegenüber der erstmaligen Erfassung nicht wesentlich erhöht, bemisst die Gruppe die Wertberichtigung für Kreditrisiken mit einem Betrag in Höhe des 12-Monats-ECL. Eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos wird als jede vertragliche Zahlung definiert, die mehr als 30 Tage überfällig ist. Jede vertragliche Zahlung, die mehr als 90 Tage überfällig ist, macht Wertberichtigungen nötig. Für Forderungen gegenüber Brokern, die innerhalb von 10 Werktagen beglichen werden, ist die ECL-Schätzung null.

Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»

Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte umfassen marktgängige und nicht marktgängige Wertpapiere, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind.

Diese Wertpapiere und Derivate werden zunächst zum fair value bewertet und in der Folge zu Marktwerten auf der Grundlage von Börsenkursen oder allgemein anerkannten Bewertungsmodellen, die auf den zu jedem Bilanzstichtag bestehenden Marktbedingungen basieren, wie z.B. Black-Scholes, Earnings Multiple und Discounted-Cashflow-Modell, neu bewertet. Käufe und Verkäufe von Wertpapieren werden zum Handelstag bilanziert. Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Wertpapierhandel werden am Tag der Transaktion als Nettogewinn/-verlust aus Wertschriften in der Gesamterfolgsrechnung erfasst. Änderungen des fair value von Wertpapieren werden ebenfalls als Nettogewinn/-verlust aus Wertschriften in der Gesamterfolgsrechnung in der gleichen Periode, in der sie entstehen, erfasst. Die Wertschriften werden ausgebucht, wenn die Rechte auf den Bezug von Cashflows aus den Wertpapieren abgelaufen sind oder wenn die Gruppe im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Transaktionskosten sind Kosten für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum fair value bewertet werden. Sie beinhalten Umsatzabgaben, Transfersteuern und -abgaben sowie Gebühren und Provisionen, die an Agenten, Berater, Makler und Händler gezahlt werden. Transaktionskosten werden bei Anfall sofort als Aufwand erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich «at amortized cost» unter Anwendung der Effektivzinsmethode klassifiziert und in der Folge so bewertet. Eine Ausnahme sind zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten und Derivate.

Verbindlichkeiten gegenüber Brokern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Brokern resultieren aus Wertpapiergeschäften und werden nicht verzinst.

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum fair value abzüglich der angefallenen Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie «at amortized cost» bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit des Darlehens unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gesamterfolgsrechnung erfasst. Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, es sei denn, die Gruppe hat das unbedingte Recht, die Begleichung der Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen.

Die Steuereffekte aus temporären Differenzen zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren Steuerwerten werden in der Bilanz als latente Steuerforderungen resp. latente Steuerverbindlichkeiten berücksichtigt. Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche diese zeitlichen Unterschiede resp. Verlustvorträge verrechnet werden können. Latente Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten werden gemäss den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Rechnungsperiode gelten, in der diese Steuerforderungen realisiert oder diese Steuerverbindlichkeiten beglichen werden.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem das Jahresergebnis geteilt wird durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl ausgegebenen abzüglich der eigenen Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet unter Berücksichtigung des gewichteten Durchschnitts der Namenaktien und, falls verwässernd, des gewichteten Durchschnitts der potenziellen Namenaktien.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft kann gemäss den Statuten der Gesellschaft, dem Schweizer Obligationenrecht und in Übereinstimmung mit den Kotierungsregeln der SIX Swiss Exchange eigene Aktien kaufen und verkaufen.

Eigene Aktien werden als Abzug vom Eigenkapital in Höhe von bezahlten Gegenleistungen berücksichtigt («Gesamtkosten»). Alle Gewinne und Verluste aus dem Handel mit eigenen Aktien werden direkt auf den Gewinnreserven gutgeschrieben / belastet. Die FIFO-Methode (First In / First Out) wird für die Ausbuchung angewendet. Der Kaufpreis wird brutto mit Transaktionskosten gebucht. Eigene Aktien können von der Gesellschaft oder anderen Mitgliedern der konsolidierten Gruppe erworben werden.

Innerer Wert pro Aktie

Der Innere Wert pro Aktie berechnet sich aus dem Eigenkapital, dividiert durch die Anzahl ausgegebener Aktien, abzüglich der zum Jahresende gehaltenen eigenen Aktien.

Dividendenertrag

Dividenden werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, wenn das Recht der Gruppe auf Erhalt der Zahlung gesichert ist.

Leasingverhältnisse

Der Konzern hat zwei Mietverträge für Büros in Schaffhausen und Curaçao. Aufgrund der Unwesentlichkeit eines Nutzungsrechts bzw. einer Leasingverbindlichkeit wird auf einen Ausweis in der konsolidierten Jahresrechnung nach IFRS 16 verzichtet.

Vorsorgeverpflichtungen

Die BB Biotech AG hat für ihre Mitarbeiterin einen leistungsorientierten Vorsorgeplan abgeschlossen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppengesellschaften besteht kein Vorsorgeplan. Aufgrund der Unwesentlichkeit der potenziellen Pensionsverbindlichkeiten oder des potenziellen Pensionsvermögens wird auf einen Ausweis nach IAS 19 in der konsolidierten Jahresrechnung verzichtet.

Segmentsberichterstattung

IFRS 8 verlangt von Unternehmen operative Segmente und die Segmentleistung im Abschluss auf der Grundlage von Informationen zu definieren, die vom «operating decision-maker» des Unternehmens verwendet werden. Der Investment Manager wird in diesem Zusammenhang als «operating decision-maker» angesehen. Ein Geschäftssegment ist eine Gruppe von Vermögenswerten und Tätigkeiten, die Produkte oder Dienstleistungen bereitstellen, die Risiken und Erträgen unterliegen, die sich von denen anderer Geschäftssegmente unterscheiden. Das einzige Geschäftssegment des Konzerns ist die Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind. Der Investment Manager arbeitet als Team für das gesamte Portfolio. Die Vermögensallokation basiert auf einer einzigen, integrierten Anlagestrategie und die Performance des Konzerns wird auf einer Gesamtbasis bewertet. Daher entsprechen die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse dem einzigen Geschäftssegment der Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten Personen und Unternehmen, bei denen die Person oder das Unternehmen direkt oder indirekt die Möglichkeit hat, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf die andere Partei bei finanziellen und operativen Entscheidungen auszuüben.

Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulativen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung von nicht börsenkotierten Wertschriften erfolgt anhand von gängigen Bewertungsmodellen. Bei diesen Bewertungen werden auf Marktkonditionen basierende Schätzungen und Annahmen verwendet. Aufgrund des Fehlens eines liquiden Markts für diese Wertschriften bestehen inhärente Schwierigkeiten bezüglich der Bestimmung des

Marktwertes, die nicht eliminiert werden können. Deshalb können die beim Verkauf von nicht börsenkotierten Wertschriften erzielten Preise von den dargestellten Marktwerten abweichen. Diese Abweichungen können wesentlich sein.

Die Gesellschaft hat beurteilt ob es gemäss IFRS 10 angemessen ist die Tochtergesellschaften zu konsolidieren. Diese Beurteilung erforderte wesentliche Ermessensentscheidungen. IFRS 10 besagt, dass ein Anleger nur dann eine Beteiligungsgesellschaft beherrscht, wenn der Investor alle der folgenden Eigenschaften besitzt

- Macht über das Beteiligungsunternehmen;
- Risiken oder Rechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen; und
- die Fähigkeit, seine Macht über das Beteiligungsunternehmen zu nutzen, um die Höhe der Renditen des Anlegers zu beeinflussen

Die BB Biotech AG hält 100% des Kapitals und der Stimmrechte an allen vier Tochtergesellschaften, wie in Anmerkung 1 dargestellt. Daher hat die BB Biotech AG die Macht über die Organisation und die Dividendenpolitik ihrer Tochtergesellschaften. Die vertragliche Vereinbarung mit dem Investmentmanager umfasst auch alle Tochtergesellschaften.

Des Weiteren schreibt IFRS 10 vor, dass ein Tochterunternehmen welches Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit des Mutterunternehmens erbringt, nicht konsolidiert werden darf wenn das Tochterunternehmen selbst eine Investmentgesellschaft ist. Die Gesellschaft nahm auch eine Beurteilung vor, ob die Tochterunternehmen der Gesellschaft die Definition einer Investmentgesellschaft erfüllen. IFRS 10 sieht vor, dass eine Investmentgesellschaft die folgenden typischen Merkmale aufweisen sollte

- Sie hat mehr als eine Beteiligung;
- Sie hat mehr als einen Investor;
- Sie hat Investoren, die keine nahestehenden Personen des Unternehmens sind; und
- Sie verfügt über Eigentumsanteile in Form von Eigenkapital oder ähnlichen Anteilen.

Das Fehlen eines dieser typischen Merkmale disqualifiziert ein Unternehmen nicht zwangsläufig von der Klassifizierung als Investmentgesellschaft. Eine Investmentgesellschaft ist jedoch weiterhin verpflichtet, ein Tochterunternehmen zu konsolidieren, wenn dieses Tochterunternehmen Dienstleistungen erbringt, die sich auf die Investitionstätigkeit der Investmentgesellschaft beziehen.

Nach Prüfung der oben beschriebenen Bedingungen und Einzelheiten ist die Gesellschaft zu dem Schluss gekommen, dass die Tochtergesellschaften nicht als Investmentgesellschaften eingestuft werden können. Sie agieren effektiv als operative Tochtergesellschaften, da sie als verlängerter Arm der Muttergesellschaft fungieren. Sie erbringen die erforderlichen anlagebezogenen Dienstleistungen für die Gesellschaft und verursachen dabei Kosten. Daher konsolidiert die Gesellschaft ihre Tochtergesellschaften. Die Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert hätte keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis und das Eigenkapital der Gruppe.

3. Finanzielles Risikomanagement

Die Vermögensverwaltung tätigt im Rahmen von Gesetz, Statuten und Reglementen Devisen- und Wertschriftentermingeschäfte, kauft, verkauft und nutzt Optionen und erfüllt alle notwendigen Verpflichtungen, die sich aus diesen Geschäften ergeben.

Kreditrisiko

Die Gruppe ist dem Kreditrisiko ausgesetzt, d.h. dem Risiko, dass eine Gegenpartei nicht in der Lage ist, den Betrag bei Fälligkeit vollständig zu bezahlen. Die Gruppe misst das Kreditrisiko und die erwarteten Kreditverluste anhand der Ausfallwahrscheinlichkeit, des Engagements zum Zeitpunkt des Ausfalls und des Verlusts bei Ausfall. Bei der Bestimmung der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt die Gruppe sowohl historische Analysen als auch zukunftsgerichtete Informationen.

Die Gruppe verwaltet und kontrolliert ihr Kreditrisiko, indem sie Geschäftsbeziehungen nur mit Gegenparteien mit einem akzeptablen Kreditrating unterhält. Alle Wertpapiertransaktionen werden bei Lieferung über zugelassene Broker abgerechnet/bezahlt. Das Ausfallrisiko wird als minimal angesehen, da die Lieferung der verkauften Wertschriften erst nach Eingang der Zahlung beim Broker erfolgt. Die Zahlung erfolgt bei einem Kauf, sobald die Wertschriften beim Broker eingegangen sind. Der Handel wird scheitern, wenn eine der beiden Parteien ihrer Verpflichtung nicht nachkommt. Die Kreditpositionen der Gruppe werden, falls vorhanden, täglich von der Vermögensverwaltung überwacht und regelmässig vom Verwaltungsrat überprüft.

Zum 31. Dezember 2021 und 2020 hatte das ECL-Wertberichtigungsmodell keine wesentlichen Auswirkungen, da (i) die Mehrheit der finanziellen Vermögenswerte erfolgswirksam zum fair value bewertet wird und die Anforderungen an die Wertberichtigung auf solche Instrumente nicht anwendbar sind; und (ii) die finanziellen Vermögenswerte «at amortized cost» kurzfristig sind (nicht länger als 10 Tage). Folglich wurde keine Wertberichtigung auf der Grundlage der erwarteten Kreditverluste verbucht.

Marktrisiken

Kursänderungsrisiko

Infolge der Geschäftstätigkeit der Gruppe und des damit verbundenen hohen Anteils an Wertschriften an der Bilanzsumme ist die Gruppe den Schwankungen der Finanz- und Devisenmärkte ausgesetzt.

Die Gruppe beteiligt sich teilweise in erheblichem Ausmass am Kapital ihrer Investments. Bei Verkäufen grösserer Tranchen dieser Investments ist eine Beeinflussung der Marktpreise möglich. Die von der Gruppe gehaltenen börsenkotierten Wertpapiere werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Die Geschäftstätigkeit der Gruppe besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Folglich ist sie Marktrisiken dieser Branche ausgesetzt. Die einzelnen Wertschriften sind in Anmerkung 4 offengelegt und die Bewertung erfolgt zum Fair Value. Etwaige Kursänderungen werden folglich im Rahmen der Folgebewertung durch die Änderungen des Fair Value entsprechend abgebildet.

Die jährliche Volatilität der Namenaktien BB Biotech AG (Referenzvolatilität für das Wertschriftenportfolio) für 2021 beträgt 22.73% (2020: 33.78%). Wären die börsenkotierten Wertschriften per 31. Dezember 2021 22.73% höher bzw. tiefer gewesen (2020: 33.78%), unter der Annahme, dass die übrigen Variablen gleich geblieben wären, hätte die Erhöhung bzw. die Minderung des Jahresgewinns/-verlusts sowie des Eigenkapitals CHF 827.1 Mio. (2020: CHF 1 335.2 Mio.) betragen.

Per 31. Dezember 2021 und 2020 hält die Gesellschaft keine nicht börsenkotierten Aktien.

Zinsrisiko

Die flüssigen Mittel der Gruppe werden zu marktüblichen Sätzen verzinst und sind auf Sicht verfügbar.

Bei den Bankverbindlichkeiten handelt es sich um Kontokorrente sowie kurzfristige Festkredite, die zu marktüblichen Zinssätzen verzinst werden. Infolge des hohen Eigenkapitalanteils ist der Einfluss von Schuldzinsen auf die Erfolgsrechnung gering. Die Gruppe investiert den Grossteil ihrer Vermögenswerte in nicht festverzinsliche Wertschriften. Der Einfluss von Zinsschwankungen auf die Gruppe ist daher gering.

Die Abhängigkeit der Gruppe in Bezug auf Zinsschwankungen wird vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Währungsrisiko

Die Gruppe hält ihr Vermögen auch in anderen Währungen als ihrer funktionalen Währung, dem Schweizer Franken. Der Wert des in Fremdwährungen gehaltenen Vermögens ist den Risiken durch Währungsschwankungen ausgesetzt. Die Gruppe kann je nach Marktsituation Fremdwährungsoptionen und/oder Terminkontrakte zur Reduzierung des Fremdwährungsrisikos einsetzen.

Die nachfolgende Tabelle fasst die Währungsrisiken der einzelnen Fremdwährungspositionen zusammen:

2021	Netto-Aktiven 31.12. (in CHF 1 000)	Jährliche Volatilität (in %)	Potenzielle Veränderung (in CHF 1 000) ¹
USD	3 642 324	6.46	235 185
ANG	128	6.46	8
2020			
USD	3 952 760	7.41	292 741
ANG	7	7.41	1

¹ Potenzieller Einfluss auf den Jahreserfolg bzw. das Eigenkapital unter der Annahme, dass die übrigen Variablen unverändert blieben

Die Fremdwährungspositionen der Gruppe werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Liquiditätsrisiko

Die Gruppe investiert den Grossteil ihrer Vermögenswerte in Wertschriften, die an aktiven Märkten gehandelt werden und die leicht zu veräussern sind. Die eigenen Aktien der Gesellschaft gelten mit Ausnahme der über einen Aktienrückkauf erworbenen Aktien als sofort realisierbar, da diese an drei Börsen gehandelt werden. Die Gruppe kann einen geringen Teil ihrer Vermögenswerte in Wertschriften investieren, die nicht an einer Börse gehandelt werden und gegebenenfalls illiquide sind. Infolgedessen könnten Anlagen in diese Wertschriften von der Gruppe möglicherweise nicht in kurzer Frist liquidiert werden. Zudem verfügt die Gruppe über eine Rahmenkreditlimite (Anmerkungen [5](#) und [13](#)).

Die nachstehenden Tabellen analysieren die Verbindlichkeiten der Gruppe in Bezug auf deren Fälligkeit am Bilanzstichtag (in CHF 1 000):

31. Dezember 2021	Weniger als 1 Monat	1–3 Monate	Mehr als 3 Monate / kein fester Verfall
Bankverbindlichkeiten	355 000	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 737	694	–
Total Verbindlichkeiten	359 737	694	–
31. Dezember 2020			
Bankverbindlichkeiten	63 000	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern	6 576	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5 313	396	–
Total Verbindlichkeiten	74 889	396	–

Die Fälligkeiten der Gruppe werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Diversifikation

Das Wertschriftenportfolio besteht in der Regel aus 20 bis 35 Beteiligungen. Darunter befinden sich fünf bis acht Kernbeteiligungen, definiert als Positionen > 5%. Diese Kernbeteiligungen machen zusammen bis zu zwei Drittel des Portfolios aus. Der Anteil der Unternehmen, die nicht an einer Börse kotiert sind, beträgt maximal 10%.

Per 31. Dezember 2021 bestanden sieben Kernbeteiligungen, die 50% der Wertschriften der Gesellschaft repräsentieren (2020: fünf Kernbeteiligungen, 35%). Das Portefeuille weist – im Einklang mit den Anlagerichtlinien – eine Konzentration auf einige wenige Titel auf. Die Risikodiversifikation ist dementsprechend begrenzt.

Fair Values

Folgende finanzielle Aktiven werden per 31. Dezember zu Marktwerten bilanziert (in CHF 1 000):

2021	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiven				
Wertschriften				
– Aktien	3 638 890	–	–	3 638 890
– Derivative Instrumente	–	–	2 222	2 222
Total Aktiven	3 638 890	–	2 222	3 641 112
2020				
Aktiven				
Wertschriften				
– Aktien	3 952 504	–	–	3 952 504
– Derivative Instrumente	–	–	2 155	2 155
Total Aktiven	3 952 504	–	2 155	3 954 659

Die Fair Values von finanziellen Instrumenten, die in aktiven Märkten gehandelt werden, basieren auf Marktpreisen per Bilanzstichtag. Ein Markt gilt als aktiv, wenn Marktpreise

zeitnah und regelmässig vorhanden sind und diese Marktpreise tatsächlichen und regelmässigen Transaktionen unter unabhängigen Dritten entsprechen. Die finanziellen Instrumente der Gruppe wurden mit den Schlusskursen per Bilanzstichtag bewertet. Diese Instrumente sind in Level 1 klassifiziert.

Die Fair Values von nicht an aktiven Märkten gehandelten finanziellen Instrumenten werden aufgrund von Bewertungsmodellen gerechnet. Diese Bewertungen basieren so weit wie möglich auf überprüfbaren Marktdaten. Optionen sind mit dem Black-Scholes-Modell, basierend auf den Marktkonditionen am Bilanzstichtag, bewertet. Diese Instrumente sind in Level 2 klassifiziert.

Falls für einen oder mehrere bedeutende Parameter keine überprüfbaren Marktdaten vorhanden sind, werden die finanziellen Instrumente in Level 3 klassifiziert. Die Bewertungen von Level 3 Instrumenten werden quartalsweise überprüft. Das Bewertungsmodell (z.B. Earnings- Multiple-Modell) für nicht börsennotierte Aktien wird angepasst, sobald neue oder angepasste Parameter vorhanden sind. Per 31. Dezember 2021 hält die Gesellschaft ein Level 3 Instrument, das aus einer Corporate- Action-Transaktion per 24. Oktober 2019 zugeteilt wurde (31. Dezember 2020: identisch).

Die untenstehende Tabelle fasst die Transaktionen von Level 3 Instrumenten zusammen (in CHF 1 000):

	2021	2020
Eröffnungsbestand	2 155	2 355
Käufe/Verkäufe/Umgliederung	–	–
Ergebnis, enthalten in Nettogewinn aus Wertschriften	67	(201)
Endbestand	2 222	2 155
Total Ergebnis von Level 3 Instrumenten enthalten in Nettogewinn aus Wertschriften	67	(201)

Es haben in der Periode keine Umgliederungen zwischen Level 1, 2 und 3 stattgefunden. Aufgrund des unwesentlichen Betrags von Level 3 Instrumenten wurde keine Sensitivitätsanalyse durchgeführt.

Bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zum Barwert der zukünftigen Leistungen bilanziert sind, entsprechen die Werte ungefähr den Fair Values.

4. Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften

Die Wertveränderungen der Wertschriften pro Anlagekategorie können der folgenden Tabelle entnommen werden (in CHF 1 000):

	Börsenkotierte Aktien	Nicht börsenkotierte Aktien	Derivative Instrumente	Total
Eröffnungsbestand per 01.01.2020 zu Marktwerten	3 518 985	–	4 685	3 523 670
Käufe	699 570	–	–	699 570
Verkäufe	(1 010 092)	–	–	(1 010 092)
Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften	744 042	–	(2 531)	741 511
<i>Realisierte Gewinne</i>	<i>364 618</i>	–	–	<i>364 618</i>
<i>Realisierte Verluste</i>	<i>(83 963)</i>	–	–	<i>(83 963)</i>
<i>Unrealisierte Gewinne</i>	<i>882 536</i>	–	–	<i>882 536</i>
<i>Unrealisierte Verluste</i>	<i>(419 149)</i>	–	<i>(2 531)</i>	<i>(421 680)</i>
Endbestand per 31.12.2020 zu Marktwerten	3 952 504	–	2 155	3 954 659
Eröffnungsbestand per 01.01.2021 zu Marktwerten	3 952 504	–	2 155	3 954 659
Käufe	955 515	–	–	955 515
Verkäufe	(925 467)	–	–	(925 467)
Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften	(343 662)	–	67	(343 595)
<i>Realisierte Gewinne</i>	<i>312 779</i>	–	–	<i>312 779</i>
<i>Realisierte Verluste</i>	<i>(1 831)</i>	–	<i>(2 330)</i>	<i>(4 161)</i>
<i>Unrealisierte Gewinne</i>	<i>437 584</i>	–	<i>67</i>	<i>437 651</i>
<i>Unrealisierte Verluste</i>	<i>(1 092 194)</i>	–	<i>2 330</i>	<i>(1 089 864)</i>
Endbestand per 31.12.2021 zu Marktwerten	3 638 890	–	2 222	3 641 112

Die Wertschriften setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Gesellschaft	Anzahl 31.12.2020	Veränderung	Anzahl 31.12.2021	Kurs in Originalwährung 31.12.2021	Kurswert CHF Mio. 31.12.2021	Kurswert CHF Mio. 31.12.2020
Moderna	2 854 963	(1 191 614)	1 663 349	USD 253.98	385.7	264.0
Argenx SE	921 332	49 206	970 538	USD 350.19	310.3	239.8
Ionis Pharmaceuticals	8 220 000	2 012 973	10 232 973	USD 30.43	284.3	411.4
Neurocrine Biosciences	3 035 000	(19 600)	3 015 400	USD 85.17	234.5	257.5
Vertex Pharmaceuticals	900 000	130 000	1 030 000	USD 219.60	206.5	188.3
Fate Therapeutics	2 030 000	1 671 336	3 701 336	USD 58.51	197.7	163.4
Incyte	2 900 000	(3 000)	2 897 000	USD 73.40	194.1	223.3
Alnylam Pharmaceuticals	1 155 000	(45 000)	1 110 000	USD 169.58	171.8	132.9
Intra-Cellular Therapies	3 538 419	–	3 538 419	USD 52.34	169.1	99.6
Arvinas	2 176 903	–	2 176 903	USD 82.14	163.2	163.7
Agios Pharmaceuticals	4 158 902	153 390	4 312 292	USD 32.87	129.4	159.5
Sage Therapeutics	1 540 104	1 630 000	3 170 104	USD 42.54	123.1	117.9
Relay Therapeutics	1 409 357	2 676 605	4 085 962	USD 30.71	114.6	51.8
Biogen	537 000	(37 000)	500 000	USD 239.92	109.5	116.4
Macrogenics	4 815 564	2 460 000	7 275 564	USD 16.05	106.6	97.4

Myovant Sciences	4 757 039	1 365 000	6 122 039	USD	15.57	87.0	116.3
Revolution Medicines	–	3 421 462	3 421 462	USD	25.17	78.6	–
Kezar Life Sciences	4 533 148	385 000	4 918 148	USD	16.72	75.1	20.9
Crispr Therapeutics	900 884	48 700	949 584	USD	75.78	65.7	122.1
Essa Pharma	–	5 015 814	5 015 814	USD	14.20	65.0	–
Scholar Rock Holding	2 255 651	19 474	2 275 125	USD	24.84	51.6	96.9
Radius Health	7 455 714	250 000	7 705 714	USD	6.92	48.7	117.9
Exelixis	2 835 000	–	2 835 000	USD	18.28	47.3	50.4
Beam Therapeutics	396 821	210 000	606 821	USD	79.69	44.1	28.7
Molecular Templates	6 380 331	4 411 672	10 792 003	USD	3.92	38.6	53.0
Nektar Therapeutics	2 620 676	–	2 620 676	USD	13.51	32.3	39.4
Generation Bio Co.	2 333 180	1 520 000	3 853 180	USD	7.08	24.9	58.6
Mersana Therapeutics	1 885 000	2 250 000	4 135 000	USD	6.22	23.5	44.4
Esperion Therapeutics	3 947 964	530 000	4 477 964	USD	5.00	20.4	90.9
Black Diamond Therapeutics	1 390 000	2 050 000	3 440 000	USD	5.33	16.7	39.4
Wave Life Sciences	2 602 858	2 000 000	4 602 858	USD	3.14	13.2	18.1
Homology Medicines	1 737 122	–	1 737 122	USD	3.64	5.8	17.4
Alexion Pharmaceuticals	1 294 428	(1 294 428)	–	USD	n.a.	–	179.0
Halozyyme Therapeutics	3 970 000	(3 970 000)	–	USD	n.a.	–	150.1
Voyager Therapeutics	2 680 283	(2 680 283)	–	USD	n.a.	–	17.0
Cidara Therapeutics	2 822 495	(2 822 495)	–	USD	n.a.	–	5.0
Total Aktien						3 638.9	3 952.5
Alder Biopharmaceuticals – Contingent Value Right	2 766 008	–	2 766 008	USD	0.88	2.2	2.2
Bristol-Myers Squibb – Contingent Value Right	800 000	(800 000)	–	USD	n.a.	–	–
Total Derivative Instrumente						2.2	2.2
Total Wertschriften						3 641.1	3 954.7

Die Wertschriften sind bei der Bank Julius Baer & Co. Ltd., Zürich, hinterlegt.

5. Bankverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2021 besteht ein kurzfristiger Festkredit von CHF 355 Mio., verzinst zu 0.40% p.a. (2020: CHF 63 Mio., 0.40% p.a.).

6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Vermögensverwalter	3 966	3 715
Andere Verbindlichkeiten	1 465	1 994
Total gegenüber Dritten	5 431	5 709

7. Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (2020: 55.4 Mio. Namenaktien) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (2020: CHF 0.20). Von den Gewinnreserven sind CHF 2.2 Mio. (2020: CHF 2.2 Mio.) nicht ausschüttbar.

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2020	11 080	–	3 381 893	3 392 973
Dividende	–	–	(188 360)	(188 360)
Handel mit eigenen Aktien (inkl. Bestandesveränderung)	–	(8 241)	1	(8 240)
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	–	–	691 174	691 174
Bestand am 31. Dezember 2020	11 080	(8 241)	3 884 708	3 887 547
Bestand am 1. Januar 2021	11 080	(8 241)	3 884 708	3 887 547
Dividende	–	–	(199 440)	(199 440)
Handel mit eigenen Aktien (inkl. Bestandesveränderung)	–	(964)	1 158	194
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	–	–	(404 808)	(404 808)
Bestand am 31. Dezember 2021	11 080	(9 205)	3 281 618	3 283 493

Per 31. Dezember 2021 und 2020 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft kann in Übereinstimmung mit den Statuten der Gesellschaft und dem schweizerischen Gesellschaftsrecht sowie in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange eigene Aktien kaufen und verkaufen. Im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 hat die Gesellschaft 110 336 eigene Aktien im Wert von TCHF 9 459 erworben und 117 572 eigene Aktien im Wert von TCHF 9 653 verkauft (01.01.–31.12.2020: Kauf von 114 998 eigenen Aktien im Wert von TCHF 8 260; Verkauf von 336 eigenen Aktien im Wert von TCHF 20). Per 31. Dezember 2021 hält die Gesellschaft insgesamt 107 426 eigene Aktien (31. Dezember 2020: 114 662 Aktien). Diese eigenen Aktien werden mit Anschaffungswerten von TCHF 9 205 als Abzug vom konsolidierten Eigenkapital behandelt (31. Dezember 2020: TCHF 8 240).

Rückkauf eigener Aktien auf 2. Handelslinie (Erwerb zur Vernichtung)

Der Verwaltungsrat hat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Das Rückkaufprogramm läuft vom 12. April 2019 bis längstens 11. April 2022. Bis zum 31. Dezember 2021 wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben. Der Rückkauf erfolgt über eine zweite Handelslinie zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung.

8. Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	2021	2020
Vermögensverwaltung		
– Verwaltungsgebühren (inkl. MwSt)	50 681	39 811
Personal		
– Verwaltungsratshonorar	1 288	1 223
– Löhne und Gehälter	525	593
– Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	101	128
	52 595	41 755

Das Entschädigungsmodell der BB Biotech AG wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

Seit dem Jahr 2014 entspricht die Entschädigung an den Vermögensverwalter einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung (sog. «All-in-Fee Modell») ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Vergütungselemente, die monatlich ausbezahlt wird. Die Entschädigung des Verwaltungsrats besteht seit 2014 aus einer fixen Entschädigung.

9. Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	2021	2020
Bankspesen	644	551
Marketing und Berichterstattung	1 293	1 613
Rechts- und Beratungsaufwand	524	357
Transaktionskosten	2 772	2 433
Übriger Betriebsaufwand	1 374	1 086
	6 607	6 040

10. Steuern

in CHF 1 000	2021	2020
Betriebsergebnis vor Steuern	(404 741)	691 249
Erwarteter Gewinnsteuersatz (Direkte Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern)	14.3%	14.5%
Erwartete Gewinnsteuern	(57 878)	100 231
Differenz zwischen anwendbaren lokalen Steuersätzen und dem erwarteten schweizerischen Steuersatz	(57 945)	100 156
Total Gewinnsteuern	67	75

Der effektive durchschnittliche Gewinnsteuersatz auf konsolidierter Basis beträgt in der Rechnungsperiode weniger als 1% (2020: <1%). Dieser tiefe Satz ist primär dadurch begründet, dass der Grossteil der Erträge durch Gesellschaften mit Sitz in Curaçao erzielt wurde.

Die BB Biotech AG, Schaffhausen, verfügt per 31. Dezember 2021 über keine anrechenbaren Verlustvorträge (2020: keine).

11. Gewinn pro Aktie

	2021	2020
Gesamtergebnis für die Periode (in CHF 1 000)	(404 808)	691 174
Durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien in Stück	55 363 670	55 391 180
Ergebnis pro Aktie in CHF	(7.31)	12.48
Verwendetes Ergebnis für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro ausstehende Aktie (in CHF 1 000)	(404 808)	691 174
Durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien in Stück nach Verwässerung	55 363 670	55 391 180
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	(7.31)	12.48

12. Segmentberichterstattung

Das einzige operative Segment des Konzerns spiegelt die interne Managementstruktur wider und wird auf einer Gesamtbasis bewertet. Die Erträge werden durch Investitionen in ein Portfolio von Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind, mit dem Ziel der Wertsteigerung erzielt. Die folgenden Ergebnisse entsprechen dem einzigen operativen Segment der Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind.

Die geografische Aufteilung des Betriebsergebnisses vor Steuern sieht wie folgt aus. Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten wird einem Land aufgrund des Domizils des Emittenten zugewiesen.

Betriebsergebnis vor Steuern in CHF 1 000	2021	2020
Niederlande	60 946	100 499
Singapur	(13 003)	(2 039)
Kanada	(29 966)	–
Grossbritannien	(54 533)	50 299
Curaçao	(54 726)	(43 634)
Schweiz	(61 874)	70 632
USA	(251 585)	515 492
	(404 741)	691 249

13. Verpfändungen

Per 31. Dezember 2021 dienen Wertschriften im Umfang von CHF 3 641.1 Mio. (2020: CHF 3 954.7 Mio.) der Sicherung einer verfügbaren Rahmenkreditlimite von CHF 700 Mio. (2020: CHF 700 Mio.). Per 31. Dezember 2021 hat die Gruppe einen kurzfristigen Festkredit von CHF 355 Mio. beansprucht (2020: CHF 63 Mio.).

14. Eventualverbindlichkeiten und andere Ausserbilanzgeschäfte

Per 31. Dezember 2021 und 2020 hatte die Gruppe keine Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte ausstehend.

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulatorischen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 31. Dezember 2021 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gruppe haben könnten (2020: keine).

Die Erträge und Aufwände aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden folgendermassen den Kategorien zugeteilt (in CHF 1 000):

2021	Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»	Finanz- instrumente «at fair value through profit or loss»	Finanzielle Verbindlichkeiten «at amortized cost»	Total
Erfolg aus Finanzinstrumenten				
Nettoverlust aus Wertschriften	-	(343 595)	-	(343 595)
Finanzaufwand	-	-	(986)	(986)
Fremdwährungsverluste	(962)	-	-	(962)
2020				
Erfolg aus Finanzinstrumenten				
Nettogewinn aus Wertschriften	-	741 511	-	741 511
Zinsertrag	7	-	-	7
Dividendenertrag	-	243	-	243
Finanzaufwand	-	-	(883)	(883)
Fremdwährungsverluste	(1 857)	-	-	(1 857)

16. Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und dem Vermögensverwalter

Die Vermögensverwaltung und Administration der Gesellschaft wurde an die Bellevue Asset Management AG delegiert. Basierend auf der Pauschalgebühr von 1.1% p.a. (sog. «All-in-Fee Modell»), wurden keine zusätzlichen bei der Bellevue Asset Management AG anfallenden Kosten der BB Biotech Gruppe weiterverrechnet (2020: keine). Die ausstehenden Beträge am Bilanzstichtag sind in Anmerkung 6 «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten» ersichtlich.

17. Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat ist per 31. Dezember 2021 und 2020 kein Aktionär bekannt, der mehr als 3% des Aktienkapitals hält.

18. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen.

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der BB Biotech AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der konsolidierten Gesamterfolgsrechnung, der Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

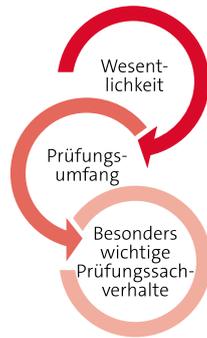
Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht den Bestimmungen von Art. 14 der Richtlinie betreffend Rechnungslegung (RLR) der SIX Swiss Exchange und dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz Überblick



Gesamtwesentlichkeit konsolidierte Jahresrechnung: CHF 32 834 930

Wir haben bei allen Konzerngesellschaften, die sich in der Schweiz und Curaçao befinden, Prüfungen («full scope audit») durchgeführt.

Somit haben wir 100% der Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten, des Eigenkapitals, der Erträge, Aufwendungen und Cashflows des Konzerns in unserem Prüfungsumfang berücksichtigt.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Bewertung der Wertschriften
- Eigentum der Wertschriften

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die konsolidierte Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit konsolidierte Jahresrechnung

CHF 32 834 930

Herleitung

1% des konsolidierten Eigenkapitals

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das konsolidierte Eigenkapital, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, die für die Investoren die grösste Relevanz aufweist. Zudem stellt das Eigenkapital eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Investmentgesellschaften dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der konsolidierten Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der

Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Wertschriften

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Das Anlageportfolio per 31.12.2021 umfasst Investitionen in marktfähige und nicht-marktfähige Wertpapiere (Derivate).

Wir erachten diesen Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Werts der Wertschriften in der konsolidierten Jahresrechnung.

Wie in Anmerkung 4 (Wertschriftenverzeichnis) ersichtlich, betragen die Wertschriften CHF 3 641 Millionen oder 99.9% der Total Aktiven.

Die Bewertung der Wertschriften wird durch den Investment Manager erstellt unter Anwendung der in Anmerkung 2 angegebenen Bewertungsmethoden (Grundsätze der Rechnungslegung). Der Verwaltungsrat genehmigt die Bewertung des Anlageportfolios.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Ausgestaltung und Implementierung der Kontrollen in Bezug auf die Bewertung der Wertschriften überprüft, um zu bestimmen, ob beim Investment Manager angemessene Kontrollen vorhanden sind. Ferner haben wir die Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der daraus resultierenden Bewertungen folgendermassen überprüft:

Wir verglichen die vom Investment Manager angewandten Bewertungsmethoden mit allgemein anerkannten Bewertungsmethoden. Des Weiteren prüften wir die Börsenkurse der kotierten Wertschriften durch den Abgleich der verwendeten Preise mit einer unabhängigen Quelle, die sich von der vom Investment Manager verwendeten Quelle unterscheidet. Zusätzlich haben wir überprüft, dass die Bewertung der nicht-marktfähigen Wertpapiere mit den Bewertungsgrundsätzen der Gruppe übereinstimmt.

Wir erlangten ausreichende Prüfungsnachweise, um zum Schluss zu gelangen, dass die Bewertungsmethoden angemessen sind und durch den Investment Manager konsistent angewandt wurden.

Eigentum der Wertschriften

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Wertschriften werden durch eine unabhängige Depotstelle verwahrt.

Es besteht das Risiko, dass BB Biotech AG nicht über einen ausreichenden Rechtsanspruch auf die Wertschriften verfügt.

Wir erachten diesen Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Werts der Wertschriften in der konsolidierten Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir prüften das Eigentum der Wertschriften durch eine direkt bei der Depotstelle eingeholte Bestätigung des Wertschriftenbestandes.

Wir erlangten ausreichende Prüfungsnachweise, um zum Schluss zu gelangen, dass ein ausreichender Rechtsanspruch auf den Wertschriftenbestand besteht.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der konsolidierten Jahresrechnung, der Jahresrechnung und des Vergütungsberichts der BB Biotech AG und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS, dem Art. 14 der Richtlinie betreffend Rechnungslegung (RLR) der SIX Swiss Exchange und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Philippe Bingert
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roland Holl
Revisionsexperte

Zürich, 16. Februar 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständig und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bilanz per 31. Dezember

in CHF	Anmerkungen	2021	2020
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		146 964	25 022
Übrige kurzfristige Forderungen		6 080 156	5 639 574
		6 227 120	5 664 596
Anlagevermögen			
Beteiligungen		1 177 069 500	1 177 069 500
		1 177 069 500	1 177 069 500
Total Aktiven		1 183 296 620	1 182 734 096
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	403 102	381 190
Passive Rechnungsabgrenzung		610 326	440 145
		1 013 428	821 335
Total Fremdkapital		1 013 428	821 335
Eigenkapital			
Aktienkapital	2.2	11 080 000	11 080 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Kapitaleinlagereserven ¹⁾		20 579 224	20 579 224
Gesetzliche Gewinnreserven			
– Allgemeine gesetzliche Reserve		4 500 000	4 500 000
– Reserven für eigene Aktien ²⁾		9 205 288	8 241 195
Freie Reserven		217 622 468	218 586 561
Bilanzgewinn	5/6	919 296 212	918 925 781
		1 182 283 192	1 181 912 761
Total Passiven		1 183 296 620	1 182 734 096

¹ Davon CHF 20 441 000 von der Eidg. Steuerverwaltung nicht bestätigt gemäss derzeitiger Praxis

² Für durch Tochtergesellschaften gehaltene eigene Aktien

Die Jahresrechnung wurde am 15. Februar 2022 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF	Anmerkungen	2021	2020
Betriebsertrag			
Beteiligungsertrag		199 406 600	187 130 300
Übriger Betriebsertrag	2.3	5 948 206	5 503 545
		205 354 806	192 633 845
Betriebsaufwand			
Verwaltungsaufwand	2.4	(2 320 327)	(2 077 822)
Übriger Betriebsaufwand	2.5	(3 085 502)	(2 922 658)
		(5 405 829)	(5 000 480)
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		199 948 977	187 633 365
Finanzertrag		439	1 310
Finanzaufwand		(15 645)	(13 974)
Betriebsergebnis vor Steuern		199 933 771	187 620 701
Direkte Steuern	2.6	(123 340)	(112 437)
Jahresgewinn		199 810 431	187 508 264

Anhang zur Jahresrechnung BB Biotech AG

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Jahresrechnung der BB Biotech AG (die Gesellschaft) wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zu historischen Werten.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel entsprechen den Kontokorrenten bei Banken und sind zum Nominalwert bewertet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen umfassen die von der Gesellschaft kontrollierten Tochtergesellschaften. Kontrolle liegt üblicherweise vor, wenn die Gesellschaft die Fähigkeit hat, die finanzielle und operative Tätigkeit der Gesellschaft nachhaltig zu beeinflussen und deren variablen Gewinnen/Verlusten ausgesetzt ist. Beteiligungen werden bei der Ersterfassung wie auch bei der Folgebewertung zum Kostenwert bilanziert. Eine Wertberichtigung wird vorgenommen, wenn der Nutzungswert voraussichtlich dauernd unter den Bilanzwert sinkt.

Der Beteiligungsertrag wird in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, wenn das Recht der Gesellschaft auf Erhalt der Zahlung der Dividende gesichert ist.

Forderungen/Verbindlichkeiten

Forderungen/Verbindlichkeiten werden im Umlaufvermögen/kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen, wenn deren Fälligkeit nicht zwölf Monate nach Bilanzstichtag übersteigen. Andernfalls werden sie im Anlagevermögen/langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden beinhalten Geschäfte mit dem Verwaltungsrat sowie Konzerngesellschaften und assoziierten Gesellschaften. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften erfolgen hauptsächlich aus dem Cash-Pooling des Konzerns. Zum Konzern gehören die BB Biotech AG sowie die unter [3.3](#) erwähnten Tochtergesellschaften.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden vom Eigenkapital abgezogen. Sämtliche Gewinne und Verluste aus dem Handel mit eigenen Aktien werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben/belastet. Für eigene Aktien, die durch Tochtergesellschaften gehalten werden, wird zu Lasten der freien Reserven eine Reserve für eigene Aktien im Gegenwert des Erwerbspreises gebucht.

2. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

2.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2021	2020
Gegenüber Dritten	325 557	308 546
Gegenüber Investment Manager	77 545	72 644
	403 102	381 190

2.2 Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (2020: 55.4 Mio. Namenaktien) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (2020: CHF 0.20).

Der Verwaltungsrat hat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Das Rückkaufprogramm läuft vom 12. April 2019 bis längstens 11. April 2022. Bis zum 31. Dezember 2021 wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben. Der Rückkauf erfolgt über eine zweite Handelslinie zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung.

Per 31. Dezember 2021 und 2020 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

2.3 Übriger Betriebsertrag

Der übrige Betriebsertrag setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2021	2020
Ertrag Konzerndienstleistungen	5 945 000	5 500 500
Übriger Ertrag	3 206	3 045
	5 948 206	5 503 545

2.4 Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2021	2020
Verwaltungsratshonorare	1 332 853	1 272 316
Honorare Investment Manager	921 468	723 837
Personalaufwand	66 007	81 669
	2 320 327	2 077 822

Weitere Details zu den Verwaltungsratshonoraren sind im Vergütungsbericht ersichtlich.

2.5 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2021	2020
Marketing und Berichterstattung	1 293 068	1 612 762
Beratungs- und Revisionsaufwand	524 201	356 501
Bankspesen	1 039	1 078
Übriger Aufwand	1 267 194	952 317
	3 085 502	2 922 658

2.6 Direkte Steuern

Die direkten Steuern setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2021	2020
Gewinnsteuern	67 338	75 442
Kapitalsteuern	56 002	36 995
	123 340	112 437

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Firma, Rechtsform und Sitz

Die BB Biotech AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Schweizerischen Obligationenrecht und hat ihren Sitz an der Schwertstrasse 6 in Schaffhausen (Schweiz).

3.2 Erklärung zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Geschäftsjahr 2021 liegt im Jahresdurchschnitt unter 10 (2020: unter 10).

3.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen der BB Biotech AG umfassen in den Geschäftsjahren 2021 und 2020 die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

3.4 Eigene Aktien (Bestand und Bewegung)

Die eigenen Aktien werden indirekt über die 100%ige Tochtergesellschaft Biotech Target N.V. gehalten.

	Biotech Target N.V.	Total
Bestand am 1. Januar 2020	–	–
Käufe Biotech Target N.V. zum Durchschnittspreis von CHF 71.83	114 998	114 998
Verkäufe Biotech Target N.V. zum Durchschnittspreis von CHF 60.18	(336)	(336)
Bestand am 31. Dezember 2020	114 662	114 662
Käufe Biotech Target N.V. zum Durchschnittspreis von CHF 85.73	110 336	110 336
Verkäufe Biotech Target N.V. zum Durchschnittspreis von CHF 82.10	(117 572)	(117 572)
Bestand am 31. Dezember 2021	107 426	107 426

3.5 Revisionshonorare

Die Revisionshonorare setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2021	2020
Prüfungshonorare	120 000	120 000
Prüfungsnahe Dienstleistungen	–	2 800
	120 000	122 800

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2021 hatte die Gesellschaft keine Eventualverbindlichkeiten ausstehend (2020: keine).

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gesellschaft sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulatorischen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 31. Dezember 2021 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gesellschaft haben könnten (2020: keine).

3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen.

4. Weitere Angaben

4.1 Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat ist per 31. Dezember 2021 und 2020 kein Aktionär bekannt, der mehr als 3% des Aktienkapitals hält.

4.2 Beteiligungen des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hält per 31. Dezember die folgenden Namenaktien der BB Biotech AG:

	2021	2020
Dr. Erich Hunziker, Präsident	957 884	957 884
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	5 163	5 163
Prof. Dr. Mads Krosgaard Thomsen	–	–
Dr. Thomas von Planta	12 000	12 000

4.3 Managementverträge

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat mit der Bellevue Asset Management AG (Investment Manager) einen Managementvertrag abgeschlossen. Dieser verpflichtet den Investment Manager zur Erbringung von Managementdienstleistungen in Bezug auf die Geschäftsführung und Investitionstätigkeit der BB Biotech AG. Im Rahmen dieses Vertrags hat die Bellevue Asset Management AG der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 CHF 921 468 in Rechnung gestellt (2020: CHF 723 837).

4.4 Lagebericht und Geldflussrechnung

Da die BB Biotech AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), verzichtet sie, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, auf die Erstellung eines Lageberichts und einer Geldflussrechnung.

5. Fortschreibung des Bilanzgewinns

in CHF	2021	2020
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahrs	918 925 781	919 777 517
Dividende	(199 440 000)	(188 360 000)
Jahresgewinn	199 810 431	187 508 264
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahrs	919 296 212	918 925 781

6. Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2021 Antrag des Verwaltungsrats	2020 Beschluss der General- versammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	919 296 212	918 925 781
Dividende	213 290 000	199 440 000
Vortrag auf neue Rechnung	706 006 212	719 485 781
	919 296 212	918 925 781

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BB Biotech AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit

CHF 11 822 832

Herleitung

1% des Eigenkapitals

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Eigenkapital, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, die für die Investoren die grösste Relevanz aufweist. Zudem stellt das Eigenkapital eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Investmentgesellschaften dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Wir haben über keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte

Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Philippe Bingert
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roland Holl
Revisionsexperte

Zürich, 16. Februar 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständig und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Corporate Governance

Corporate Governance	65–76
Einleitung	66
1. Einleitende Bemerkungen zu spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft	66
2. Gruppenstruktur und Aktionariat	66
3. Kapitalstruktur	68
4. Beschränkungen der Übertragbarkeit	68
5. Verwaltungsrat	68
6. Vermögensverwaltung	73
7. Entschädigung	73
8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre	74
9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	74
10. Revisionstelle	75
11. Handel mit eigenen Aktien	76
12. Informationspolitik	76
13. Handelssperrzeiten	76

Corporate Governance

Corporate Governance ist ein integraler Bestandteil des Geschäfts der BB Biotech AG (die Gesellschaft). Der Verwaltungsrat hat sich verpflichtet, Richtlinien zur Corporate Governance umzusetzen, die der Grösse und Komplexität der Aktivitäten der Gesellschaft entsprechen. Wir stellen die Transparenz für unsere Aktionäre sicher, indem wir die Statuten, das Organisationsreglement sowie die Charta des Prüfungsausschusses und die Charta des Vergütungs- und Nominationsausschusses auf unserer [Website](#) offenlegen. Dieser Bericht soll den Geschäftsbericht in Bezug auf die Richtlinien zur Corporate Governance und deren Umsetzung in unserem Unternehmen ergänzen. Die BB Biotech AG ist an der Schweizer, Deutschen und Italienischen Börse kotiert. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die für jeden dieser Märkte geltenden Regeln und Vorschriften einzuhalten.

1. Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft

Die BB Biotech AG ist eine börsenkotierte Investmentgesellschaft nach Artikel 2 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in Form einer Aktiengesellschaft. Als börsenkotierte Aktiengesellschaft untersteht die BB Biotech AG der Aufsicht und Regulierung durch die SIX Swiss Exchange. Daher ist die BB Biotech AG von der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA sowie von der Regulierung nach dem Gesetz über die Finanzinstitute (FinIG) befreit.

Als Investmentgesellschaft ist der einzige Zweck der BB Biotech AG die Verwaltung ihrer Vermögenswerte und Investitionen. Die BB Biotech Gruppe verfolgt keine andere kommerzielle oder operative Tätigkeit als die Investition in die Biotechnologieindustrie.

2. Gruppenstruktur und Aktionariat

Siehe auch [Anmerkung 1 der konsolidierten Jahresrechnung](#). In Ergänzung dazu sind dem Verwaltungsrat keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften bekannt, die kapital- oder stimmenmässig eine Grenze von 5% überschreiten. Angaben über wichtige Aktionäre sind in [Anmerkung 17 der konsolidierten Jahresrechnung](#) aufgeführt. Meldungen, die der Gesellschaft und der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange während des Geschäftsjahres gemäss Artikel 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel eingereicht und auf deren elektronischer Publikationsplattform veröffentlicht wurden, können über die Suchfunktion [hier](#) eingesehen werden.

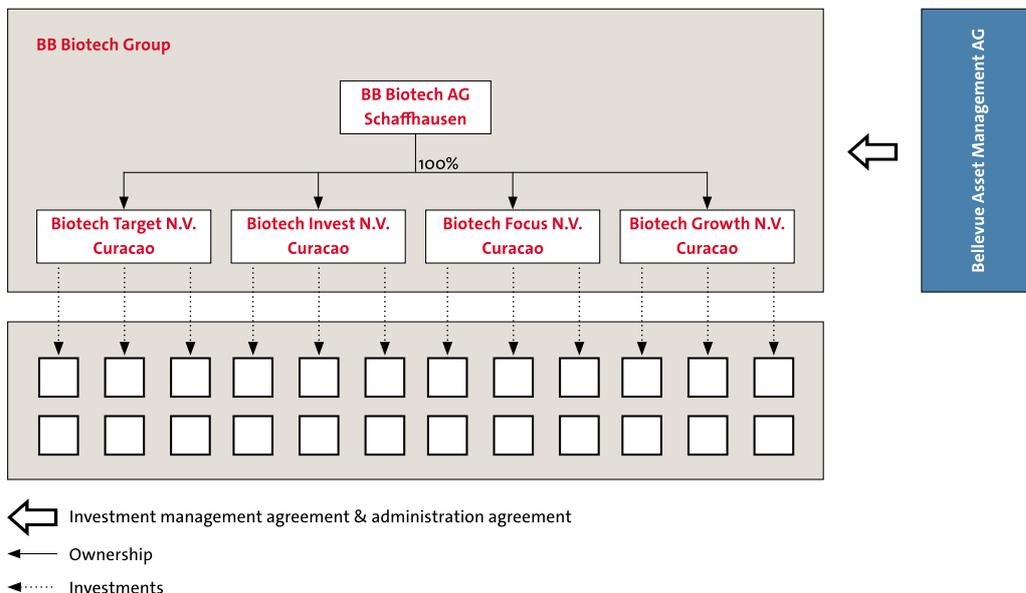
2.1 Gruppenstruktur

Die BB Biotech AG (ISIN CH0038389992) hat ihren Sitz an der Schwertstrasse 6, 8200 Schaffhausen, Schweiz. Ihre Haupttätigkeit ist die Investition in Unternehmen der Biotechnologiebranche. Diese Unternehmen sind in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung von Therapien und Medikamenten tätig.

Die BB Biotech AG ist an der SIX Swiss Exchange (BION), im «Prime Standard Segment» der Deutschen Börse (BBZA) sowie im «Star-Segment» der italienischen Börse (BB IM) kotiert. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Die Investitionen werden über ihre vier hundertprozentigen Tochtergesellschaften gehalten:

Firma	Land	BB Biotech AG Anteil %	Grundkapital
Biotech Focus N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Growth N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Invest N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Target N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778



Die BB Biotech AG kontrolliert als Muttergesellschaft ihre Tochtergesellschaften. Zusammen bilden sie die BB Biotech Gruppe (Gruppe). In dieser Funktion nimmt die Gesellschaft für sich und ihre Tochtergesellschaften Aufgaben der Geschäftsführung, der Organisation sowie der Finanzierung wahr. Die Organe der Gesellschaft können daher im Rahmen des gesetzlich Zulässigen auch Richtlinien und Weisungen für die Tochtergesellschaften erlassen. Ungeachtet dieser Bestrebungen sind die rechtliche Unabhängigkeit der Tochtergesellschaften und die Bestimmungen der anwendbaren Gesetze, Regeln und Vorschriften, die sich auf sie beziehen, im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang zu beachten.

Der Verwaltungsrat hat im Namen der Gesellschaft einen Managementvertrag mit der Bellevue Asset Management AG, domiziliert in Küsnacht, Schweiz, abgeschlossen. In diesem Managementvertrag verpflichtet sich die Bellevue Asset Management AG zur Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit und Administration der Gruppe. Die Bellevue Asset Management AG untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und verfügt über eine Bewilligung als zugelassener Verwalter von Kollektivvermögen. Bellevue Asset Management AG ist vollständig im Besitz der Bellevue Group AG, einer unabhängigen Schweizer Finanzboutique, die an der SIX Swiss Exchange kotiert ist.

2.2 Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat ist kein bedeutender Aktionär bekannt, der zum 31. Dezember 2021 mehr als 3% aller Stimmen hält. Das Aktienkapital der BB Biotech AG befindet sich zu 100% im Streubesitz.

3. Kapitalstruktur

Der Nennwert des Aktienkapitals von CHF 11 080 000 besteht per 31. Dezember 2021 aus 55 400 000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Es gibt nur eine Aktienklasse. Jede Namensaktie entspricht einem Stimmrecht. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn ein Aktionär im Aktienregister der Gesellschaft als stimmberechtigter Aktionär eingetragen ist. Jede Namenaktie ist dividendenberechtigt. Es werden keine Aktienzertifikate ausgegeben. Es ist kein genehmigtes oder bedingtes Kapital ausstehend. Es gibt keine Partizipations- oder Genussscheine. Die Gesellschaft hat ausserdem keine Options- oder Wandelanleihen ausgegeben.

Die Kapitalstruktur hat sich in den letzten drei Jahren (Geschäftsjahre 2019, 2020, 2021) nicht verändert.

4. Beschränkungen der Übertragbarkeit

Die BB Biotech AG kann eine Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht ablehnen, wenn ein Aktionär nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Verweigert der Aktionär diese Erklärung, so wird er als Aktionär ohne Stimmrecht eingetragen.

Eine Person, die in ihrer Eintragung/Anmeldung nicht ausdrücklich erklärt, dass sie die Aktien für eigene Rechnung hält (Nominee), wird mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, sofern der Nominee mit der BB Biotech AG eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen hat.

5. Verwaltungsrat

5.1 Mitglieder, Herkunft, Nationalität und Aktienbesitz

Dr. Erich Hunziker

Verwaltungsratspräsident seit 2013. Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011. Schweiz.

Dr. Hunziker ist Präsident des Verwaltungsrats von Light Chain Biosciences (NovImmune SA). Zuvor war er von 2001 bis 2010 als CFO von Roche tätig. Von 1983 bis 2001 hatte er verschiedene Führungspositionen bei Corange, Boehringer Mannheim und vor seinem Eintritt bei Roche bei der Diethelm-Keller-Gruppe inne, wo er zuletzt als CEO tätig war. Dr. Hunziker hat an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, Schweiz, in Wirtschaftsingenieurwesen promoviert.

Aktienbesitz an der BB Biotech AG per 31. Dezember 2021: 957 884 Namenaktien (2020: 957 884 Namenaktien).

Weitere Verwaltungsratsmandate: Dr. Hunziker ist Präsident des Verwaltungsrats der Light Chain Biosciences (NovImmune SA), der Entsia International AG und der folgenden discoveric Gesellschaften (alle unter gemeinsamer Kontrolle): discoveric ag, discoveric bio alpha ag, discoveric bio beta ag, discoveric bio gamma ag, discoveric marina ag und discoveric marketplace ag. Darüber hinaus ist er Mitglied des Verwaltungsrats der LamKap Bio alpha AG, der LamKap Bio beta AG und der LamKap Bio gamma AG. Zudem ist er Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft.

Dr. Clive Meanwell

Vizepräsident des Verwaltungsrats seit 2011. Mitglied des Verwaltungsrats seit 2004. Vorsitzender des Vergütungs- und Nominationsausschusses und Mitglied des Prüfungsausschusses. England.

Dr. Meanwell gründete und ist Präsident des Verwaltungsrats von Population Health Partners LLC, einer Investmentfirma. Zudem ist er Chief Executive Officer der Population Health Investment Corporation, einer «special purpose acquisition company». Dr. Meanwell gründete im 1996 The Medicines Company und war von da an bis zum 6. Januar 2020 Mitglied des Verwaltungsrats und hatte eine Reihe von Führungspositionen inne, darunter Chairman, Executive Chairman, CEO und CIO. Von 1995 bis 1996 war er Gründungspartner und Geschäftsführer von MPM Capital L.P. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei Hoffmann-La Roche in Basel und Palo Alto, Kalifornien, inne. Dr. Meanwell erwarb seinen Dokortitel an der Universität Birmingham in Grossbritannien, wo er auch die Ausbildung in medizinischer Onkologie absolvierte.

Aktienbesitz an der BB Biotech AG per 31. Dezember 2021: 5 163 Namenaktien (2020: 5 163 Namenaktien).

Weitere Verwaltungsratsmandate: Dr. Meanwell ist Präsident des Verwaltungsrats von Population Health Partners LLC. Zudem ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Population Health Investment Corporation, EQRx Inc., Fractyl Health Inc., Comanche Biopharma und Saama Technologies, Inc.

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020. Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses. Dänemark.

Prof. Dr. Krogsgaard Thomsen ist seit 1991 bei Novo Nordisk tätig. Er hatte verschiedene Führungspositionen bei Forschungsaktivitäten für Wachstumshormone und Diabetes inne und fungiert derzeit als Executive Vice President, Leiter F&E und Chief Science Officer. Prof. Dr. Krogsgaard Thomsen hatte den Vorsitz des Dänischen Forschungsrats und er ist ehemaliger Präsident der Nationalen Akademie von Dänemark für Technische Wissenschaften. Bis 2019 war er Vorsitzender des Verwaltungsrats der Universität Kopenhagen. Prof. Dr. Krogsgaard Thomsen hat einen Dokortitel und einen DSc der Fakultät für Gesundheits- und Medizinwissenschaften der Universität Kopenhagen, Dänemark.

Aktienbesitz an der BB Biotech AG per 31. Dezember 2021: 0 Namenaktien (2020: 0 Namenaktien).

Weitere Mandate: Prof. Dr. Krogsgaard Thomsen ist Mitglied des Verwaltungsrats von Felix Pharmaceuticals.

Dr. Thomas von Planta

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2019. Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Schweiz.

Seit 2006 ist Dr. von Planta Inhaber der CorFinAd AG – Corporate Finance Advisory (Beratung für M&A Transaktionen und Kapitalmarktfinanzierungen). Er war von März 2015 bis März 2019 Präsident des Verwaltungsrats der Bellevue Gruppe. Von 2002 bis 2006 war er Leiter a.i. Investment Banking / Head Corporate Finance und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Vontobel. Von 1992 bis 2002 arbeitete er bei Goldman Sachs, zuletzt in der Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division in London. Dr. von Planta besitzt einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Universitäten Basel und Genf (Dr. iur.) und ist auch Rechtsanwalt.

Aktienbesitz an der BB Biotech AG per 31. Dezember 2021: 12 000 Namenaktien (2020: 12 000 Namenaktien).

Weitere Verwaltungsratsmandate: Dr. von Planta ist Präsident des Verwaltungsrats der Bâloise Holding AG und Mitglied des Beirats der Harald Quandt Industriebeteiligungen GmbH.

Susan Galbraith

Susan Galbraith ist von ihrem Arbeitgeber gebeten worden, als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses der BB Biotech AG aufgrund ihrer neuen Funktion zurückzutreten. Der Verwaltungsrat hat zur Kenntnis genommen, dass Susan Galbraith am 2. Juli 2021 mit sofortiger Wirkung zurückgetreten ist.

5.2 Unabhängigkeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben keine exekutiven Funktionen, weder heute noch in den letzten drei Jahren. Zudem bestehen keine Geschäftsbeziehungen zwischen den Verwaltungsräten und der BB Biotech AG oder einer Tochtergesellschaft. Ausführlichere Lebensläufe sind auf unserer Website unter der Rubrik «[Über uns](#)» verfügbar.

5.3 Anzahl zulässiger externer Mandate

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als zehn zusätzliche Mandate haben, davon höchstens vier in börsennotierten Unternehmen.

Die detaillierte Regelung bezüglich der Anzahl der zulässigen externen Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats ist in Artikel 23 der Statuten der Gesellschaft festgelegt. Die Statuten sind [hier](#) zum Download verfügbar.

5.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird mit einem einfachen Quorum für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Die Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder ist nicht begrenzt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden zunächst auf den folgenden Generalversammlungen gewählt:

Dr. Erich Hunziker: 2011 (Präsident seit 2013)

Dr. Clive Meanwell: 2004 (Vizepräsident seit 2011)

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen: 2020

Dr. Thomas von Planta: 2019

5.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und zwei Mitgliedern. Der Verwaltungsrat kann einen Sekretär ernennen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Der Verwaltungsrat hat zwei Ausschüsse, den Prüfungsausschuss sowie den Vergütungs- und Nominationsausschuss. Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses werden von der Generalversammlung gewählt. Der Vorsitzende des Vergütungs- und Nominationsausschusses wird von den Ausschussmitgliedern ernannt. Der Vorsitzende und die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden durch den Verwaltungsrat ernannt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind in den folgenden Ausschüssen tätig:

Dr. Clive Meanwell, Vorsitzender des Vergütungs- und Nominationsausschusses und Mitglied des Prüfungsausschusses

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen, Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses

Dr. Thomas von Planta, Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Der Verwaltungsrat verfügt über umfangreiche Erfahrungen in allen relevanten Bereichen, insbesondere aus dem Gesundheitswesen und der Finanzindustrie. Mit dieser Erfahrung sind die Verwaltungsratsmitglieder gut geeignet, die Aktivitäten des Unternehmens zu überwachen.

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von den Aktionären auf der Generalversammlung des Unternehmens gewählt. Ist die Position des Präsidenten vakant, ernennt der Verwaltungsrat eines seiner Mitglieder zum Präsidenten bis zum Ende der nächsten Generalversammlung.

Verwaltungsratssitzungen werden normalerweise vom Präsidenten oder, in seiner Abwesenheit, vom Vizepräsidenten einberufen. Die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder können auch verlangen, dass der Präsident eine Verwaltungsratssitzung einberuft. Der Verwaltungsrat erhält an den Verwaltungsratssitzungen umfassende Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten. Der Verwaltungsrat tritt in der Regel einmal pro Monat per Video- oder Telefonkonferenz zusammen. Darüber hinaus finden jährlich zwei dreitägige Strategiesitzungen statt. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen auch Vertreter der Bellevue Asset Management AG als Vermögensverwalter und Administrator teil. Der Verwaltungsrat überprüft in seinen Sitzungen regelmässig die Einhaltung der Anlagerichtlinien. Darüber hinaus stellen die mit der Vermögensverwaltung betrauten Vertreter die jeweiligen Investitions- und Veräusserungsentscheidungen vor. Der Verwaltungsrat prüft die einzelnen Anlageentscheidungen hinsichtlich der Einhaltung der Anlagestrategie sowie des Anlageprozesses. Der Verwaltungsrat führt jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch und genehmigt diese. Das finanzielle Risikomanagement ist in [Anmerkung 3 der konsolidierten Jahresrechnung](#) offengelegt. Die Leistungen der relevanten Dienstleister sowie der Revisionsstelle werden mindestens einmal jährlich beurteilt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Strategiesitzungen und Telefonkonferenzen des Verwaltungsrats im Jahr 2021.

	Strategie- sitzungen online	Strategie- sitzungen physisch	Telefon- konferenzen
Total	1	1	8
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	16:00	23:30	2:04
Teilnahme:			
Erich Hunziker, Präsident	1	1	8
Clive Meanwell, Vizepräsident	1	1	7
Mads Krogsgaard Thomsen	1	1	7
Thomas von Planta	1	1	8
Susan Galbraith ¹⁾	1	–	3

¹⁾ Rücktritt aus dem Verwaltungsrat zum 2. Juli 2021.

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen, wobei bei Stimmengleichheit die Stimme des Präsidenten den Ausschlag gibt. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder an den Verwaltungsratssitzungen anwesend ist.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss prüft, ob alle Systeme, die zur Überwachung der Einhaltung der rechtlichen und statutarischen Vorschriften angemessen sind und ob sie ordnungsgemäß angewandt werden. Er erstattet dem Verwaltungsrat Bericht und gibt diesem Empfehlungen.

Der Prüfungsausschuss überwacht und bewertet ebenfalls die Integrität der Finanzberichte, der internen Kontrollen, die Wirksamkeit der externen Revisionsstelle sowie das Risikomanagement und die Compliance unter Berücksichtigung des Risikoprofils der Gruppe. Er unterhält auf Verwaltungsratsebene Kontakt mit der externen Revisionsstelle und überwacht deren Leistung und Unabhängigkeit sowie deren Zusammenarbeit mit dem Vermögensverwalter und Administrator.

Alle Mitglieder des Prüfungsausschusses sind unabhängig. Der Prüfungsausschuss tagt mindestens einmal pro Quartal.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Prüfungsausschusses im Jahr 2021.

	Sitzungen	Zirkularbeschlüsse
Total	4	-
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	-
Teilnahme:		
Thomas von Planta, Vorsitzender	4	-
Clive Meanwell	4	-

Vergütungs- und Nominationsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses werden von den Aktionären ernannt. Der Vergütungs- und Nominationsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in den folgenden Bereichen: Zusammensetzung des Verwaltungsrats und Ernennung neuer Verwaltungsratsmitglieder, Vergütungspolitik und -richtlinien, Leistungsziele und Vorbereitung von Vorschlägen zur Vergütung des Verwaltungsrats.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Vergütungs- und Nominationsausschusses im Jahr 2021.

	Sitzungen	Zirkularbeschlüsse
Total	2	-
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	-
Teilnahme:		
Clive Meanwell, Vorsitzender	2	-
Mads Krogsgaard Thomsen ¹⁾	1	-
Susan Galbraith ¹⁾	-	-
Thomas von Planta ²⁾	1	-

¹⁾ Mitglied seit März 2021, Susan Galbraith bis 2. Juli 2021

²⁾ Mitglied bis März 2021

5.6 Directors' dealings

Die BB Biotech AG publiziert jeden Kauf/Verkauf von Aktien der BB Biotech AG durch Mitglieder des Verwaltungsrats sowie durch Verwandte ersten Grades dieser Personen

innerhalb von drei Börsentagen. Diese Informationen sind für 30 Tage auf der Website unter der Rubrik «Corporate Governance / Directors' Dealing» abrufbar.

6. Vermögensverwaltung

Die BB Biotech AG verfügt über keine interne Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat - wie bei Beteiligungsgesellschaften üblich - die Vermögensverwaltung gestützt auf den Vermögensverwaltungsvertrag an die Bellevue Asset Management AG, domiziliert in Küsnacht, Schweiz, delegiert. Die Bellevue Asset Management AG bietet ein ausgewähltes Angebot an aktiven Aktienstrategien in schnell wachsenden Märkten, im Gesundheitswesen und in anderen Spezialthemen wie eigentümergeführten Unternehmen sowie ganzheitliche Anlagestrategien über alle traditionellen Anlageklassen hinweg.

Die Aufsicht über die Bellevue Asset Management AG als externe Vermögensverwalterin und die Einhaltung der Anlagepolitik bleibt als nicht übertragbare Aufgabe beim Verwaltungsrat der BB Biotech AG. Der Vermögensverwaltungsvertrag ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann von beiden Parteien mit einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten per Ende des folgenden Kalenderjahrs gekündigt werden. Die Bellevue Asset Management AG verfügt über ein Team von engagierten Experten und Analysten zur Erfüllung der Pflichten aus dem Vermögensverwaltungsvertrag. Die Investmentstrategie ist im Geschäftsbericht offengelegt.

Seit dem 1. Januar 2014 basiert die Vergütung des Vermögensverwalters auf einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Vergütungselemente, die monatlich ausbezahlt wird. Der Betrag ist in Anmerkung 8 der konsolidierten Jahresrechnung angegeben.

Der Verwaltungsrat bewilligt jährlich, dass ein angemessener Teil der Honorare für Anreize und Vergütungen derjenigen Personen bei der Bellevue Asset Management AG verwendet wird, die mit Aufgaben im Rahmen der Vermögensverwaltung und der Administration betraut sind.

Um die Interessen zwischen den Aktionären der BB Biotech AG und diesen Mitarbeitern der Bellevue Asset Management AG aufeinander abzustimmen, besteht ein langfristiger Incentive-Plan. Die Auszahlung nach drei Jahren hängt von der Entwicklung des Aktienkurses der BB Biotech AG im Vergleich zu den Performancekriterien (Absolute Return, lokaler Benchmark, Branchen-Benchmark) ab und kann zwischen 0% und 100% variieren.

7. Entschädigung

Siehe Anmerkung 8 der konsolidierten Jahresrechnung sowie den nachfolgenden Vergütungsbericht für Einzelheiten zur Vergütung des Verwaltungsrats und zum Prozess der Festlegung seiner Vergütung.

Die Regeln für die Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats durch die Generalversammlung sowie die Grundsätze für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats finden sich in den Artikeln 19 – 21 der Statuten der Gesellschaft. Die Statuten enthalten keine Bestimmungen über Darlehen, Kredite und Rentenleistungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Statuten stehen hier zum Download zur Verfügung.

8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

8.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichenden internen Regelungen zur Teilnahme an einer Generalversammlung. Die Statuten enthalten keine Bestimmung über die Erteilung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder über die elektronische Teilnahme an einer Generalversammlung. Aktionäre können sich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, ihrem gesetzlichen Vertreter oder mit schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Aktionär der BB Biotech AG vertreten lassen.

8.2 Generalversammlung

Die Statuten der Gesellschaft sehen keine vom schweizerischen Aktienrecht abweichenden Mehrheitserfordernisse für die Generalversammlung vor. Die Statuten der Gesellschaft sehen keine vom schweizerischen Gesellschaftsrecht abweichenden Mehrheitserfordernisse für die Generalversammlung vor. Die Regeln für die Einberufung einer Generalversammlung durch die Aktionäre gemäss Artikel 6 der Statuten der Gesellschaft weichen nicht von den Vorschriften des schweizerischen Gesellschaftsrechts ab. Aktionäre, die allein oder zusammen mit anderen Aktionären Aktien der BB Biotech AG im Nennwert von mindestens CHF 1 Million oder mindestens 10% des Aktienkapitals der BB Biotech AG vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und des Antrages/der Anträge beantragen. Die Traktandierung muss spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden (siehe Artikel 7 der Statuten der Gesellschaft).

8.3 Eintragung in das Aktienregister

Das Aktienregister wird etwa fünf Arbeitstage vor dem Datum der Generalversammlung aus administrativen Gründen geschlossen. Der Verwaltungsrat gibt das genaue Datum in der Einladung zur jeweiligen Generalversammlung bekannt. Aktionäre und Begünstigte, die vor diesem Datum im Aktienregister eingetragen sind, sind an der Generalversammlung stimmberechtigt (sofern mit Stimmrecht eingetragen). Die Aktien der BB Biotech AG können jederzeit gehandelt werden und sind nicht blockiert.

8.4 Ausschüttungspolitik

Seit 2013 verfügt die BB Biotech AG über eine strukturierte Auszahlungspolitik, die den Aktionären eine Rendite von bis zu 10% p.a. ermöglichen soll:

BB Biotech AG beabsichtigt, weiterhin Dividendenzahlungen vorzuschlagen, die einer Rendite von 5% auf den volumengewichteten Durchschnittskurs ihrer Aktien im Dezember des jeweiligen Geschäftsjahrs entsprechen. Die Dividende wird in der Regel in einer Rate nach der Generalversammlung im März eines jeden Jahres ausbezahlt. Neben der attraktiven Dividendenrendite kann die BB Biotech AG Aktienrückkäufe zwischen 0 und bis zu 5% des Aktienkapitals pro Jahr tätigen. Die Aktienrückkäufe werden innerhalb definierter Parameter durchgeführt.

9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

9.1 Angebotspflicht

Es besteht eine Opting-out-Regelung.

9.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrats.

10. Revisionstelle

10.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Seit dem Geschäftsjahr 1994 ist PricewaterhouseCoopers AG die Revisionsstelle der BB Biotech AG. Wie vom schweizerischen Gesetz vorgeschrieben, findet die Rotation des leitenden Revisors nach maximal sieben Jahren statt. Der derzeitige leitende Revisor, Philippe Bingert, ist seit dem Geschäftsjahr 2021 für die Prüfung der Gesellschaft verantwortlich.

10.2 Honorare

Die folgenden Honorare wurden für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr vereinbart und bezahlt:

- Honorare für die Jahresabschlussprüfung und die vierteljährlichen Reviews: CHF 120 000

10.3 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss bereitet dem Verwaltungsrat Vorschläge für die Ernennung und Abberufung der Revisionsstelle vor. Der Prüfungsausschuss ist auch für die Überwachung der Revisionsstelle verantwortlich, um deren Qualifikation, Unabhängigkeit und Leistung sicherzustellen. Der Vermögensverwalter und die externe Revisionsstelle stehen mindestens vierteljährlich miteinander in Kontakt. Die Revisionsstelle führt Reviews der vierteljährlichen konsolidierten Abschlüsse durch und gibt entsprechende Berichte ab.

Vertreter der Revisionsstelle nehmen an mindestens zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses pro Jahr teil. Die schriftliche Berichterstattung der Revisionsstelle besteht aus einem jährlichen Prüfungsplan sowie einem umfassenden Bericht an den Verwaltungsrat über das Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse.

10.4 Wechsel der Revisionsstelle

Im Juli 2021 wurde der Prüfungsauftrag der BB Biotech AG ausgeschrieben. Seit Gründung der Gesellschaft ist PricewaterhouseCoopers AG die Revisionsstelle der BB Biotech AG. Die Ausschreibung der Revisionsstelle erfolgte aus Corporate Governance Überlegungen und stand nicht im Zusammenhang mit der Leistung der bisherigen Revisionsstelle.

Alle wichtigen Aspekte der Ausschreibung, einschliesslich der Auswahl der zur Angebotsabgabe aufgeforderten Revisionsgesellschaften, Art und Umfang des Informationsaustauschs mit den teilnehmenden Unternehmen sowie die Bewertungskriterien und das Bewertungsverfahren, wurden durch den Prüfungsausschuss festgelegt. Der gesamte Prozess wurde durch den Prüfungsausschuss überwacht.

Vor der Aufforderung zur Einreichung von Angeboten führte der Prüfungsausschuss eine Überprüfung durch, um sicherzustellen, dass die Unabhängigkeit aller am Verfahren beteiligten Personen gewährleistet ist. Bei der Bewertung der Angebote der teilnehmenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaften wurde ein strukturierter Ansatz gewählt. Dieser basiert auf einer Reihe objektiver Kriterien, welche den teilnehmenden Prüfgesellschaften zu Beginn der Ausschreibung mitgeteilt wurden um Transparenz im Prozess zu schaffen.

Nach Abschluss der Ausschreibung hat der Prüfungsausschuss dem Verwaltungsrat vorgeschlagen, Deloitte AG als neue Revisionsstelle der Generalversammlung im März 2022 vorzuschlagen. Der Verwaltungsrat hat dieser Empfehlung zugestimmt. Die Ernennung erfolgt für die Prüfung des am 31. Dezember 2022 endenden Geschäftsjahres und bedarf der Zustimmung der Generalversammlung.

11. Handel mit eigenen Aktien

Die BB Biotech AG tritt im Rahmen der gesetzlichen und internen Vorschriften als aktiver Käufer/Verkäufer von eigenen Aktien am Markt auf und stellt dadurch zusätzliche Liquidität sicher.

12. Informationspolitik

Die BB Biotech AG ist bestrebt, mit ihren Aktionären und den Kapitalmärkten transparent, einheitlich und zeitnah zu kommunizieren. Offizielle Bekanntmachungen der BB Biotech AG werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Einladungen zu Generalversammlungen der BB Biotech AG und Mitteilungen an die Aktionäre der BB Biotech AG werden per Post an die im Aktienregister eingetragene Adresse versandt.

Die BB Biotech AG informiert über ihre Quartals- und Jahresergebnisse in Form von Quartals- und Geschäftsberichten (in gedruckter und/oder elektronischer Form) sowie durch Medienanlässe und Medienmitteilungen. Die aktuellen Publikationsdaten sind auf der Website der BB Biotech AG in deutscher, englischer und italienischer Sprache verfügbar. Darüber hinaus informiert die BB Biotech AG über wichtige unterjährige Unternehmensnachrichten, soweit sie für die Aktionäre und den Kapitalmarkt relevant sind, und veröffentlicht kursrelevante Informationen zeitnah und in Übereinstimmung mit den geltenden Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Swiss Exchange. Sämtliche Bekanntmachungen, Mitteilungen, Berichte, Investor Updates, Präsentationen, Medienmitteilungen, Medienartikel und andere Dokumente, die in den letzten drei Jahren veröffentlicht wurden, sind auf der Website der BB Biotech AG verfügbar oder können per E-Mail unter info@bbbiotech.ch bestellt werden. Interessenten können sich [hier](#) für den automatischen Newsletter anmelden.

Die Kontaktadresse von Investor Relations lautet:

BB Biotech AG
Schwertstrasse 6
8200 Schaffhausen/Schweiz
Telefon: +41 52 624 08 45
E-mail: info@bbbiotech.ch

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Website der BB Biotech AG unter www.bbbiotech.ch. Bitte beachten Sie ebenfalls «[Aktionärsinformationen](#)».

13. Handelssperrzeiten

Die BB Biotech AG hat wiederkehrende Handelssperrfristen definiert. In diesen Perioden ist es der BB Biotech AG, den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitarbeitern der Bellevue Asset Management AG, an welche die Vermögensverwaltung delegiert ist, sowie den ihnen nahestehenden Personen untersagt ist, mit Wertpapieren der BB Biotech AG und/oder damit zusammenhängenden Finanzinstrumenten zu handeln; vorbehaltlich der vom Schweizer Recht vorgesehenen Ausnahmen (z.B. für Aktienrückkaufprogramme). Die wiederkehrenden Handelssperrfristen beginnen mindestens 30 Tage vor der Veröffentlichung des Jahres- oder Zwischenabschlusses und enden am Tag der Veröffentlichung. Die genauen Daten werden durch das Legal & Compliance Team der Bellevue Asset Management AG im Auftrag der BB Biotech AG an alle beteiligten Personen kommuniziert. Die BB Biotech AG kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen zusätzliche (Ad-hoc-) Handelssperrfristen anordnen.

Vergütungsbericht

Vergütungsbericht	77–83
Einleitung	78
1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung	78
2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats	79
3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)	81
4. Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (geprüft)	81
5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder (geprüft)	81
6. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG	81
7. Managementverträge	81
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	82

Vergütungsbericht

Der vorliegende Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 legt das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats der BB Biotech AG dar. Inhalt und Umfang der Angaben folgen den Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange.

1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

1.1 Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat von seiner Kompetenz zur Delegation der Geschäftsführung im Sinne von Art. 716b OR keinen Gebrauch gemacht und führt die Geschäfte der Gesellschaft selbst, soweit diese nicht im Rahmen des Managementvertrags an die Bellevue Asset Management AG als Investment Manager und Administrator delegiert sind. Die BB Biotech AG verfügt entsprechend über keine Geschäftsleitung im Sinne von Art. 716b OR bzw. der VegüV.

Für Einzelheiten wird auf [Anmerkung 7](#) verwiesen.

1.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss ist dafür verantwortlich, dass der Prozess der Festlegung der Vergütung fair und transparent erfolgt und einer wirksamen Kontrolle unterliegt. Der gewählte Vergütungsprozess soll dabei einer adäquaten Entschädigung für erbrachte Leistungen und einer angemessenen Incentivierung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats dienen, unter Berücksichtigung der langfristigen Interessen der Aktionäre und des Unternehmenserfolgs. Ferner unterstützt der Vergütungs- und Nominationsausschuss den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Grundsätze der Vergütungsstrategie der BB Biotech AG.

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat in folgenden Bereichen Vorschläge zur Beschlussfassung:

- Höhe und Zusammensetzung der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der Vergütung für den Präsidenten des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der Vergütung für den Vizepräsidenten und die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der zusätzlichen Vergütung für Mitglieder eines Verwaltungsratsausschusses.

Darüber hinaus unterstützt der Vergütungs- und Nominationsausschuss den Verwaltungsrat über Abschluss, Auflösung oder Änderungen von Verträgen mit externen Vermögensverwaltern und damit insbesondere auch über die Höhe der unter den entsprechenden Verträgen zu leistenden Entschädigungen.

2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats

2.1 Grundsätze

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats richtet sich nach dem Tätigkeitsumfang, der Verantwortlichkeit und den Funktionen der einzelnen Mitglieder (Verwaltungsrats-Präsidium, Verwaltungsrats-Vizepräsidium, Mitglied des Verwaltungsrats; Einsitznahme in Ausschüssen: Vorsitz eines Ausschusses, Mitglied eines Ausschusses).

Die Vergütung an den Verwaltungsrat besteht aus den folgenden Elementen:

- Fixes Verwaltungsratshonorar (Auszahlung als Barvergütung);
- Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben.

Die Beschränkung auf ein fixes Verwaltungsratshonorar gewährleistet den Fokus des Verwaltungsrats auf den langfristigen Erfolg der BB Biotech AG. Dessen Höhe trägt dem Aufwand und der Verantwortung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats Rechnung. Die Entschädigung des Verwaltungsrats ist daher von jener des Investment Managers getrennt; der Verwaltungsrat hat somit keinen Anreiz, zu hohe Risiken einzugehen.

Der Gesamtverwaltungsrat entscheidet auf Antrag des Vergütungs- und Nominationsausschusses in der Regel einmal jährlich über die Höhe der Verwaltungsrats- und Ausschusshonorare.

Der Verwaltungsrat hat das fixe Verwaltungsratshonorar für seine Mitglieder (als Mitglied des Verwaltungsrats bzw. von Ausschüssen) wie folgt festgelegt:

	2021 in CHF	2020 in CHF
Funktion/Verantwortung		
Präsident des Verwaltungsrats	360 000	360 000
Vizepräsident des Verwaltungsrats	250 000	250 000
Mitglieder des Verwaltungsrats	625 000	562 500
Vorsitzender des Vergütungs- und Nominationsausschusses	15 000	15 000
Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses	12 500	10 000
Vorsitzender des Prüfungsausschusses	15 000	15 000
Mitglied des Prüfungsausschusses	10 000	10 000
	1 287 500	1 222 500

2.2 Vergütungen an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats im Berichtsjahr (geprüft)

Im Berichtsjahr 2021 erhielten die fünf Mitglieder des Verwaltungsrats eine Gesamtvergütung von CHF 1 332 853 (2020: CHF 1 272 316). Davon wurden CHF 1 287 500 (2020: CHF 1 222 500) in Form von fixen Honoraren für die Tätigkeit im Verwaltungsrat und in den Verwaltungsratsausschüssen ausbezahlt. Die Sozialversicherungsbeiträge und die Abgaben beliefen sich insgesamt auf CHF 45 353 (2020: CHF 49 816).

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten die folgenden Vergütungen:

Geschäftsjahr 2021

Name/Funktion	VNA ¹⁾	PA ²⁾	Zeitraum	Fixes VR-Honorar	Entschädigung Ausschuss	Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	Total
Hunziker Erich, Präsident			01.01.2021 – 31.12.2021	360 000	–	24 086	384 086
Meanwell Clive, Vizepräsident	X	X	01.01.2021 – 31.12.2021	250 000	25 000	–	275 000
Galbraith Susan, Mitglied	X		01.01.2021 – 02.07.2021	125 000	2 500	–	127 500
Krogsgaard Thomsen Mads, Mitglied	X		01.01.2021 – 31.12.2021	250 000	7 500	–	257 500
von Planta Thomas, Mitglied	X	X	01.01.2021 – 31.12.2021	250 000	17 500	21 267	288 767

¹ VNA = Vergütungs- und Nominationsausschuss (Thomas von Planta bis 18. März 2021, Susan Galbraith ab 18. März 2021 bis 2. Juli 2021, Mads Krogsgaard Thomsen ab 18. März 2021)

² PA = Prüfungsausschuss

Geschäftsjahr 2020

Name/Funktion	VNA ¹⁾	PA ²⁾	Zeitraum	Fixes VR-Honorar	Entschädigung Ausschuss	Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	Total
Hunziker Erich, Präsident			01.01.2020 – 31.12.2020	360 000	–	23 995	383 995
Meanwell Clive, Vizepräsident	X	X	01.01.2020 – 31.12.2020	250 000	25 000	–	275 000
Galbraith Susan, Mitglied			01.10.2020 – 31.12.2020	62 500	–	–	62 500
Krogsgaard Thomsen Mads, Mitglied			19.03.2020 – 31.12.2020	187 500	–	–	187 500
Strein Klaus, Mitglied	X		01.01.2020 – 19.03.2020	62 500	2 500	4 251	69 251
von Planta Thomas, Mitglied	X	X	01.01.2020 – 31.12.2020	250 000	22 500	21 570	294 070

¹ VNA = Vergütungs- und Nominationsausschuss (Klaus Strein bis 19. März 2020, Thomas von Planta ab 19. März 2020)

² PA = Prüfungsausschuss

3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)

Im Berichtsjahr 2021 hat die Gesellschaft keine Vergütungen an nahestehende Personen geleistet, die nicht marktkonform waren (2020: keine).

4. Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (geprüft)

Im Berichtsjahr 2021 wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder bezahlt (2020: keine).

5. Orgendarlehen und Kredite an Organmitglieder (geprüft)

Die Statuten der BB Biotech AG sehen nicht vor, dass ihren Verwaltungsräten Darlehen und Kredite eingeräumt werden können. Demgemäss waren per 31. Dezember 2021 keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die BB Biotech AG gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats oder diesen nahestehenden Personen gewährt hat (31. Dezember 2020: keine).

6. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrats verfügt über einen Vertrag mit der BB Biotech AG, der ihm bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG eine Abgangsentschädigung einräumt.

7. Managementverträge

Der Verwaltungsrat hat für die Gesellschaft mit der Bellevue Asset Management AG (Investment Manager) einen Managementvertrag abgeschlossen. Dieser verpflichtet den Investment Manager zur Erbringung von Managementdienstleistungen in Bezug auf die Geschäftsführung und Investitionstätigkeit der BB Biotech AG. Der Managementvertrag ist unbefristet und gegenseitig unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten auf das nächste Jahresende kündbar. Die Vergütung des Investment Managers wird durch die entsprechende Vereinbarung festgelegt und entspricht einer fixen Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Komponenten.

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG

Wir haben den Vergütungsbericht der BB Biotech AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Ziffern 2.2, 3, 4 und 5 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der BB Biotech AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Philippe Bingert

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roland Holl

Revisionsexperte

Zürich, 16. Februar 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständig und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

ESG

ESG	84–109
Vorwort	85
Materialitätsanalyse	87
Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene	90
Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene	92
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene	105

Vorwort

Der Anlagefokus von BB Biotech galt schon immer Investitionen aus dem Biotechnologiesektor und das wird auch weiterhin so bleiben. Beim Management dieser Investments verfolgt sie einen aktiven Ansatz und strebt dabei eine langfristige nachhaltige Performance für ihre Aktionäre an.

Die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren («ESG») ist ein integraler Bestandteil des Investitionsansatzes von BB Biotech. Im Rahmen des Anlageprozesses werden ESG-Faktoren im Zusammenhang mit Risiken und Chancen als zentraler Bestandteil des Due-Diligence-Verfahrens bewertet, das jeder Anlageentscheidung zugrunde liegt. Für uns ist der wichtigste ESG-Aspekt des medizinischen Entwicklungsprozesses die potenziell positive Auswirkung, die neuartige Therapeutika auf die Gesellschaft haben können: Die Biotech-Unternehmen, in die wir investieren, haben den Anspruch, Medikamente zu entwickeln, die einen ungedeckten medizinischen Bedarf decken.

Da sich alle Investitionen von BB Biotech auf die Biotechnologie als Teilbereich der Gesundheitsindustrie konzentrieren, steht das UNO-Ziel für nachhaltige Entwicklung Nr. 3: «Gesundheit und Wohlbefinden» im Mittelpunkt der Investitionsstrategie von BB Biotech und ihrer Portfoliounternehmen. BB Biotech stellt Unternehmen Kapital zur Verfügung und engagiert sich als langfristiger Aktionär, um die Entwicklung von Medikamenten zu ermöglichen, die ein gesundes Leben gewährleisten und verbessern und das Wohlbefinden fördern. Ein wichtiges Auswahlkriterium für Investitionen sind Therapien, die einen ungedeckten medizinischen Bedarf decken, beispielsweise für Patienten, die an seltenen Krankheiten, Krebs, neurologischen Erkrankungen und chronischen Herz-Kreislauf- und Stoffwechselstörungen leiden.

Ziel ist es, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und im Idealfall eine Heilung zu erreichen, wobei die Behandlung einen wesentlichen und wichtigen positiven Unterschied für die Patienten und eine Erleichterung für die Gesundheitssysteme im Allgemeinen darstellt. Seit der Gründung von BB Biotech im Jahr 1993 entwickelten ihre Portfoliounternehmen zahlreiche Produkte, die die Behandlungsmethoden radikal verändert haben. Die Medikamentenentwicklung ist eine der am stärksten regulierten Branchen der Welt. Um ein erfolgreiches Biotechunternehmen zu werden, sind hohe Governance-Standards auf allen Ebenen entscheidend, von der präklinischen Forschung über die Entwicklung, das Management und das Vorantreiben klinischer Entwicklungsprogramme bis hin zur Herstellung von Medikamenten und der Bereitstellung von Medikamenten für das Gesundheitssystem und die Patienten.



Seit der Gründung von BB Biotech im Jahr 1993 entwickelten ihre Portfoliounternehmen zahlreiche Produkte, die die Behandlungsmethoden radikal verändert haben.



Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG ist sich bewusst, dass unsere Aktivitäten unweigerlich direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Corporate Governance haben und dass diese Auswirkungen in unserer Verantwortung liegen. Um unsere Governance-Struktur in Bezug auf Nachhaltigkeit zu verbessern, hat der Verwaltungsrat beschlossen, ein «Sustainability and Governance Committee» einzuführen. Die Zusammenarbeit mit den Portfoliogesellschaften und dem Investmentmanager (Bellevue Asset Management AG) ist seit jeher ein fester Bestandteil der Aufgaben des Verwaltungsrates. Bellevue Asset Management hat sich der Bewertung und dem Management von ESG-Faktoren als Kernprinzip verpflichtet. Sie ist Unterzeichnerin der UN PRI und als solche verpflichtet sie sich, über ihre ESG-Strategie und -Ergebnisse öffentlich zu berichten. Sie verfügt über eine klare und transparente ESG-Politik, an die sich alle Mitarbeiter halten müssen und die die Unternehmenspraktiken für Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen auf allen Ebenen der Organisation definiert. Diese öffentlich zugängliche ESG-Politik setzt auch Standards in Bezug auf Gleichberechtigung und die Förderung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden und enthält unsere Leitprinzipien für Mitarbeiterbeteiligungspläne. Bellevue Asset Management prüft alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und die Verletzung elementarer Menschenrechte (z.B. im Sinne der UN-Global-Compact-Prinzipien). Der Anlageprozess umfasst dabei klar definierte ESG-Anlagerichtlinien, die im Einklang mit Art. 8 EU SFDR 2019/2088 stehen sowie den Empfehlungen der Asset Management Association Switzerland (AMAS) und Swiss Sustainable Finance (SSF) entsprechen.



Dr. Erich Hunziker
Präsident des Verwaltungsrates

Materialitätsanalyse

Die Materialitätsanalyse unterstützt den Verwaltungsrat der BB Biotech AG bei der Identifizierung zentraler Nachhaltigkeitsthemen, indem sie die Erwartungen und Bedürfnisse externer und interner Stakeholder beleuchtet. Mit den Ergebnissen der Materialitätsanalyse wird das Nachhaltigkeitsmanagement fortlaufend verbessert. Die Wesentlichkeitsmatrix bildet die Grundlage für die Steuerung der Unternehmensabläufe und hilft, potenzielle Chancen und Risiken zu erkennen und zu steuern.

Methodik

Bei der Entwicklung der Materialitätsanalyse berücksichtigt BB Biotech die Bedürfnisse und Erwartungen folgender Stakeholder:

- Aktionäre (institutionelle Anleger und Privatanleger)
- Portfoliounternehmen
- Mitarbeitende von Bellevue Asset Management
- Stakeholder der Gesundheitssysteme

Das ESG-Analyseteam des Investmentmanagers Bellevue Asset Management AG skizziert, über welche direkten internen Stakeholder und Kanäle das Unternehmen mit jeder Gruppe in Verbindung steht. Dabei wurde informelles Feedback über besonders wichtige Nachhaltigkeitsthemen der einzelnen Stakeholdergruppen eingeholt. Anhand dieser Informationen wurden die Themen der Materialitätsanalyse ermittelt. Daneben wurden die Themen evaluiert, über die der Verwaltungsrat der BB Biotech AG und die Bellevue Asset Management AG einen gewissen Einfluss haben.

Die Materialitätsanalyse wurde für die BB Biotech AG (Verwaltungsratsebene), den Investmentmanager Bellevue Asset Management AG und auf Portfolioebene der BB Biotech durchgeführt.

Wesentlichkeitsthemen der BB Biotech AG 2021

	Wesentliche Aspekte	Relevanz*	Stakeholder	Definition und Umfang
VR-Ebene	Gute Geschäftspraxis und Unternehmensführung		Aktionäre / Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Operative Struktur / Governance-Rahmen klare Erwartungen an den Investmentmanager und Verwalter in Bezug auf Unternehmenskultur / Werte / Unternehmenszweck / Reputation
	Diversität und Inklusion		Aktionäre	Strategisches Engagement für Geschlechtervielfalt; inklusive Sitzungskultur im Verwaltungsrat
	Menschenrechte		Aktionäre / Portfoliounternehmen	Faire Arbeitsbedingungen; keine Kinderarbeit; keine Zwangsarbeit / Menschenrechtsaspekte in der Lieferkette und in Geschäftsbeziehungen
	Anlagestrategie		Portfoliounternehmen	Berücksichtigung sämtlicher ESG-Dimensionen bei der Definition der Anlagerichtlinien

	Wesentlichkeitsthema	Relevanz*	Stakeholder	Definition und Umfang
Investmentmanager-Ebene	Unternehmenskultur und -werte		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Unternehmenskultur/-werte / Unternehmenszweck / Reputation / Vertrauen
	Corporate Governance und Risikomanagement		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Operative Struktur / Governance-Rahmen / Managementteam / Einhaltung von Vorschriften / Verhinderung von Marktmissbrauch / Vermeidung von Interessenkonflikten / Bekämpfung von Korruption und Bestechung / Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung / Einhaltung von Steuervorschriften
	Arbeitskultur und Vergütung		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Diversität und Inklusion / keine Diskriminierung / Gesundheit und Sicherheit / Work-Life-Balance / verantwortungsvoller Umgang mit Vergütungen
	Talent und Humankapital		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Weiterbildung und Kompetenzmanagement / Anwerbung und Bindung von Talenten / Gesundheit und Sicherheit / Work-Life-Balance
	Finanzergebnis		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Nachhaltige Anlageperformance / nachhaltige Renditen
	Klimaschutz		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Verringerung des CO ₂ -Fußabdrucks aufgrund eigener Aktivitäten / klimabezogene Offenlegung
	Digitalisierung und Cybersecurity		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Digitalisierung der Arbeitsumgebung, Automatisierung von Routine- und fehleranfälligen Aufgaben, Big Data-Analyse / Datenschutz

	Wesentlichkeitsthema	Relevanz*	Stakeholder	Definition und Umfang
Portfolioebene	Verantwortungsbewusst investieren		Aktionäre, Portfoliounternehmen, Stakeholder im Gesundheitssystem	Integration ökologischer, sozialer und Governance-Kriterien (ESG) in den Anlageprozess / Minderung von ESG-Risiken und Wertschöpfung / ESG-Engagement
	Engagement und Stewardship		Aktionäre, Portfoliounternehmen, Stakeholder im Gesundheitssystem	Direkter Dialog und Engagement mit Portfoliounternehmen / Stimmrechtsausübung
	Digitalisierung / KI		Aktionäre, Portfoliounternehmen, Stakeholder im Gesundheitssystem	Künstliche Intelligenz / maschinelles Lernen / neue Technologien
	Talent und Humankapital		Aktionäre, Portfoliounternehmen, Stakeholder im Gesundheitssystem	Talentmanagement in Portfoliounternehmen

*Relevanz: auf einer Skala zwischen 1 und 10, wobei 10 am relevantesten ist

Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene

Die BB Biotech AG ist eine börsennotierte Investmentgesellschaft und untersteht damit der Aufsicht und Regulierung durch die SIX Swiss Exchange. Als Investmentgesellschaft bezweckt sie ausschliesslich die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens im Auftrag ihrer Investoren. Die Nachhaltigkeit auf Ebene des Verwaltungsrates konzentriert sich vor allem auf die Anlagestrategie, die Organisation der Gruppe sowie die Richtlinien und Weisungen an den Investmentmanager. Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG erachtet gute Geschäftspraktiken, eine verbindliche Politik für die Beteiligungsgesellschaft und soziale Belange als unverzichtbare Erfolgsfaktoren.

Gute Unternehmenspraxis und Unternehmensführung

BB Biotech legt grossen Wert darauf, dass die internen Abläufe innerhalb des Unternehmens und die an Bellevue Asset Management übertragenen Prozesse eine gute Unternehmenspraxis bei der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, Datenschutz und Weitergabe sowie Interaktion mit Stakeholdern und Aktionären fördern. Dem Verwaltungsrat der BB Biotech AG ist bewusst, dass sich Aktivitäten zwangsläufig direkt oder indirekt auf die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung auswirken und er für diese Auswirkungen verantwortlich ist.

Corporate Governance ist integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit der BB Biotech AG (Gesellschaft). Der Verwaltungsrat hat sich verpflichtet, Richtlinien zur Corporate Governance umzusetzen, die der Grösse und Komplexität der Aktivitäten der Gesellschaft entsprechen. Wir stellen die Transparenz für unsere Aktionäre sicher, indem wir die Statuten, das Organisationsreglement sowie die Charta des Prüfungsausschusses und die Charta des Vergütungs- und Nominationsausschusses auf unserer Website offenlegen. Der Corporate-Governance-Bericht soll den Geschäftsbericht in Bezug auf die Richtlinien zur Corporate Governance und deren Umsetzung in unserem Unternehmen ergänzen. Die BB Biotech AG ist an der Schweizer, deutschen und italienischen Börse kotiert und muss daher die an diesen Märkten geltenden Regeln und Vorschriften einhalten.

Diversität und Inklusion

BB Biotech legt Wert auf einen diversen Verwaltungsrat, um Mitglieder mit unterschiedlichen Hintergründen, Berufserfahrungen und Netzwerken zu gewinnen und gleichzeitig sicherzustellen, dass sie über die nötige Erfahrung verfügen, um Investitionen in einem so technischen und stark regulierten Bereich wie der Biotechnologie zu überwachen. Diversität und eine inklusive Sitzungskultur gewähren, dass Investmentrichtlinien im Einklang mit der langfristigen Strategie der Gesellschaft im Interesse der Aktionäre definiert und überwacht werden.

Menschenrechte

BB Biotech AG ist sich bewusst, dass das Unternehmen selbst und die Portfoliounternehmen, in die es investiert, ein solides Rahmenwerk für den Schutz von Menschenrechten haben und befolgen. Sämtliche Investitionen von BB Biotech werden auf der Grundlage von MSCI-ESG-Daten systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstöße gegen elementare Menschenrechte überprüft. Bei Missständen werden unverzüglich Gespräche mit den Portfoliounternehmen aufgenommen und die Investition wird gegebenenfalls auf den Prüfstand gestellt.

Anlagestrategie

Bei der Investitionsauswahl stützt sich BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihrer Verwaltungsräte sowie auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Managementteams der Bellevue Asset Management und greift auf ein Netzwerk von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen Sektoren zurück. Der Verwaltungsrat berücksichtigt bei der Definition der Anlagerichtlinien alle ESG-Dimensionen.

Ausblick

Um unsere Governance-Struktur in punkto Nachhaltigkeit zu verbessern, hat der Verwaltungsrat beschlossen, einen «Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss» einzusetzen. Die Aufgaben und Zuständigkeiten sowie die Zusammensetzung werden im Anschluss an die Jahreshauptversammlung festgelegt. Die Ausschussmitglieder und die Charta des Ausschusses werden 2022 veröffentlicht.

Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene

Unabhängig – unternehmerisch – engagiert

Durch diese Grundwerte zeichnet sich die Bellevue Asset Management AG aus, die als Investmentmanager und Verwalter der BB Biotech AG fungiert. Bellevue Asset Management ist ein von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA regulierter Verwalter von Kollektivvermögen. Als solcher ist sie eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Bellevue Group AG, einer unabhängigen, an der SIX Swiss Exchange kotierten Finanzboutique.

Die Bellevue Group AG bekennt sich öffentlich zu dem Grundsatz:

Wir handeln verantwortungsvoll. Dabei ist eine starke Corporate Governance ebenso zentral wie Nachhaltigkeitsaspekte, sei es auf Ebene des Investmentmanagers oder als integraler Bestandteil der Portfolioverwaltung.

Unabhängig

Unser wichtigstes Asset sind unsere Experten mit ihrem erstklassigen Know-how. Gearbeitet wird in kleinen, agilen Teams, die sich durch hohe Eigenverantwortung und kurze Entscheidungswege kennzeichnen. Die Portfoliomanagementteams erhalten einen möglichst grossen Gestaltungsfreiraum, um ihre Visionskraft entfalten und eine hohe Selbstverantwortung wahrnehmen zu können. Dank dieser Autonomie können sie optimal agieren und flexibel auf Kundenbedürfnisse eingehen. Dabei halten sie sich an gemeinsame Regeln für nachhaltige Geschäfts- und Investmentpraktiken, die im gesamten Unternehmen gelten.

Unternehmerisch

Voller Überzeugung beteiligen wir uns auch selbst aktiv an Investitionen – und damit am Erfolg unserer Kunden: «We eat our own cooking.» Die Interessengleichheit mit den Anlegern fördert die Disziplin sowie das unternehmerische Denken und Handeln.

Engagiert

Wir sind leistungsorientiert, verfolgen leidenschaftlich gemeinsame Ziele und glauben an die Kraft einer respektvollen Zusammenarbeit. Wir bringen unsere Expertise und Kompetenz in wichtige gesellschaftliche Themen ein und handeln verantwortungsvoll.



Wir betrachten gute Unternehmenspraktiken, einen verbindlichen Rahmen für unsere Organisation und soziale Erwägungen als unverzichtbare Erfolgsfaktoren.

Grundwerte

Basierend auf unseren Grundwerten («unabhängig», «unternehmerisch», «engagiert») gilt bei uns ein verbindlicher Rahmen für unsere Organisation und unsere Mitarbeitenden hinsichtlich ethischer, verantwortlicher und nachhaltiger Unternehmenspraktiken. Diese ESG-Richtlinie regelt Standards und Verhaltensweisen in Bezug auf umweltbezogene, soziale und Governance-Aspekte.

Umweltpraktiken

Im Rahmen unserer Arbeitsprozesse legen wir Wert auf umweltfreundliche Praktiken und stellen dies insbesondere durch folgende Massnahmen sicher:

Energieverbrauch

Am Hauptsitz von Bellevue Asset Management in Küsnacht/ZH werden das Gebäude und die Räumlichkeiten unserer Rechenzentren bereits seit fast zwei Jahrzehnten mit natürlichem Seewasser beheizt und gekühlt. Neben der automatischen Steuerung der Markisen wurden vor einigen Jahren weitere Verbesserungen wie energieeffiziente Fensterverglasungen eingebaut, um den Energieverbrauch zu senken und die Klimaregulierung sowie Energieeffizienz am Arbeitsplatz zu verbessern.

Bei der Beschaffung von strombetriebenen Geräten wie PCs, Monitoren, Druckern usw. achten wir auf die Energieeffizienz der Geräte. Ferner senken wir den Energieverbrauch, indem wir alle Mitarbeitenden für einen sparsamen Umgang mit Energie sensibilisieren sowie durch automatische Steuerungen die IT-Komponenten einzeln oder in Gruppen nach vordefinierten Zeitmustern in den Standby-Modus schalten. Die Gebäude sind nur beleuchtet, wenn sie genutzt werden. Zusätzliche Energieverbraucher wie Klimaanlage oder Heizkörper setzen wir nur bei extremen Aussentemperaturen ein.

An Wochenenden werden die Firmengebäude nur minimal beheizt.

Transport und Mobilität

Unsere Standorte sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Mitarbeitenden werden motiviert, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Von Unternehmensseite wird dies finanziell durch kostenlose Bereitstellung einem Halbtax-Abo der SBB unterstützt, mit der die Mitarbeitenden öffentliche Verkehrsmittel zum halben Preis nutzen können. Parkplätze werden nicht subventioniert und zu den üblichen Marktpreisen berechnet.

Aufgrund unserer globalen Anlagestrategien und Vertriebstätigkeiten mit Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten sind internationale Kontakte wichtig. Alle Standorte verfügen über eine Infrastruktur für Videokonferenzen. Um Reisen zu vermeiden, finden die meisten Sitzungen über Telefon- und Videokonferenzen statt. Flugreisen ersetzen wir, sofern es möglich und sinnvoll ist, durch öffentliche Verkehrsmittel wie die Bahn und koordinieren gemeinsame Besuche vor Ort.

Die Geschäftsleitung wird regelmässig über Geschäftsreisen von Mitarbeitenden informiert.

Beschaffungsprozess

Bei der Beschaffung von Materialien, Einrichtung, Lebensmitteln usw. greifen wir soweit möglich auf lokale Anbieter und lokale Produkte zurück, um die Umweltbelastung zu verringern. Auch bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern achten wir auf ihre Umweltpraktiken. Bei der Beschaffung von Möbeln und anderen Büromaterialien legen wir Wert auf Langlebigkeit.

CO₂-Neutralität

Die Bellevue Group wurde 2021 mit dem Gütezeichen Certified CO₂ neutral by Swiss Climate ausgezeichnet. Durch den Kauf von CO₂-Emissionszertifikaten in Höhe der jährlich ausgestossenen Treibhausgasemissionen (263 t) unterstützen wir Projekte, die die gleiche Menge an Emissionen aus der Atmosphäre entfernen. Die Bellevue Group hat für die Klimaneutralität 2021 ein Projekt ausgewählt, bei dem es um «Klimaschutz und nachhaltige Bewirtschaftung im Schweizer Wald» geht. Das Projekt gewährleistet die CO₂-Speicherung und nachhaltige Bewirtschaftung von 7 279 Hektar Wald im Kanton Schwyz. Damit trägt es zum Klimaschutz sowie zum Erhalt der Biodiversität im Schweizer Wald bei und ermöglicht gleichzeitig die Produktion von Energieholz für die Erzeugung erneuerbarer Energie. Im Rahmen der Zertifizierung hat sich die Bellevue Group das Ziel gesetzt, ihre Emissionen bis 2030 um 30% der Emissionen pro Vollzeitkraft zu reduzieren. Ausgangsbasis sind dabei die um COVID-19-Effekte bereinigten CO₂-Emissionen 2020.

Abfallwirtschaft und Recycling

An allen Standorten gibt es Systeme zum Sammeln und Recyceln unterschiedlichster Wertstoffe wie Karton, PET, Glas, Papier, Batterien und IT-Geräte. Wir trennen den Abfall und entsorgen ihn ordnungsgemäss. Bereits bei der Beschaffung versuchen wir, übermässigen Abfall oder andere unnötige Umweltbelastungen zu vermeiden (z.B. Verwendung von spülfestem Geschirr anstelle von Einwegbechern/-tellern). Ausserdem stellen wir Wasserfilteranlagen auf, um den Verbrauch von PET-Flaschen zu reduzieren. Der Papierverbrauch ist eine wichtige Ressource für ein Dienstleistungsunternehmen. Mit geeigneten Massnahmen sorgen wir dafür, dass der Papierverbrauch stetig reduziert wird und anderweitig ersetzt werden kann (z.B. Kundenpräsentationen auf Notebooks/Tablets statt ausgedruckter Handouts, Videoanrufe für Kundengespräche, Druck von Geschäftsberichten auf FSC-Papier, Versand nur auf Anfrage). Die Druckprogramme werden so eingestellt, dass standardmässig beidseitig und schwarzweiss gedruckt wird.

Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen wurden erstmals 2021 für das Geschäftsjahr 2020 ermittelt. Künftig werden die aktualisierten Werte zusammen mit dem Halbjahresabschluss für das Folgejahr veröffentlicht.

Emissionen

Gesamtemissionen (in t CO₂)	2020
CO ₂ -Emissionen Scope 1	32.3
CO ₂ -Emissionen Scope 2	44.3
CO ₂ -Emissionen Scope 3	186.4
Total CO ₂ -Emissionen	262.9
CO ₂ -Emissionen/Vollzeitstelle	2.7
Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen	
Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus bezogener Energie	
Scope 3: Energieversorgung (Emissionen aus der Nutzung von Energie, die nicht unter Scope 1 oder 2 fallen): Geschäftsreisen (externe Fahrzeuge), Pendeln, IT-Geräte, Papier, Druckaufträge, Abfall, Wasser	

Übersicht über die Gesamtemissionen

Künftig wird die Bilanz 2020 mit normalisierten Daten in den Kategorien Pendlerfahrten und Geschäftsflüge als Referenzbilanz verwendet, um die Effizienz der im Rahmen der Klimapolitik durchgeführten Massnahmen zu bewerten und Verbesserungen in der CO₂-Bilanz aufzuzeigen.

Emissionen (in t CO₂)	Basisjahr*	2020
Geschäftsreisen	505	99
Heizung	58	58
Pendelfahrten	130	55
Strom	32	32
IT-Geräte (Computer, Laptops, Monitore, Handys, Telefone, Tablets)	14	14
Abfall	2.5	2.5
Wasser	1.5	1.5
Papier und Druck	0.9	1.2
Total Emissionen	744	263
Emissionen Total / FTE (t CO ₂ /FTE)	7.7	2.7

* Basisjahr: 2020 bereinigt um COVID-19-Effekte (Fahrten/Homeoffice)

Quelle: CO₂-Bericht für die Bellevue Group AG, herausgegeben von der Swiss Climate AG (November 2021)

Die Bellevue Group verursacht mit ihren Aktivitäten hauptsächlich in folgenden vier Bereichen CO₂-Emissionen: Geschäftsreisen, Pendeln, Heizung und Strom. Diese Bereiche verursachen 93% der Emissionen. Die Auswirkungen der Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus lassen sich besonders gut an den Geschäftsreisen ablesen. In einem normalisierten Jahr entfallen über 85% der CO₂-Emissionen auf Flugreisen und Pendeln. Ab März 2020 wurde der Flugverkehr eingeschränkt und die Arbeit im Homeoffice empfohlen oder angeordnet, sodass erheblich weniger gependelt wurde. Dadurch sind die CO₂-Emissionen 2020 dank COVID-19 um rund 65% zurückgegangen. Nach der Pandemie wird es voraussichtlich wieder deutlich mehr Geschäftsreisen geben.

Auswahl der Mitarbeitenden

Für ein Dienstleistungsunternehmen wie Bellevue Asset Management sind die Mitarbeitenden das wichtigste Asset für den langfristigen Unternehmenserfolg. Der Mehrwert, den Bellevue für seine Anleger in den verwalteten Gesellschaften und Investmentfonds generiert, ist untrennbar mit der Expertise, Motivation und der starken Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen verbunden. Deshalb legen wir grossen Wert auf die sorgfältige Auswahl geeigneter Talente. Die Eignung eines Bewerbers wird in der Regel in mehreren Auswahlritten und Beurteilungen bewertet. Neben der fachlichen Kompetenz werden auch Soft Skills, Teamgeist und die Vereinbarkeit mit den Unternehmenswerten bewertet. Für Mitarbeitende sind die überschaubare Unternehmensgrösse und die daraus resultierenden persönlichen Kontakte ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Kriterien wie Alter, Religion, Herkunft und Geschlecht dürfen nicht zu Diskriminierung führen.

Arbeitskultur

Wir pflegen eine starke Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien, einem hohen Mass an Eigenverantwortung und Flexibilität in Bezug auf Arbeitszeit, Arbeitslast und Arbeitsort. Die Unternehmensorganisation soll es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihre jeweiligen beruflichen Talente im besten Interesse der Stakeholder des Unternehmens zu entwickeln und einzusetzen. Dabei wird stets das familiäre und persönliche Umfeld berücksichtigt (z.B. Teilzeitarbeit, IT-Installation für Homeoffice, Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung). Der respektvolle und verantwortungsvolle Umgang mit Mitarbeitenden spiegelt sich sowohl im täglichen wechselseitigen Austausch als auch in regelmässigen, institutionalisierten Mitarbeitergesprächen wider. Diese bilden den Rahmen für die persönliche Beurteilung und die Entwicklungsplanung. Wir unterstützen gezielte Fort- und Weiterbildung ideell und materiell, sodass die Mitarbeitenden von einer förderlichen und anregenden Lernumgebung profitieren können.

Gesundheit

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und aller von unseren Geschäftstätigkeiten betroffenen Personen steht für uns an erster Stelle. Als Arbeitgeber können wir durch verschiedene Massnahmen deutlichen Einfluss auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden nehmen und ihnen helfen, langfristig gesund und motiviert zu bleiben.

Wir fördern Motivation und Gesundheit mit verschiedenen Massnahmen. Hierzu zählen der Zugang zu gesunden Lebensmitteln/Obst, ein Jahresabo für professionelles medizinisches Fitnesstraining und Beiträge an andere Sportaktivitäten.

Zudem sind alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet und verfügen über ausreichend Tageslicht.

Den Mitarbeitenden werden jedes Jahr kostenlose Impfungen angeboten, z.B. gegen Grippe oder gegen FSME (durch Zecken übertragene Enzephalitis).

Der «Bellevue Team Spirit» wird durch regelmässige gesellige Ereignisse wie Sommerfeste, gemeinsames Grillen am Mittag und Skifahrten im Winter gefördert und gestärkt.

Die Analyse von und die Anlage in Gesundheitsunternehmen sind ein wichtiger Teil von Bellevue. Unsere Spezialisten halten regelmässig innerhalb und ausserhalb des Unternehmens Vorträge über aktuelle Gesundheitsthemen. Diskussionen über wichtige Themen (z.B. Zunahme von Diabetes durch falsche Ernährung und Bewegungsmangel, Lebererkrankungen etc.) fördern das Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeitenden.

Gleichstellung (Diversität, Chancengleichheit und Diskriminierungsverbot)

Die Bellevue Group bietet allen Personen unabhängig von Alter, Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion oder anderen Merkmalen gleiche Beschäftigungs- und Aufstiegschancen. Daher ist unsere Belegschaft vielfältig. Mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen und Ansätzen, Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten inspirieren sich die Mitarbeitenden gegenseitig und lernen voneinander. Das Unternehmen gewinnt dadurch an Kreativität, Innovationen und Visionen, um zukunftssicher und agil zu bleiben.

Wir fördern eine Kultur der Geschlechtergleichstellung und setzen uns für eine ausgewogene Mischung nach Geschlecht und Alter auf allen Hierarchiestufen und in allen Funktionen des Unternehmens ein. Die Vergütung der Mitarbeitenden wird regelmässig auf ungerechtfertigte Unterschiede überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die letzte Analyse wurde im August 2021 mit dem Standard-Analysetool für Lohngleichheitsanalysen der Schweiz («Logib») durchgeführt. Dabei wurde kein geschlechtsspezifischer Effekt festgestellt.

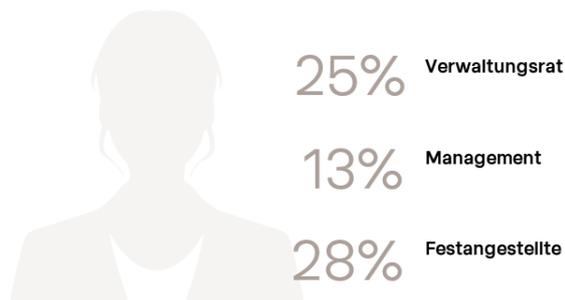
In der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat sollten beide Geschlechter vertreten sein. Diskriminierendes Verhalten wird nicht geduldet; nicht korrektes Verhalten wird von den Vorgesetzten geahndet.

Indikatoren für Mitarbeitende

Kennzahlen für Angestellte	2021	2020
Durchschnittliche Dienstzeit der Mitarbeitenden	6.4 Jahre	5.7 Jahre
Durchschnittliches Alter	45 Jahre	44.5 Jahre
Teilzeitbeschäftigte	22%	23%
Mitarbeiterfluktuation	2.90%	2.60%

Indikatoren für Diversität

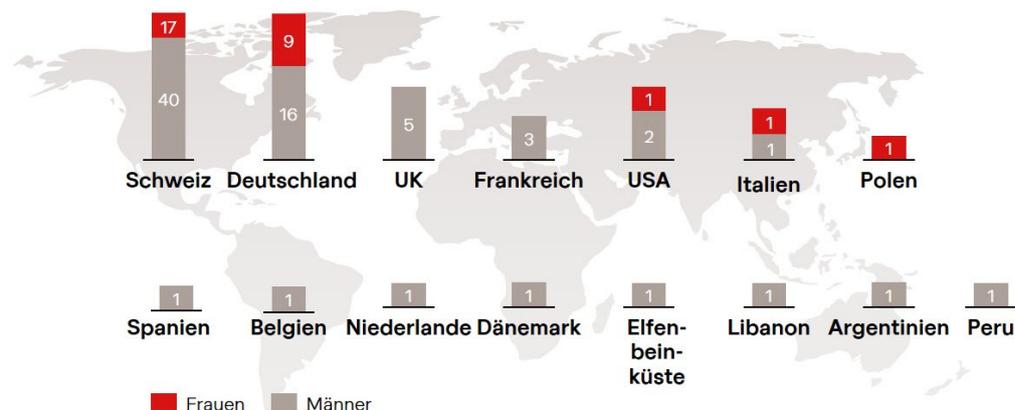
Frauenanteil



Quelle: Bellevue Group AG, per 31. Dezember 2021

Geschlechtervielfalt: Der Verwaltungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen auf allen Ebenen, insbesondere auf höheren Führungsebenen, im Unternehmen kontinuierlich zu erhöhen, indem die Entwicklung und Bindung von Frauen im Unternehmen gefördert wird.

15 Nationalitäten



Quelle: Bellevue Group AG; 15 Nationalitäten inkl. Doppelbürgschaften, per 31. Dezember 2021

Vergütungspolitik

Im Sinne der Identifikation mit dem Unternehmen und dem unternehmerischen Handeln jedes Mitarbeitenden auf seiner bzw. ihrer Ebene beteiligen wir die Mitarbeitenden auf allen Hierarchiestufen am Erfolg des eigenen Unternehmens.

Ein Teil der variablen Entgeltbestandteile (Erfolgsbeteiligung) wird in Form von eigenen Aktien oder Fondsanteilen ausgeschüttet und unterliegt einer Sperrfrist. Dadurch stehen die Interessen der Mitarbeitenden weitgehend in Einklang mit den Interessen von Anlegern, Aktionären und anderen Stakeholdern.

Zudem bietet Bellevue Asset Management regelmässig ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm an, in dessen Rahmen Rechte zum Erwerb von Aktien der Bellevue Group zu einem vergünstigten Preis angeboten werden.

Die Vergütung der Mitarbeitenden von Bellevue Asset Management soll sie in allen Bereichen zu herausragenden Leistungen motivieren. Es handelt sich um eine «unternehmerische Vergütung mit Engagement», also ein auf Leistung und Verdienst basierendes Modell. Ferner steht eine attraktive unternehmerische Erfolgsbeteiligung als variable Entschädigung zur Verfügung. Diese Erfolgsbeteiligung ist direkt an das operative Geschäftsergebnis der Bellevue Group gekoppelt. Darüber hinaus wird ein Teil dieser variablen Gewinnbeteiligung in Form von gesperrten Aktien und Engagements in verwalteten Produkten ausgezahlt (Credo: «We eat our own cooking»). Dieser Ansatz fördert eine langfristig orientierte Leistungskultur. Ausführliche Informationen und Zahlen werden im geprüften jährlichen Vergütungsbericht der Bellevue Group AG veröffentlicht.

Fort- und Weiterbildung

Lebenslanges Lernen wird immer wichtiger. Wir legen grossen Wert darauf, unsere Mitarbeitenden zu ermutigen, Verantwortung für ihre eigene berufliche Entwicklung zu übernehmen. Die Bellevue Group unterstützt ihre Mitarbeitenden bei externen Weiterbildungen, wenn dies sinnvoll ist. Dazu gehören vor allem unternehmensspezifische Qualifikationen wie CFA, CAIA usw. sowie Sprachkurse. Je nach Fortbildungsziel beteiligen wir uns auch an externen Weiterbildungen, indem wir Arbeitsstunden freistellen und/oder finanzielle Unterstützung gewähren. Die Kosten für individuelle Tagesseminare werden in vollem Umfang vom Arbeitgeber übernommen. Alle Mitarbeitenden der Bellevue Group müssen regelmässig E-Learning-Module im Bereich Cybersicherheit absolvieren.

Im Geschäftsjahr 2022 sind ESG-Kennzahlen und persönliche Ziele Bestandteil der jährlichen Leistungsbewertung jedes Portfoliomanagers.

Selbstverwaltung der Vorsorgeeinrichtung

Die Vorsorgegelder der Mitarbeitenden liegen bei einer selbstständigen Vorsorgeeinrichtung, die von Bellevue Asset Management AG verwaltet wird. Die Arbeitgeberbeiträge übersteigen die gesetzlich geforderten Mindestbeträge. Die Mittel der Vorsorgestiftung werden ebenfalls in von uns verwaltete Unternehmen und Investmentfonds investiert. Damit unterstreichen wir unsere eigenen Überzeugungen, die wir gegenüber unseren Kunden und Anlegern vertreten.

Wir sind überzeugt, dass unsere Mitarbeitenden agil und vernetzt sein müssen, um erfolgreich zu sein. Mitarbeitende, die zu geschäftlichen Zwecken ein Tablet und/oder Mobiltelefon benötigen, können mit Genehmigung ihrer Vorgesetzten alle zwei Jahre eine anteilige Erstattung für den Kauf eines Tablets und/oder eines Mobiltelefons beantragen. Die Verträge für Kommunikation und Daten werden zentral von Bellevue Asset Management abgeschlossen. Die Kosten dafür trägt der Arbeitgeber, und die Mitarbeitenden leisten einen geringen Beitrag gemäss dem vom kantonalen Steueramt genehmigten Spesenreglement.

Homeoffice

Als moderner Arbeitgeber bietet Bellevue Asset Management seinen Mitarbeitenden die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Die Mitarbeitenden schätzen die Flexibilität und den geringeren Aufwand für die Fahrt zum Arbeitsplatz sowie die bessere Work-Life-Balance.

Spenden und Wohltätigkeitsprojekte

Bellevue Asset Management unterstützt gezielt eine Reihe von Organisationen in den Bereichen Wohltätigkeit, Sport, Kultur, Wissenschaft/Bildung und Gesellschaft. Wir tun dies aus Überzeugung und verzichten deshalb darauf, die meisten von ihnen öffentlich zu nennen.

Unternehmenspraktiken

Für uns sind gute Unternehmenspraktiken ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Gleichzeitig sind sie unabdingbare Voraussetzung für die Erreichung strategischer Unternehmensziele und nachhaltige Wertschöpfung für Stakeholder wie Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre, die interessierte Öffentlichkeit, Umwelt und Gesellschaft. Wir sind uns bewusst, dass geschäftliche Aktivitäten unweigerlich unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die Umwelt, soziale Angelegenheiten und die Unternehmensführung haben und dass wir dafür verantwortlich sind.

Als kotiertes Unternehmen berichtet die Bellevue Group AG im Rahmen der Einhaltung der Corporate Governance-Richtlinie (RCG) transparent über Governance-Themen im Geschäftsbericht. Ein unabhängig geprüfter Vergütungsbericht enthält Angaben über die Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Gruppengeschäftsleitung. Der internationale und interdisziplinär zusammengesetzte Verwaltungsrat besteht aus vier Mitgliedern, die über fundiertes Fachwissen in verschiedenen Bereichen verfügen. Ein wichtiges Element der Corporate Governance ist die klar definierte, ausgewogene Aufgabenteilung zwischen dem Verwaltungsrat und der Gruppengeschäftsleitung. Dabei werden die länderspezifischen Anforderungen der einzelnen Standorte berücksichtigt. Nähere Informationen finden Sie im Geschäftsbericht der Bellevue Group.

Nachfolgend beschreiben wir ausführlich unseren Ansatz für die Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken und unseren Ansatz zur ESG-Integration:

Transparenz

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor verpflichtet sich die Bellevue Asset Management AG zu Transparenz bei folgenden Themen:

- Richtlinie zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Unternehmensebene
- Vergütungspolitik bezüglich Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken
- Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Portfolioebene
- Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale in vorvertraglichen Informationen
- Nachhaltige Anlagen in vorvertraglichen Informationen
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und nachhaltigen Anlagen auf Websites
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und von nachhaltigen Anlagen in regelmässigen Berichten

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken sind in der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor («SFDR») definiert als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Die Bellevue Asset Management AG inklusive ihrer Tochtergesellschaften hat Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Anlageentscheidungsprozessen für alle aktiv verwalteten Strategien, inkl. aller Teilfonds, integriert mit dem Ziel, diese Risiken zu identifizieren, zu bewerten und, falls möglich und geeignet, zu mindern.

Während alle Anlagestrategien solchen Nachhaltigkeitsrisiken grundsätzlich unterschiedlich stark ausgesetzt sein können, werden die zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der Anlagestrategien konkret von der Anlagepolitik der jeweiligen Strategie abhängen.

Über 80% der verwalteten Kundenvermögen (per 31. Dezember 2021) sind im Gesundheitssektor investiert, in dem naturgemäss vergleichsweise weniger CO₂-Emissionen anfallen als in Industrie-, Rohstoff- oder Energiesektoren bzw. in breit diversifizierten globalen Aktienindizes. Unser Fokus auf den Gesundheitssektor verringert daher die Nachhaltigkeitsrisiken.

Die Ergebnisse der Integration und Beurteilung sind nachfolgend zusammengefasst:

Für jene Anlagestrategien, die ökologische oder soziale Merkmale im Sinne der SFDR bewerben, werden die prognostizierten nachteiligen Auswirkungen auf die Rendite geringer eingeschätzt als bei «Nicht-ESG»-Anlagestrategien. Dies liegt an den Nachhaltigkeitsrisiken mindernden Anlagestrategien, welche zukunftsorientierte Anlagepolitiken umsetzen und nachhaltige Finanzierungen sowie aktives Engagement mit den Unternehmen/Emittenten anstreben und unnachgiebige Unternehmen/Emittenten ausschliessen.

Alle Anlagestrategien müssen nach internationalen Normen in Bezug auf ökologische, soziale Aspekte und Aspekte der Unternehmensführung (nachstehend «ESG» genannt) investieren. Die Anlage/Wertpapierauswahl, die nach solchen Kriterien getroffen wird, kann ein bedeutendes subjektives Element involvieren. ESG-Faktoren, die im Investmentprozess integriert sind, können sich je nach Anlagethemen, -kategorien, -philosophie und subjektiver

Anwendung verschiedener ESG-Indikatoren unterscheiden, welche die Portfoliokonstruktion und die zugrunde liegenden Vermögenswerte bestimmen. Dementsprechend gibt es keine Sicherheit, dass alle Investments einer Anlagestrategie sämtliche ESG-Kriterien erreichen.

ESG-Anlagerichtlinie

ESG-Rahmen für Portfoliomanagement



Quelle: Bellevue Asset Management AG, per 31. Dezember 2021

Die ESG-Anlagepolitik der Bellevue Asset Management AG umfasst die folgenden zentralen Elemente:

Ausschluss von Verstößen gegen globale Normen

Bellevue Asset Management AG verpflichtet sich zur Einhaltung international anerkannter Normen und schliesst Unternehmen mit schweren Verstößen gegen Menschenrechte, Umwelt, Arbeitsnormen und Verwicklung in Korruption konsequent aus. Es dürfen keine Investitionen in Unternehmen getätigt werden, die in schwerem Masse gegen Umwelt, Menschenrechte und Geschäftsethik verstossen. Gemessen wird dies an der Einhaltung der Prinzipien und Grundsätze des UN Global Compact, der UN Guiding Principles for Business and Human Rights sowie Standards der International Labour Organization. Ebenso schliesst Bellevue Asset Management AG Investitionen in Unternehmen mit Aktivitäten im Bereich kontroverser Waffen systematisch aus.

Wertebasierte Ausschlüsse

Im Gegensatz zu den Ausschlüssen aufgrund von Verstößen gegen globale Normen beruhen wertebasierte Ausschlüsse auf gesellschaftlichen, ethischen und moralischen Werten. Unternehmen mit Aktivitäten in Bereichen, die gemäss geltenden gesellschaftlichen Ansichten als kontrovers eingestuft werden, werden aus dem Anlageuniversum der Bellevue Asset Management AG ausgeschlossen. In Bezug auf ethisch und moralisch kontrovers diskutierte Geschäftsfelder werden Emittenten ausgeschlossen, deren Umsätze die nachfolgend definierten und allgemein anerkannten Toleranzgrenzen des Jahresumsatzes überschreiten:

Geschäftsfeld	Umsatzgrenze
Kontroverse Waffen	0%
Konventionelle Waffen	10%
Thermische Kohle	5%
Fracking/Ölsande	5%
Tabakproduktion	5%
Tabakverkauf	20%
Pornografie	5%
Glücksspiel	5%
Palmöl	5%

Oftmals zählen hierzu auch ein Unternehmensbezug zu Tierversuchen, roter Gentechnik und embryonaler Stammzellforschung. Als Anlagespezialist für Gesundheitsanlagen geht die Bellevue Asset Management AG differenziert vor. Im Rahmen ihrer Gesundheitsstrategien achtet Bellevue Asset Management AG soweit möglich auf Übereinstimmung mit den entsprechenden allgemein anerkannten Prinzipien. Investitionen in Unternehmen etwa mit Bezug auf verbotene Handlungen – wie Eingriff in die menschliche Keimbahnlinie für Klonungszwecke – sind a priori ausgeschlossen. Allerdings dürfen auch heute noch weltweit keine Medikamente ohne Tierversuche zugelassen werden. Unsere Gesundheitsexperten achten dabei auf die Einhaltung schonender Versuchsprinzipien unter der Berücksichtigung des 3R-Prinzips, d.h. Replace (Vermeiden), Reduce (Verringern) und Refine (Verbessern).

ESG-Integration

Zudem verfolgt die Bellevue Asset Management AG im Investmentprozess – ergänzend zur traditionellen Finanzanalyse – einen «ESG-Integrationsansatz» mit den Teilaspekten Umwelt («E» für Environment), Gesellschaft («S» für Social) und gute Führung («G» für Governance). Der Bereich Umwelt umfasst zum Beispiel, ob eine Unternehmung den ökologischen Fussabdruck systematisch misst und diesen offenlegt. Der Bereich Gesellschaft umfasst zum Beispiel Produktqualität, Datensicherheit oder Mitarbeiterentwicklung. Gute Führung beinhaltet zum Beispiel Unabhängigkeit sowie Vergütung des Verwaltungsrates oder Geschäftsethik.

Ausgehend von der Annahme, dass sich Nachhaltigkeitsrisiken negativ auf die Rendite auswirken können, hat die ESG-Integration zum Ziel, diese Risiken zu erfassen, um diesen im Investmentprozess Rechnung zu tragen. Die Analysen werden von der Vermögensverwalterin sodann auch dazu genutzt, um Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit zu antizipieren und daraus abgeleitete Erkenntnisse im Anlageentscheid zu berücksichtigen.

Als Grundlage für die Integration der Kriterien für ein nachhaltiges Handeln innerhalb des Anlageentscheidungsprozesses verwendet die Vermögensverwalterin pro Emittent in ihrem Anlageuniversum ein ESG-Rating, das sich aus verschiedenen Sub-Scores zusammensetzt. Diese Scores basieren, sofern verfügbar, auf Daten von MSCI ESG. Vereinzelte Datenlücken und allfällige objektive Fehlbeurteilungen, die sich aus Schwächen der ESG-Ratingsystematik ergeben, werden nach bestem Wissen und Gewissen durch eigene Einschätzungen aus der fundamentalen Titelanalyse oder durch Konsultation anderweitiger Datenquellen (z.B. Bloomberg) geschlossen.

In einem nächsten Schritt werden für die jeweilige Industrie bzw. für das jeweilige Unternehmen relevante ESG-Faktoren wie z.B. Produktqualität, Datensicherheit, Mitarbeiterentwicklung oder gute Geschäftsethik qualitativ in die ordentliche Fundamentalanalyse, wie beispielsweise Bewertung, Umsatzwachstum, Margenstärke oder Wettbewerbsposition eingebunden und tragen zu einem integralen Entscheid betreffend Titelauswahl und Titelgewichtung bei.

Die meisten ESG-Rating-Methodologien basieren auf vordefinierten Systematiken, die jedoch nicht in allen Fällen zu einer objektiven bzw. «fairen» Risikoeinschätzung führen. Gerade kleinkapitalisierte und junge, sich noch in der Aufbauphase befindliche Unternehmen werden typischerweise gegenüber Grossunternehmen systematisch benachteiligt. Fehlende personelle Ressourcen oder mangelnde Erfahrung im Umgang mit ESG-Fragestellungen können ursächlich zu einer Unterbewertung führen. Ebenso lässt sich die verwendete Ratingmethode nicht ohne Weiteres auf alle Unternehmen innerhalb eines Sektors übertragen. Beispielsweise werden im Bereich Biotech junge, sich noch im Forschungs- und Entwicklungsstadium befindliche Unternehmen insofern systematisch unterbewertet, als sie noch keine oder nur geringe Erträge aus dem Vertrieb von Medikamenten erzielen und damit in einem hoch gewichteten Ratingkriterium «Access to Healthcare» den etablierten Grossunternehmen naturgemäss unterliegen. Auch ist es bei Börsengängen nicht unüblich, dass eine initiale ESG-Beurteilung unterdurchschnittlich ausfällt, was oftmals lediglich mit einer unzureichenden Datenlage zu tun hat. Entsprechend kritisch beleuchten die Portfoliomanager von Bellevue Asset Management AG insbesondere vermeintliche «ESG Laggards» und suchen dabei auch immer wieder das persönliche Gespräch mit den ESG-Spezialisten ihrer ESG-Research-Datenprovider sowie mit den betroffenen Firmen.

Von einem sogenannten «Best-in-Class»-Ansatz sieht Bellevue Asset Management AG, sofern nicht auf Stufe der Anlagestrategie anderweitig definiert, jedoch aus beschriebenen Gründen ab.

ESG Stewardship

Portfoliomanager führen einen aktiven und konstruktiven Dialog mit den Geschäftsleitungen oder anderen relevanten Stakeholdern der investierten Unternehmen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten. Ergeben sich im Vorfeld der Unternehmensgespräche Hinweise auf substanzielle Kontroversen im Bereich ESG, werden diese im Rahmen des Unternehmensdialogs konstruktiv eingebracht und Fortschritte (z.B. Strategie-, Prozessanpassungen, Verbesserung ESG-Rating) im Zeitablauf dokumentiert. Engagement-Aktivitäten sind überdies in den Kontext der Wesentlichkeit und Verhältnismässigkeit zu setzen. Je nach Grösse der Beteiligung der Anlagestrategien, der Kapitalisierung des Unternehmens, des Entwicklungsstadiums des Unternehmens und weiterer Faktoren können Engagement-Aktivitäten in unterschiedlichem Ausmass stattfinden. Aktivitäten im Bereich ESG-Engagement werden im Rahmen der ordentlichen Dokumentation zu den Unternehmensgesprächen protokolliert. Mitunter eignen sich einzelne Fallstudien für Publikationszwecke, die dann auch einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Des Weiteren vertritt die Bellevue Asset Management AG die langfristigen Interessen ihrer Anleger auch mittels aktiver Ausübung ihrer Stimmrechte anlässlich der General- bzw. Hauptversammlungen der entsprechenden Portfoliounternehmen durch Proxy-Voting. Stimmrechtsempfehlungen von Drittparteien, namentlich etwa von unabhängigen Nachhaltigkeits- und Stimmrechtsagenturen, können berücksichtigt werden. Bellevue Asset Management AG ist nicht verpflichtet, diese Empfehlungen zu berücksichtigen. Sie kann von den Stimmrechtsempfehlungen Dritter abweichen, wenn diese aus ihrer Sicht nicht im Einklang mit den besten Interessen der Investoren stehen.

Bellevue Asset Management AG strebt grundsätzlich eine aktive Ausübung ihrer Stimm- und Wahlrechte an.

Für Traktanden, die keinen materiellen Einfluss auf die langfristige Entwicklung der Unternehmung haben, wird grundsätzlich im Sinne des Verwaltungsrates abgestimmt. Für Traktanden, die nach ihrem Ermessen einen materiellen Einfluss auf die langfristige Entwicklung der Unternehmung haben können, findet eine eingehende Analyse statt. Nachstehend werden typische Beispiele solcher Traktanden aufgeführt:

- Fusionen und Übernahmen/Veräusserung von organisatorischen Einheiten
- Veränderungen in der Kapitalstruktur oder der ausstehenden Stimmrechte
- Corporate-Governance-Angelegenheiten (Übernahmen, Restrukturierungen etc.)
- Vergütung und Bonussysteme
- Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Die Analyse für die Entscheidungsfindung findet durch den jeweiligen Portfoliomanager statt. Die Analyse basiert auf den aktuell erhältlichen Informationen aus verschiedenen Quellen wie beispielsweise Analystenberichte, Medienberichte oder Berichte von der Unternehmung selber.

Eine Ausübung der Stimm- und Wahlrechte kann sowohl direkt durch aktive Teilnahme an der Generalversammlung; via elektronische Abstimmplattformen (z.B. Broadridge oder ISS) oder durch einen oder mehrere dazu ernannte Stimmrechtsvertreter / Proxy-Voting-Agenturen erfolgen.

Climate-Change-Faktoren

In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 bekennt sich Bellevue Asset Management AG zu den Klimazielen und unterstützt Massnahmen zur Reduktion der Erderwärmung. Folglich wird grosser Wert gelegt auf klimafreundliche Portfolios, die zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beitragen können. Auf der Grundlage des MSCI ESG-Ratings wird die CO₂-Intensität (Tonnen Kohlenstoffemissionen pro USD 1 Mio. Umsatz) regelmässig auf Portfolioebene gemessen und gegenüber dem relevanten Investitionsuniversum oder der Fondsbenchmark beurteilt. Es gilt zudem festzuhalten, dass über 80% der Kundenvermögen (per 31. Dezember 2021) im Gesundheitssektor investiert sind, der naturgemäss vergleichsweise weniger CO₂-Emissionen verursacht als Industrie-, Rohstoff- oder Energiesektoren bzw. breit diversifizierte globale Aktienindizes.

UN PRI Signatory und Nachhaltigkeitsiegel

Unser Engagement für Nachhaltigkeit wird mit der Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) durch die Bellevue Asset Management AG im August 2019 untermauert. Als ein verantwortungsvoller institutioneller Investor sind wir seit jeher verpflichtet, langfristig im besten Interesse unserer Stakeholder zu handeln. In dieser treuhänderischen Funktion sind wir aber davon überzeugt, dass Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance (ESG)-Themen sich noch stärker auf Risiko-Rendite-Profile von Anlageportfolios auswirken werden und damit deren Performance beeinflussen. Wir erkennen auch an, dass die Anwendung dieser Grundsätze die Interessen der Anleger besser mit den breiter gefassten Zielen der Gesellschaft in Einklang bringen kann.

Des Weiteren hält Bellevue Asset Management AG für den Bellevue Sustainable Healthcare (Lux) seit 2018 das österreichische Umweltzeichen und seit 2021 das FNG-Siegel für den Bellevue Sustainable Entrepreneur Europe (Lux). Für beide Fonds ist man zudem Unterzeichner des Eurosif-Transparenzkodex für nachhaltige Anlageprodukte, was ein klares Bekenntnis für zusätzliche Transparenz im Bereich der Nachhaltigkeit auf Stufe des Anlageprozesses darstellt.

Nachhaltigkeit auf Portfolioebene

Dr. Daniel Koller, Head Investment Team der BB Biotech und Mitglied der Geschäftsleitung der Bellevue Asset Management AG, hält fest:

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien der Bellevue Asset Management AG vollständig um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte (z.B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa ernsthafte Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Menschenrechte oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess mit ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.

Die ESG-Note von BB Biotech AG ist insgesamt höher als die des Referenzindex.

MSCI ESG Rating (CCC – AAA)



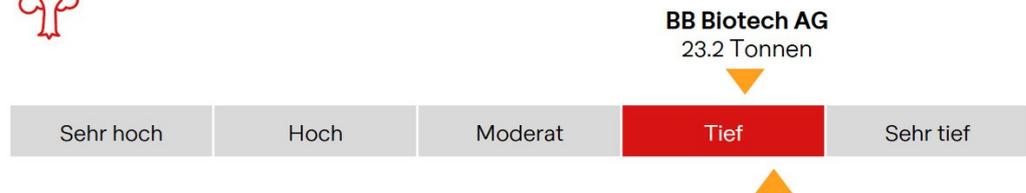
Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Stand: 31. Dezember 2021 (ESG Quality Score basierend auf 96% der MSCI-ESG-Analyseberichte, Nasdaq Biotech Index (NBI) basierend auf 91% der Analyseberichte).

Das MSCI ESG Rating reicht von «Leaders» (AAA-AA), «Average» (A, BBB, BB) bis hin zu «Laggards» (B, CCC). Hinweis: In bestimmten Fällen kann die ESG-Rating-Methode zu einem systematischen Ausschluss von Unternehmen oder Branchen führen. Im Gegenzug kann der Anlageverwalter gute Gründe haben, in angebliche «Laggards» zu investieren.

In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 bekennt sich Bellevue Asset Management AG zu den Klimazielen und unterstützt Massnahmen zur Reduktion der Erderwärmung. Die Kohlenstoffintensität wird auf Portfolioebene mindestens vierteljährlich gemessen und mit dem jeweiligen Anlageuniversum oder der Benchmark des jeweiligen Fonds verglichen.

Das Kohlenstoffrisiko der BB Biotech AG ist insgesamt gering:

Kohlenstoffrisiko (t CO₂E / USD Mio. Umsatz)



Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Stand: 31. Dezember 2021 (ESG Quality Score basierend auf 96% der MSCI-ESG-Analyseberichte, Nasdaq Biotech Index (NBI) basierend auf 91% der Analyseberichte.)

Name	MSCI ESG Rating	CO ₂ -Intensität (T/Mio. USD Umsatz)	Porfoliogewichtung
Moderna	BB	22.2	10.6%
Argenx SE	A	23	8.5%
Ionis Pharmaceuticals	BB	21.9	7.8%
Neurocrine Biosciences	BBB	40.5	6.4%
Vertex Pharmaceuticals	A	2.6	5.7%
Fate Therapeutics	BB	22.9	5.4%
Incyte	BBB	4.3	5.3%
Alnylam Pharmaceuticals	BBB	22.2	4.7%
Intra-Cellular Therapies	A	44.5	4.6%
Arvinas	A	36.4	4.5%
Agiros Pharmaceuticals	BBB	23	3.6%
Sage Therapeutics	B	22.2	3.4%
Relay Therapeutics	B	21.9	3.1%
Biogen	AA	7	3.0%
Macrogenics	BBB	23	2.9%
Myovant Sciences	BBB	23	2.4%
Revolution Medicines	BB	23	2.2%
Kezar Life Sciences	n.a.	n.a.	2.1%
Crispr Therapeutics	BB	23	1.8%
Essa Pharma	A	23	1.8%
Scholar Rock Holding	BBB	23	1.4%
Radius Health	BB	44.6	1.3%
Exelixis	B	40.5	1.3%
Beam Therapeutics	BBB	–	1.2%
Molecular Templates	n.a.	n.a.	1.1%
Nektar Therapeutics	BBB	40.5	0.9%

Generation Bio Co.	BB	23	0.7%
Mersana Therapeutics	BBB	23	0.6%
Esperion Therapeutics	n.a.	n.a.	0.6%
Black Diamond Therapeutics	n.a.	n.a.	0.5%
Wave Life Sciences	n.a.	n.a.	0.4%
Homology Medicines	A	21	0.2%
Portfolio der BB Biotech	A	23.2	100%

Unsere Portfoliomanager führen einen aktiven und konstruktiven Dialog mit den Geschäftsleitungen oder anderen relevanten Stakeholdern der investierten Unternehmen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (Engagement). Mittels Proxy-Voting werden Stimmrechte anlässlich der Haupt- bzw. Generalversammlungen aktiv ausgeübt.

Wertebasierte Ausschlüsse

BB Biotech AG verfolgt eine branchenorientierte Anlagestrategie und investiert daher nicht in Unternehmen mit Geschäftstätigkeiten in Bereichen, die nach vorherrschenden gesellschaftlichen Auffassungen umstritten sind:

Geschäftsfeld	Umsatzgrenze (gemäss Richtlinie)	BB Biotech AG (per 31. Dez. 2021)
Kontroverse Waffen	0%	0%
Konventionelle Waffen	10%	0%
Thermische Kohle	5%	0%
Fracking/Ölsande	5%	0%
Tabakproduktion	5%	0%
Tabakverkauf	20%	0%
Pornografie	5%	0%
Glücksspiel	5%	0%
Palmöl	5%	0%

Engagement und Responsible Stewardship

Unsere Portfoliomanager führen einen aktiven und konstruktiven Dialog mit den Geschäftsleitungen oder anderen relevanten Stakeholdern der investierten Unternehmen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (Engagement). Mittels Proxy-Voting werden Stimmrechte anlässlich der Haupt- bzw. Generalversammlungen aktiv ausgeübt.

Verantwortungsvolles Investieren endet nicht mit der Due-Diligence-Prüfung und der Auswahl der Unternehmen für das Portfolio. Wie wichtig die laufende Zusammenarbeit mit den Unternehmensführungen ist, kann nicht oft genug unterstrichen werden. Bei der aktiven Fondsverwaltung leitet sich ein wesentlicher Teil der Chancen zur Alpha-Generierung aus der Fähigkeit ab, potenzielle Probleme mit den Managementteams der Unternehmen zu erörtern. Wir freuen uns, dass die Verfügbarkeit der Unternehmenslenker für regelmässige oder Ad-hoc-Treffen zur Erörterung solcher Themen durch die Pandemie nicht gelitten hat.

Die Bellevue Asset Management AG und der Verwaltungsrat von BB Biotech nehmen ihre Stimmrechtspflichten äusserst ernst. Über verschiedene Strukturen wird sichergestellt, dass wir auf allen Versammlungen der Anteilseigner abstimmen. Für Traktanden, die nach unserem Ermessen wesentliche Auswirkungen auf die langfristige Entwicklung der Unternehmung haben können (Vergütung und Boni, Zusammensetzung des Verwaltungsrats), findet eine eingehende Analyse statt, bevor die Entscheidung über das

Abstimmungsverhalten fällt. Bevor wir gegen vorgeschlagene Traktanden abstimmen, besprechen wir diese Themen mit der Geschäftsleitung und Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Ausschüsse, um uns zu vergewissern, dass wir die Themen richtig verstehen und um die Gründe für unsere Entscheidungen im Voraus zu kommunizieren. Das Verständnis beispielsweise von Vergütungsstrukturen und -massnahmen verdeutlicht oft die zentralen strategischen Ansichten des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage, um festzustellen, ob die Portfoliounternehmen mit den Werten und Ansichten von BB Biotech übereinstimmen.

Letztes Jahr haben wir an 28 Generalversammlungen mit Abstimmungen (mit 179 Beschlüssen) teilgenommen. Im Allgemeinen stimmten wir gemäss den Empfehlungen der Verwaltungsräte ab, nur achtmal haben wir dagegen gestimmt. 26 dieser Versammlungen betrafen Unternehmen in den USA, eine in den Niederlanden und eine in Grossbritannien.

Digitalisierung / künstliche Intelligenz

Etliche bahnbrechende Erfolge wurden bereits mit künstlicher Intelligenz (KI) erzielt. Dabei spielten sowohl die dynamischen Veränderungen im Bereich Informatik als auch Innovationen auf dem Gebiet Machine Learning eine Rolle. Besonders interessant für BB Biotech AG sind Computer-/KI-gestützte Ansätze in der Wirkstoffentwicklung. Gezielte Anwendungen spannen sich über den gesamten Entwicklungsprozess von Medikamenten von der präklinischen Toxikologie, der Pharmakologie, der Konzeption von klinischen Studien bis hin zum Zulassungsprozess oder sogar der Vermarktung. So kann künstliche Intelligenz beispielsweise dafür genutzt werden, geeigneteren Entwicklungskandidaten schneller und günstiger zu identifizieren.

Relay Therapeutics und Moderna sind Fallbeispiele dafür:

Relay Therapeutics wurde auf der Basis einzigartiger Erkenntnisse über die Beziehung zwischen dynamischer Proteinbewegung und Proteinfunktion gegründet. Diese Erkenntnisse basieren auf der unternehmenseigenen Entwicklungsplattform «Dynamo», die hochmoderne experimentelle und computerbasierte Ansätze vereint. Dadurch kann Relay Zielproteine ausschalten, die zuvor als refraktär galten oder unzureichend adressiert wurden. Derzeit werden zwei Arzneimittelkandidaten in klinischen Studien an Krebspatienten untersucht.

Moderna wollte eine mRNA-Technologieplattform schaffen, die ganz ähnlich wie das Betriebssystem eines Computers funktioniert. Sie ist so konzipiert, dass sie durch Plug and Play mit verschiedenen Programmen funktioniert. Im Falle von Moderna ist das «Programm» oder die «App» der mRNA-Wirkstoff, eine einzigartige mRNA-Sequenz, die ein Protein codiert. Ein engagiertes Team aus Wissenschaftlern und Ingenieuren hat sich intensiv ausschliesslich darum bemüht, die Plattformtechnologie des Unternehmens weiterzuentwickeln. Das Team ist nach Schlüsseldisziplinen organisiert, die Hand in Hand daran arbeiten, das Wissen aus der mRNA-Wissenschaft weiterzuentwickeln und die einzigartigen Herausforderungen bei der Entwicklung von mRNA-Wirkstoffen zu lösen. Diese Disziplinen sind unter anderem mRNA-Biologie, Chemie, Formulierung und Abgabe, Bioinformatik und Protein-Engineering. Mit diesem Ansatz konnte vor allem in der Rekordzeit von weniger als einem Jahr ein hochwirksamer und sicherer Impfstoff gegen SARS-CoV-2 entwickelt werden, mit dem hunderte Millionen Menschen geimpft wurden.

Die Menge der aus Forschung und Entwicklung veröffentlichten Daten wächst weiterhin rasant. Damit wir sie als Team analytisch verarbeiten können, brauchen wir bessere Tools und Prozesse, um allgemein verfügbare Informationen verarbeiten und wirksam in den Investmentprozess einbinden zu können. Zugleich wächst die Zahl der Unternehmen rapide, die computergestützte Verfahren zur Entwicklung neuer, potenziell besserer Arzneimittel sowie für effizientere klinische Projekte und Entwicklungen einsetzen. Hierbei hilft uns unser Know-how, um die Prozesse und Kapazitäten dieser potenziellen Anlagekandidaten so gut wie möglich zu bewerten, um sie künftig stärker im Portfolio zu berücksichtigen.

Talent und Humankapital

Für uns ist es wichtig, dass unsere Portfoliounternehmen Talente strategisch klug und erfolgreich anwerben, entwickeln und binden. In der Arzneimittelentwicklung kommt es entscheidend darauf an, geeignete Mitarbeitende an Bord zu haben und zu motivieren. Das ist für uns ein wichtiges Kriterium bei neuen Investitionen und bei der Überwachung bestehender Investitionen. Der Personalbedarf und der Talentpool unserer Portfoliounternehmen entwickeln sich generell parallel zu den verschiedenen Entwicklungsphasen dieser Branche. Unternehmen, die sich mit der Frühphase befassen, brauchen vor allem Forscher. Daneben müssen sie Teams für Regulierung und klinische Entwicklung bilden und im Laufe der Zeit Expertise in der Fertigung und Qualitätskontrolle erwerben. Für die Arzneimittelentwicklung und die Entwicklung neuer Plattformtechnologien sind hochqualifizierte und gut ausgebildete Mitarbeitende erforderlich, die für die Aufrechterhaltung der langfristigen Investitionszyklen in dieser Branche unerlässlich sind. Das Wachstum des Talentpools ist folglich ein gutes Zeichen. Starke Fluktuationen sind dagegen häufig ein Warnsignal für Investoren.

Über uns

Über uns	110–127
Unternehmensprofil	111
Investmentstrategie	112
Investmentprozess	114
Verwaltungsrat	116
Investment Manager	119
Aktionärsinformationen	123
Fakten	124
Unternehmenskalender	125
Kontakt	126

Unternehmensprofil

Excellence in Biotech Investments

Zugang zu wachstumsstarken Biotechnologieunternehmen

BB Biotech investiert in Gesellschaften des Wachstumsmarkt Biotechnologie und ist einer der weltweit grössten Anleger mit rund 30 Jahren Erfahrung in diesem Bereich. Die Aktie von BB Biotech ist an der SIX Swiss Exchange, an der Deutschen Börse und an der italienischen Börse in Mailand notiert. Der Fokus der Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Gesellschaften, die sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuartiger Medikamente mit einem eindeutigen Mehrwert für das Gesundheitssystem konzentrieren.

Bei Investmententscheidungen greift BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihres renommierten Verwaltungsrats und auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG zurück.

Der Biotechsektor gehört mit einer geschätzten jährlichen Wachstumsrate im zweistelligen Bereich zu den interessantesten Industrien überhaupt. Megatrends wie etwa steigende Lebenserwartung und verwestlichter Lebensstil sind wesentliche Wachstumstreiber. Dies führt zu einem massiven Anstieg der Gesundheitskosten, was wiederum die Notwendigkeit effizienter und effektiver Medikamente unterstreicht.

Investmentstrategie

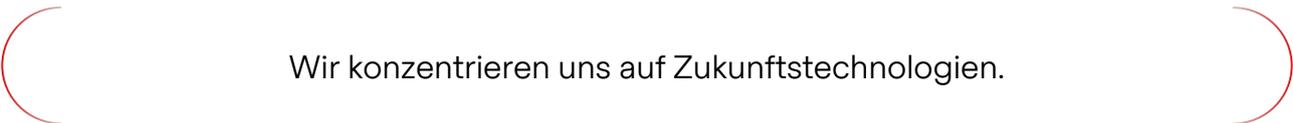
BB Biotech investiert in Biotechnologieunternehmen, die im Wachstumsmarkt innovativer Arzneimittel tätig sind. Der Fokus liegt auf Gesellschaften, deren Medikamente einen hohen medizinischen Bedarf adressieren und über das Potenzial verfügen, ein überdurchschnittliches Umsatz- und Gewinnwachstum zu erzielen.

Neben profitablen grosskapitalisierten Unternehmen stehen vermehrt vielversprechende Firmen aus dem Small und Mid-Cap-Segment im Zentrum der Vermögensallokation.

Diversifiziertes Portfolio mit Fokus auf klein- und mittelkapitalisierte Biotechunternehmen

Das Investmentteam konzentriert sich nicht nur auf etablierte Bereiche wie etwa die Onkologie, seltene Krankheiten und neurologische Indikationen – sondern auch auf Zukunftstechnologien, die möglicherweise neuartige Behandlungsmethoden mit einem vielversprechenden therapeutischen Profil und wirtschaftlichem Nutzen bieten. Darunter fallen Technologien wie RNA-Plattformen oder zell- oder genbasierte Ansätze. Angestrebt wird eine Gesamrendite über einen mittleren bis längeren Anlagehorizont von 15% pro Jahr.

Als Anlageklassen stehen BB Biotech direkte Anlagen in Aktien, Investments in privaten Unternehmen, Gesellschaftsanleihen und Optionsgeschäfte zur Verfügung. Aufgrund von Liquiditäts wie auch Rendite-Risiko-Abwägungen investiert BB Biotech das Kapital fast ausschliesslich in Aktienanlagen. Mindestens 90% des Beteiligungswerts betreffen börsennotierte Gesellschaften. Dabei hält BB Biotech stets mehr als 50% ihres Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen. Anleihen sind vor allem in negativen Aktienmärkten eine Alternative. Optionsgeschäfte werden opportunistisch auf Aktien von Portfoliogesellschaften getätigt oder werden zur Absicherung von Währungen eingesetzt.



Wir konzentrieren uns auf Zukunftstechnologien.

Mehrstufiger Due-Diligence-Prozess basierend auf bottom-up-Fundamentalanalyse

Die Selektion der Investments erfolgt nach einem gründlichen mehrstufigen Due-Diligence-Prozess. Wir haben den Anspruch, die Portfoliounternehmen von Grund auf zu verstehen. Bevor eine Investition getätigt wird, analysiert das Team detailliert die finanziellen Kenngrössen und prüft das jeweilige Wettbewerbsumfeld, die Entwicklungspipeline, das Patentportfolio und die Endkundenperzeption der Produkte und Dienstleistungen. Grosser Wert wird auch auf einen intensiven Kontakt mit dem Management der jeweiligen Gesellschaft gelegt. Wir sind überzeugt, dass nur unter einer qualifizierten Führung exzellente Leistung erbracht werden kann.

Bei der Selektion der Portfoliholdings greift BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihres renommierten Verwaltungsrats und auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG zurück. Ausserdem wird ein weitreichendes internationales Netzwerk von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen

Sektoren genutzt. Das Team erstellt detaillierte Finanzmodelle der Beteiligungen, die in überzeugender Weise das Potenzial zur Wertverdoppelung in einem Zeitraum von vier Jahren darstellen müssen. Dabei folgt das Team keiner Benchmark, sondern der eigenen Überzeugung. Das Kurspotenzial basiert in der Regel auf Innovationskraft, neuen Produkten für schwerwiegende Krankheiten und einem hervorragenden Management. Im Rahmen eines konsequenten und rigorosen Risikomanagementprozesses wird fortlaufend die Gültigkeit der Anlageargumente überprüft und dementsprechend Massnahmen in die Wege geleitet.



Wir folgen der eigenen Überzeugung,
keiner Benchmark.

High Conviction Portfolio bestehend aus maximal 35 Positionen

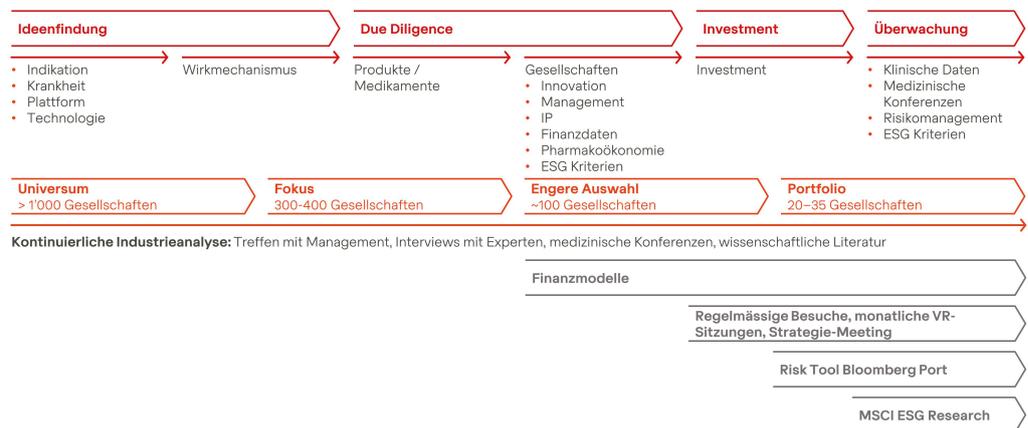
Das Portfolio der BB Biotech AG besteht in der Regel aus 20 bis 35 Biotechgesellschaften. Das Portfolio setzt sich aus etablierten, grosskapitalisierten Werten zusammen sowie aus klein und mittelkapitalisierten Unternehmen. Einzelne Positionen werden gemäss ihrem Risk-Return-Profil gewichtet. Die kleineren Beteiligungen umfassen innovative Biotechfirmen mit vielversprechender Produktpipeline. In regionaler Hinsicht zeichnet sich der US-amerikanische Markt durch seine besonders ausgeprägte Innovationsstärke aus, was sich entsprechend im Portfolio reflektiert. Dies wird unter anderem begünstigt durch starke Forschungsstandorte, industriefreundliche regulatorische Rahmenbedingungen sowie vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten.

Neue Investitionen in klein und mittelkapitalisierte Gesellschaften werden mit 0.5% bis maximal 4% gewichtet, um nicht nur dem Renditepotenzial, sondern auch dem Entwicklungsrisiko gerecht zu werden. Als Investmentgesellschaft verfügt BB Biotech über die anlagentechnische Flexibilität, die Gewichtung im Portfolio über den Zeithorizont als Folge einer Wertsteigerung deutlich zu erhöhen. Diese Beteiligungen können sich entlang ihrer operativen Entwicklung – darunter sind positive Phase-III Studien, regulatorische Zulassungen, eine erfolgreiche Vermarktung des Produkts und das Erreichen eines nachhaltigen Gewinns zu verstehen – zu einer TopHolding entwickeln. Die Positionen und deren Bewertungen sowie das Wachstumspotenzial werden laufend analysiert und gegebenenfalls entsprechend reduziert.

Investmentprozess

Im Prozess der Selektion der Investments stützt sich BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihrer Verwaltungsräte sowie auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG unter Nutzung eines Netzwerks von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen Sektoren.

Investmentprozess



Quelle: Bellevue Asset Management

Anhand eines mehrstufigen Prozesses wird das Universum von ca. 1000 Gesellschaften systematisch analysiert und ausgewertet. Für jedes Investment wird ein detailliertes Finanzmodell erstellt, das in überzeugender Weise das Potenzial zur Wertverdopplung in einem Zeitraum von vier Jahren darstellen muss. Dieses Potenzial der Wertverdopplung basiert auf Innovationskraft, neuen Produkten für schwerwiegende Krankheiten und einem hervorragenden Management. Zudem wird jedes Investment systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verletzungen der elementaren Menschenrechte überprüft. Der Investment Manager Bellevue Asset Management AG ist Unterzeichnerin der «UN Principles for Responsible Investment (PRI)». Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa ernsthafte Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Soziales oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Das Investment Management Team strebt in Bezug auf ESG-Aspekte den aktiven und konstruktiven Dialog mit der Unternehmensführung oder anderen zuständigen Interessensvertretern der Portfoliounternehmen an und BB Biotech übt als Stimmrechtsvertreterin ihre Stimmrechte auf Generalversammlungen aktiv aus.

Sämtliche Investitionen von BB Biotech stehen in Einklang mit Ziel 3 der UN-Nachhaltigkeitsziele: «Gesundheit und Wohlergehen. Ein gesundes Leben für alle Menschen

jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern». Mit den Investitionen wird Unternehmen Kapital bereit gestellt, um die Entwicklung von Medikamenten zu ermöglichen, die ein gesundes Leben sicherstellen und das Wohlbefinden verbessern. Ein wichtiges Auswahlkriterium, das Unternehmen dazu erfüllen müssen, stellt die Entwicklung von Präparaten zur Behandlung von Patienten mit hohem medizinischen Bedarf dar, die beispielsweise an seltenen Krankheiten, Krebs, neurologischen Störungen und chronischen Herz-Kreislauf- oder Stoffwechselerkrankungen leiden.

Nachhaltigkeit auf Portfolioebene

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien der Bellevue Asset Management AG vollständig um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstöße gegen elementare Menschenrechte (z. B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa ernsthafte Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Menschenrechte oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess mit ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.



Vor einer positiven Investitionsentscheidung wird ein intensiver Kontakt mit dem Management aufgebaut, da nach unserer Überzeugung nur mit einer starken Managementleistung eine herausragende Performance erzielt werden kann. Nach Aufnahme in das Portfolio der BB Biotech wird der intensive persönliche Kontakt mit den Führungsgremien der Investments gepflegt und ausgebaut.

Diese engmaschige Beobachtung der Portfoliogesellschaften ermöglicht BB Biotech die rechtzeitige Nutzung aller strategischen Optionen, wie etwa eine frühzeitige Veräusserung einer Beteiligung bei Eintritt einer signifikanten Verschlechterung der fundamentalen Situation.

Verwaltungsrat

Der renommierte Verwaltungsrat der BB Biotech AG verfügt über eine langjährige industrielle und wissenschaftliche Erfahrung.



Präsident

Dr. Erich Hunziker

Dr. Erich Hunziker ist seit 2011 im Verwaltungsrat der BB Biotech AG und wurde 2013 zum Präsidenten gewählt. Zuvor war er von 2001 bis 2010 Finanzchef und Mitglied der Konzernleitung von Roche. Von 1983 bis 2001 bekleidete er verschiedene Führungspositionen bei Corange, Boehringer Mannheim sowie anschliessend bei der DiethelmKeller-Gruppe, zuletzt als CEO. Er verfügt über einen Dokortitel in Ingenieurwissenschaften der ETH Zürich. Dr. Hunziker ist Präsident des Verwaltungsrats der Light Chain Biosciences (NovImmune SA), der Entsia International AG und der folgenden discoveric Gesellschaften (alle unter gemeinsamer Kontrolle): discoveric ag, discoveric bio alpha ag, discoveric bio beta ag, discoveric bio gamma ag, discoveric marina ag und discoveric marketplace ag. Darüber hinaus ist er Mitglied des Verwaltungsrats der LamKap Bio alpha AG, der LamKap Bio beta AG und der LamKap Bio gamma AG. Zudem ist er Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft.

Vizepräsident**Dr. Clive Meanwell**

Dr. Clive Meanwell ist Vizepräsident und seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Er gründete und ist Executive Chairman von Population Health Partners LLC, einer Investmentfirma, und Chief Executive Officer von Population Health Investment Corporation, einer auf Akquisitionen spezialisierten Gesellschaft. Dr. Meanwell ist Präsident des Verwaltungsrats von Population Health Partners LLC. Zudem ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Population Health Investment Corporation, EQRx Inc., Fractyl Health Inc., Comanche Biopharma und Saama Technologies, Inc. Dr. Meanwell gründete 1996 The Medicines Company und war von da an bis Januar 2020 Mitglied des Verwaltungsrats und hatte eine Reihe von Führungspositionen inne, darunter Chairman, Executive Chairman, CEO und CIO. 1995 bis 1996 war er Gründungspartner und Managing Director von MPM Capital L.P., einem der grössten Investoren weltweit in Life Sciences. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei Hoffmann-La Roche in Basel sowie Palo Alto, USA, inne. Dr. Clive Meanwell doktorierte (MD/Ph. D.) an der University of Birmingham, UK, wo er ebenfalls in Onkologie dozierte.





Mitglied

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Dr. Mads Krogsgaard Thomsen ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech. In 2021 wurde er CEO der Novo Nordisk Foundation. Zuvor bekleidete er bei Novo Nordisk die Position des Executive Vice President, Head of R&D und Chief Science Officer. Professor Thomsen leitete Programme des dänischen Forschungsrats im Bereich der Endokrinologie. In der Vergangenheit war er Präsident der dänischen Akademie der technischen Wissenschaften. Er war bis 2019 Vorsitzender des Leitungsgremiums der Universität Kopenhagen.

Mitglied

Dr. Thomas von Planta

Dr. Thomas von Planta wurde im März 2019 in den Verwaltungsrat der BB Biotech AG gewählt. Seit 2006 ist er Inhaber der CorFinAd AG – Corporate Finance Advisory (Beratung für M&A-Transaktionen und Kapitalmarktfinanzierungen). Er war von März 2015 bis März 2019 Präsident des Verwaltungsrats der Bellevue Gruppe. Von 2002 bis 2006 war er Leiter a.i. Investment Banking/ Head Corporate Finance und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Vontobel. Von 1992 bis 2002 arbeitete er bei Goldman Sachs, zuletzt in der Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division in London. Er besitzt einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Universitäten Basel und Genf (Dr. iur.) und ist auch Rechtsanwalt. Er ist Präsident des Verwaltungsrats der Bâloise Holding AG und Mitglied des Beirats der Harald Quandt Industriebeteiligungen GmbH.



Investment Manager

Bellevue Asset Management AG

Investment Manager der BB Biotech AG ist die Bellevue Asset Management AG. Die Bellevue Asset Management AG untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und verfügt über eine Bewilligung als zugelassener Verwalter von Kollektivvermögen. Bellevue Asset Management AG ist vollständig im Besitz der Bellevue Group AG, einer unabhängigen Schweizer Finanzboutique, die an der SIX Swiss Exchange notiert ist. Bellevue Asset Management erbringt Verwaltungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit und Administration der BB Biotech AG. Dies umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Portfolio Management
- Investor Relations
- Marketing & Communications
- Finance
- Administration

Investment Management Team

Ein Team von ausgewiesenen Biotechspezialisten der Bellevue Asset Management AG mit erfolgreichem Track Record kümmert sich um die Investitionen in die attraktivsten Biotechunternehmen. Das akademische Know-how, die langjährige Erfahrung und Zusammenarbeit sowie das Interesse an allen Fragen der Medizin, der Biochemie und der Ökonomie führen zu einem anregenden interdisziplinären Gedankenaustausch innerhalb des Teams, mit dem Verwaltungsrat, aber auch mit externen Experten wie Ärzten und Analysten.



Head Investment Management Team

Dr. Daniel Koller

Dr. Daniel Koller kam 2004 zu Bellevue Asset Management und ist seit 2010 Head Investment Management Team der BB Biotech AG. Von 2001–2004 war er als Investment Manager bei equity4life Asset Management AG und von 2000–2001 als Aktienanalyst bei UBS Warburg tätig. Er absolvierte ein Studium in Biochemie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich und promovierte in Biotechnologie an der ETH und bei Cytos Biotechnology AG, Zürich.

Portfoliomanagerin

Felicia Flanigan

Felicia Flanigan ist seit 2004 bei Bellevue Asset Management als Portfoliomanagerin tätig. Von 1999–2004 war sie Aktienanalystin Biotech bei Adams, Harkness & Hill, und von 1991–1999 in derselben Funktion bei SG Cowen. Felicia Flanigan verfügt über einen MBA der Suffolk University, Boston, und einen BA in Kommunikation des Boston College.

**Portfoliomanager**

Dallas Webb

Dallas Webb ist seit 2006 bei Bellevue Asset Management als Portfoliomanager tätig. Von 2004–2006 war er als Senior Vice President und Aktienanalyst bei der Stanford Group Company, und von 2003–2004 in derselben Funktion bei Sterling Financial Investment Group. Zuvor war er als Aktienanalyst bei Adams, Harkness & Hill, Partner. Er besitzt einen MBA der Texas Christian University of Fort Worth, Texas, und einen Bachelor of Science in Mikrobiotechnologie und Zoologie der Louisiana State University.

Portfoliomanager

Dr. Christian Koch

Dr. Christian Koch ist seit 2014 als Portfoliomanager bei Bellevue Asset Management tätig. Von 2013–2014 war er Pharma und Biotech Aktienanalyst bei der Bank am Bellevue in Küsnacht und von 2010–2013 Research Associate am Institut für Pharmazeutische Wissenschaften an der ETH Zürich. Er doktorierte in Chemoinformatics & Computational Drug Design an der ETH Zürich und hält einen Master in Bioinformatik der Goethe-Universität Frankfurt.

**Portfoliomanager**

Dr. Stephen Taubenfeld

Dr. Stephen Taubenfeld ist seit 2013 als Portfoliomanager bei Bellevue Asset Management tätig. Von 2009 bis 2013 war er Senior Analyst bei Iguana Healthcare Partners, die er mitgründete. Von 2008 bis 2009 war er Berater bei der Merlin BioMed Group und von 2004–2008 M.D./Ph.D. wissenschaftlicher Mitarbeiter Neurowissenschaften am Mount Sinai Hospital, New York. Er hält einen M.D. und Ph.D. in Neurowissenschaften der medizinischen Fakultät der Brown University.

Portfoliomanager

Dr. Maurizio Bernasconi

Dr. Maurizio Bernasconi ist seit 2017 Portfoliomanager bei Bellevue Asset Management. 2014 trat er als Pharma und Biotech Aktienanalyst der Bank am Bellevue ein. Davor war er Chemiker bei SIGA Manufacturing, Ruswil. Von 2009–2013 promovierte er in organischer Chemie an der Universität Basel. Maurizio Bernasconi hat einen Bachelor- und Masterabschluss in Chemie der ETH Zürich, einen Ph.D. der Universität Basel und einen MBA in International Healthcare Management von der Frankfurt School of Finance.

**Portfoliomanager**

Dr. Samuel Croset

Dr. Samuel Croset ist seit dem Jahr 2020 bei Bellevue Asset Management als Portfoliomanager und Digital Transformation Lead tätig. Zuvor arbeitete er von 2018-2020 bei Roivant Sciences als Datenwissenschaftler, wo er Investitionsentscheidungen bei Arzneimittelprojekten mitgestaltete und ein Team leitete, das für die Analyse von Realweltdaten eingesetzt wurde. Er begann seine berufliche Laufbahn bei Roche als Datenwissenschaftler im Bereich Forschung und Entwicklung (2014–2018). Samuel hält einen PhD in Bioinformatik der Universität Cambridge und einen MS in Bioinformatik sowie einen MS in Biochemie der Universität Genf.

Aktionärsinformationen

Die Gesellschaft publiziert börsentäglich ihren Inneren Wert über die wichtigsten Börseninformationsdienste und auf der Website www.bbbiotech.com. Die Zusammensetzung des Portfolios wird in der Regel alle drei Monate im Rahmen der Quartalsberichte veröffentlicht.

Notierung und Aktienstruktur per 31. Dezember 2021

Gründung:	9. November 1993 mit Sitz in Schaffhausen, Schweiz
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993:	CHF 4.75
Notierungen:	27. Dezember 1993 Schweiz, 10. Dezember 1997 Deutschland, 19. Oktober 2000 Italien
Aktienstruktur:	CHF 11.08 Mio. nominal, 55 400 000 Namenaktien zu je CHF 0.20 Nominalwert
Aktionärsbasis, Free Float:	Institutionelle und private Anleger, 100.0% Free Float
Valorenummer Schweiz:	3 838 999
WKN Deutschland und Italien:	A0NFN3
ISIN:	CH0038389992

Kurse und Publikationen

Kurse und Publikationen				
Innerer Wert:	In CHF	– Datastream: S:BINA	In EUR	– Datastream: D:BBNA
		– Reuters: BABB		– Reuters: BABB
		– Telekurs: BIO resp. 85, BB1		
		– (Investdata)		
		– Finanz & Wirtschaft (CH)		
Aktienkurs:	In CHF (SIX)	– Bloomberg: BION SW Equity	In EUR	– Bloomberg: BBZA GY Equity
		– Datastream: S:BIO		– Datastream: D:BBZ
		– Reuters: BION.S		– Reuters: BION.DE
		– Telekurs: BIO		In EUR
		– Finanz & Wirtschaft (CH)		(STAR)
		– Neue Zürcher Zeitung (CH)		
		– Bloomberg: BB IM Equity		– Datastream: I:BBB
– Reuters: BB.MI				

Fakten

BB Biotech

Fakten	
Gründung	9. November 1993, Schaffhausen, Schweiz
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993	4.75
Notierungen	Schweiz: 27. Dezember 1993 Deutschland: 10. Dezember 1997 Italien: 19. Oktober 2000
Aktienstruktur	CHF 11.08 Mio. nominal, 55 400 000 Namenaktien zu je CHF 0.2 Nominalwert
Aktionärsbasis, Free Float per 31.12.2021	Institutionelle und private Anleger 100% Free Float
Valorennummer Schweiz	3 838 999
WKN Deutschland und Italien	A0NFN3
ISIN	CH0038389992
Tickersymbol Bloomberg	Schweiz: BION SW Deutschland: BBZA GY Italien: BB IM
Tickersymbol Reuters	Schweiz: BION.S Deutschland: BION.DE Italien: BIO.MI
Anlagentyp	Investmentgesellschaft / Aktie
Investmentstil	Long only, long term
Indexzugehörigkeit	Star Index, SMIM Index, SPI Index, SPI Select Dividend 20 Index
Benchmark	Nasdaq Biotech Index (NBI)
Management Fee	All-in-Fee: 1.1% p.a.

Analystenabdeckung

Institut	Analyst
Baader Helvea	Leonildo Delgado
Edison	Sarah Godfrey, Mel Jenner
Intesa Sanpaolo	Bruno Permutti
Kepler Cheuvreux	Arsene Guekam
Marten & Co	Matthew Read
Oddo BHF	Oussame Denguir
Pareto Securities	Dennis Berzhanin
Peel Hunt	Anthony Leatham
SEB	Carsten Lonborg Madsen

Unternehmenskalender

Generalversammlung 2022	17. März 2022
Zwischenbericht per 31. März 2022	22. April 2022, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. Juni 2022	22. Juli 2022, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. September 2022	21. Oktober 2022, 7.00 Uhr MEZ

Der Geschäftsbericht von BB Biotech erscheint in englischer Sprache sowie in deutscher und italienischer Übersetzung. Verbindlich ist die Version in englischer Sprache.

Kontakt

Investor Relations



Dr. Silvia Siegfried-Schanz

Telefon +41 44 267 72 66

E-Mail ssc@bellevue.ch

Claude Mikkelsen

Telefon +44 755 704 85 77

E-Mail cmi@bellevue.ch



Maria-Grazia Iten-
Alderuccio

Telefon +41 44 267 67 14

E-Mail mga@bellevue.ch



Media Relations



Tanja Chicherio

Telefon +41 44 267 67 07

E-Mail tch@bellevue.ch

BB Biotech AG

Schwertstrasse 6

CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 624 08 45

E-Mail info@bbbiotech.com

www.bbbiotech.com

Bellevue Asset Management AG

Seestrasse 16/Postfach

CH-8700 Küsnacht

Telefon +41 44 267 67 00

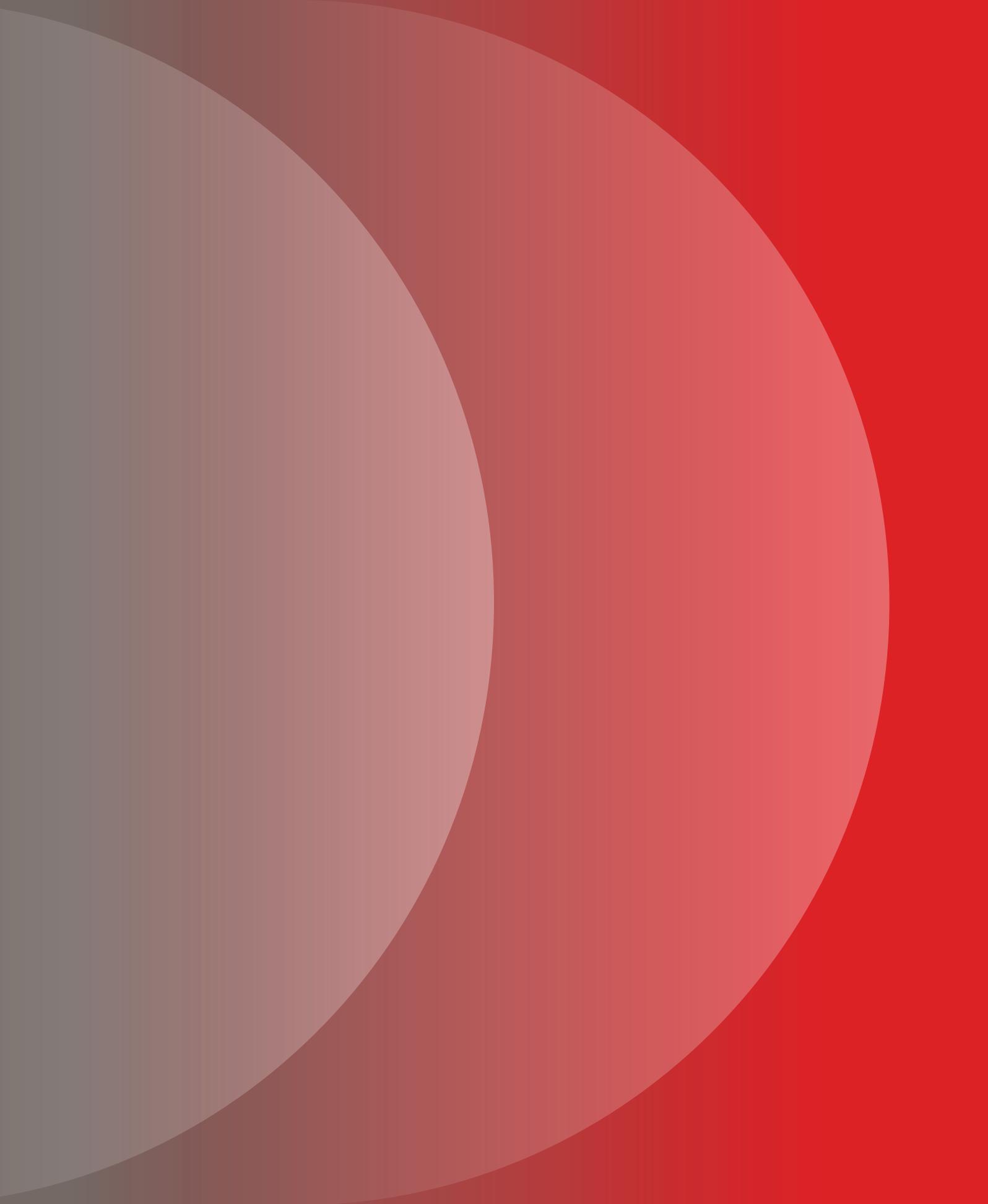
E-Mail info@bellevue.ch

www.bellevue.ch

BB Biotech Newsletter

Möchten Sie zukünftig regelmässig über BB Biotech informiert werden? Melden Sie sich hier für unseren Newsletter an.





BB Biotech AG

Schwertstrasse 6 | CH-8200 Schaffhausen